Beangs Wreis:

Pro Monat 40 Rig. — ohne Luftellgebahr, die Poft bezogen vierteljährlich Pet. 1,25, ohne Beftellgeld. durch die Poft

Postzeitungs-Katalog Nr. 1661. Här Desterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 823 Bezugspreis 1 fl. 52 fr. Das Blatt ericeint täglich Rachmittags gegen 5 Ubr, mit Ansnahme ber Sonn- und Feiertage. Unparteissches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Werniprech-Muichluß Rr. 316.

(Radbuid fammilider Original-Artifel und Telegramme in nur mit genauer Onellen-Angabe - Dangiger Neueffe Nachrichten" — gefiattet.)

Berliner Redactions-Burean: Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Cauitablegebäude. Telephon Amt I Nrv. 2515.

Ungeigen-Preis: Die einipaltige Betirgeile oder berendtaum toftet20 \$

Meclamezeile 50 Pf Beilagegebühr pro Taufend Mt. 3 ohne Pofizusching Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verdirgt werden. Für Aufbewahrung von Ptanuscripten wird teine Garantie übernommen.

Inferaten Annahme und Saupt-Expedition: Breitgaffe 91.

Aus wärtige Filialen in: Et. Albrecht, Berent, Bohnfack, Butow Be3. Collin, Carthand, Dirichan, Elbing, Deubude, Pohenftein, Konin, Langfuhr, (mit Peiligenbrunn), Lanenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Brosen und Weichfelmunde), Neuteich, Neufaht, Ohra, Oliva, Brauft, Pr. Stargarb, Stattgebiet. Echiblis. Stolb. Etolbmunde, Schoneck. Steegen. Stutthof. Tiegenhof. Bovoct.

Das erste deutsche Parlament.

Bährend Reichstag und Landtag eben auseinander gegangen find und alles in Ruftung fteht gur Bahlschlacht, in welcher die neuen Boltsvertretungen erfämpft werden follen, darf der patriotische Blid in dantbarer furzer Erinnerung ein halbes Jahrhundert zurüchschauen in jene Maitage bes Jahres 1848, da bas erfte deutsche Parlament gewählt ward und zufammentrat. Die frifchen Margfturme hatten bie Luft gereinigt und die Röpfe geflärt. Die Nation allen ihren Schichten und die Regierungen felbst waren zum ersten Male barin einig, daß Deutschland, und swar einschließlich ber böhmischen und deutsch=österreichischen Lande, also weit über die Grenzen des heutigen Deutschen Reiches hinaus, fich jum festen politischen Organismus, ju einem deutschnationalen Machtfactor zusammenschließen mußte, der wohl der Welt, Gefete vorichreiben, aber von Niemand fich Gefetze bictiren laffen follte. Die vielhundertjährige Sehnsucht eines großen Bolkes machte fich mit elementarer Gewalt Luft. Am 10. Mai 1848 fanden die Baglen ftatt, und am 18. Mai, alfo vor genau 50 Jahren, versammelten sich 330 Abgeordnete im Raifersaale des Romers zu Frankfurt a. M. Von dort gogen die Erwählten des Bolfes, in ehrfurcht svollem Gefühl die festlich geschmudten Strafen zur Paulsfirche gur erften Parlamentssigung. Der Bundestag felbft hatte gu "ber großen Stunde" ein Gludwunschichreiben gesandt, welches wörtlich schloß:

"In feinen Grundfeften hat das gange politifche Leben gebebt und von dem Jubel und bem Bertrauen best gangen deutschen Bolles begrüßt, erhebt fich eine neue Größe :

bas beutsche Parlament."

Wir alle wissen, daß jenes Parlament nicht ge-Allarbeit über die sein, die so die sein, Beredjamset und Klarbeit über die seinen dich vereinigt hätte. Aber das re al politifden Ziele zurück. Archem wäre das berständniß rat seine die das ensigt an der das seine den das erstanden, das erste deutsche kannen der seine der das erste deutsche klare das erstelliges Ereiguiß, und es ist daher heute special werdicht der das erstelliges Ereiguiß, und es ist daher heute special der das erstelliges Ereiguiß, und es ist daher heute special der das erstelliges Ereiguiß, und es ist daher heute special der das erstelliges Ereiguiß, daß in dem Augenblicke, in welchem Hick von Anticken von Kannen augenommen. In die der angekommen das der Augenblicke, in welchem Dongsong, 18. Mai. (W. X.-B.)

Der englige Dampier "Emmerklaus der angekommen.

Der englige Dampier "Emerklaus der Angeben der Experim der Englisch der Angeben der Experiment der Experiment der Englisch der Angeben der Experiment der Englisch der Angeben der Experiment der Englisch der Angeben der Experiment der Englisch der Experiment der Englisch der Angeben der Ingen, dam er flatze der Angeben der Experiment der Experim

Wegen des Himmelfahrtssestes der Nation weden und zusammensassen wollte, das vertrag, über den ja auch Niemand so ganz genau instein die Nachste-Nummer der, Danziger brauchte er in klugem Patriotismus nur mit der sowie hätten die Amerikaner ganz leer gesunden. Der sachrichten" am Freitag, den zundenden Zaubersormel "Parlament und Neichs- verträge, sondern nur Interessengemeinschaften heut zu Wegen des Himmelfahrtsseites der Nation weden und zusammensagen woute, da vertrag, noer oen zu auch genau inserficheint die nächste Nummer der, Danziger brauchte er in klugem Patriotismus nur mit der fahrung hat uns gelehrt, daß nicht schristliche Staatsverträge, sondern nur Interfliegemeinschaften heut zu versassen. Mai. stimmung zu finden.

Der ruffifch = öfterreichische Geheim= vertrag.

Daß der Aufsehen erregenden Enthüllung der "Frankf. Zig." bezüglich eines russisch-österreichischen Geheimwertrages sowohl in Wien wie in Pest ein ge-Geheinwertrages joboht in velet die in gerharnischtes Dementi entgegengesetzt werden würde, war, schon in Anbetracht des auf Italien bezügslichen und die österreichische Politik in etwas compromittirenden Passus, mit Bestimmtheit vorauszugehen. Dieses Dementi ist denn auch unverzüglich eriolgt, und in Bestätigung desselben hat gestern Graf Goluchowsti auf eine Anfrage des Referenten Falck in der ungarischen Delegation erklärt, daß die Mittheilung der "Frankf. Zeitung"eine plumpeErfindung fei. Man wir nach diefer Erflärung wohl annehmen dürfen, daß ein ge nach dieset Erritug nicht besteht, das schließt aber durchaus sicht aus, daß dem Sinn ensprechende mündliche Ab-machungen zwischen den beiden Staaten getrossen worden sind. Nan darf sich bei der Gelegenheit wohl erinnern, daß z. B. auch der deutsche russische Kück-versicherungsgertrag. Et zwäckst abstelle streisen streisen versicherungsvertrag s. Zt. zunächst officiell abgeleugnet wurde, und daß man ferner das russische dinesische Abkommen über die Mandschurei, das sich gegenwärtig bis auf ben letzten Punkt erfüllt hat, gleichfalls vor Jahresfrift an allen betheiligten Stellen in Abrede stellte. Ganz abgesehen davon, daß ein ernsthaftes Blatt sich bei einer so hochwichtigen Meldung über die Richtigkeit derselben und vor allem über die Perfonlichkeit seines Gewährsmannes, zuversichtlich genügeni bes geschichtlichen Momentes, paarweise und barhauptig informirt haben wird, ift auch vom Standpunkte unter dem Geläut aller Gloden, dem Donner der des nüchternen Beobachters garnicht einzusehen, weshalb denn ein derartiges zweckentsprechendes die feftlich geschmückten Straken zur Baulskirche zur Princip nicht bestehen solle. Daß eine Entente zwischen Desterreich und Rußland seit jener Aussprache des Kaisers Franz Josef mit dem Zaren angebahnt worden ist und daß die in Petersburg damals stattsgebabten Conferenzen zwischen den Grasen Goluchowski und Murawiew sich vor allem auf die Begrenzung de Interessensphären auf bem Baltan beziehen mußten ift in den Preßrommentaren s. Zt. allenthalben anserkannt worden und also seit Langem bekannt. Diese Verständigung über die Balkanpolitik beider Staaten Wir alle wissen, daß jenes Parlament nicht gehalten, was man sich von ihm versprochen: überwiegend aus Prosesson, Schriftsellern und Juristen,
aus Männern des Geises zusammengesetz, war es
überreich an Jdealismus, aber nicht an praktischen Können. Kaum je hat es eine parlamentarische Bersammlung gegeben, die so viel Geist, Beredsamkeit und Klarbeit über die letzten und höchsten politischen Ziele
in sich vereinigt hätte. Aber das re alpolitischen Ziele
in sich vereinigt hätte. Aber das re alpolitischen Ziele
in sich vereinigt hätte. Aber das re alpolitischen Ziele
in sich vereinigt hätte. Aber das re alpolitischen Ziele
in sich vereinigt hätte. Aber das re alpolitischen Ziele
in sich vereinigt hätte. Aber das re alpolitischen Ziele
in sich vereinigt hätte. Aber das re alpolitischen Ziele
in sich vereinigt hätte. Aber das re alpolitischen
das gesehen, die Goriessenden,
hätte es nicht an der starten hand gesehlt, die darhätten, was man sich ver die Faltanpolitik beider Staaten
hat späterhin ganz unzweideutig ihren össentlichen
Desterveichs an Bulgarien gefunden, die kulzsdruch in jener gemeinsamen Note Kuglands und
Desterveich an Stelle der traditionellen Gegnerschaft,
unnmehr zwischen der traditionellen Gegnerschaft,
unnmehr zwischen der vergtichen der traditionellen Gegnerschaft,
unnmehr zwischen der vergte. Wan beträchtere dumds
die an Stelle der traditionellen Gegnerschaft,
unnmehr zwischen der vergte. Wan beträchtere dumds
die an Stelle der traditionellen Gegnerschaft,
unnmehr zwischen der vergte. Wan beträchtere dumds
die an Stelle der traditionellen Gegnerschaft
unnmehr zwischen der vergte. Wan beträchtere dumds
die an Stelle der traditionellen Gegnerschaft
unnmehr zwischen erregte. Wan beträchtere dumds
die an Stelle der traditionellen Gegnerschaft
unnmehr zwischen der vergte. Wan beträchtere dumds
die an Stelle der traditionellen Gegnerschaft
unnmehr zwischen der vergte. Das der liche vergte. Wan beträchtere dumds
die an Stelle der vergte. Wan beiden vergten der vergte. Wan beiden vergten der verg

Nationen sichern können.

Neberall und nirgends.

Wenn man ben Zeitungenachrichten glauben follte, o mare das Geheimnif des Aufenthaltes der fpanifchen Plotte der Gegeinfig des Aufentgalies der spanischen Flotte jest gelöst. Sie ist gleichzeitig "duverlässig" geschen worden: 1) im Karibischen Meer,
2) nordwärts von den Antillen, 3) im Atlantischen
Dcean auf hoher See, 4) bei den Cap-Berdischen Inseln, und überall in großer Stärke. Es giebt also nicht bloße ine, sondern 4 spanische Flotten, und Unrecht haben alle jene Spötter, welche Kagten, daß sie die spanische Flotte überall suchten und nirgends sinden könnten. Wie beschämt steht iener Berichs finden könnten. Wie beschämt fieht jener Bericht erstatter ba, der eben erft ben Berliner Blattern eine erstatter da, der eben erst den Berliner Blättern eine Rotiz sandte, nach welcher am Neuen See im Thiergarten zu Berlin ein bleicher, anscheinend in Selbstmordgedanken auf das Wasser starrender Mann auf die Frage des argwöhnlich ihn beobachtenden Schutzmannes: "Bas haben Sie um Mitternacht am Neuen See zu suchen?" die schwermüthige Antworr gab: "Die spanische Flotte!" Jis nicht wahr, so ist doch gut ersunden — aber vielleicht ist die kleine Geschichte nicht einmal ersunden. Denn weshalb sollte nicht Jemand, der auf der dreiwöchentlichen Suche nach der spanischen Flotte keine Spur von ihr zu entdeken ber fpanischen Flotte teine Spur von ihr gu entbeden vermochte, barüber ben Berftand verlieren? Es find Teute schon um weit geringerer Urfachen verrückt ge worden. In dieser Beziehung wäre es ja nun ein Glück, daß der Aufenthalt der unheimlichen Flotte endlich constatirt ist. Wenn sie nur nicht zu ein und derselben Zeit gerade an vier weit von einander entlegenen Gegenden geschen worden wäre! Das ift wieder eine Löfung bes Geheimniffes - jum Berrudiwerden.

Aus den heute eingelaufenen Depeschen geben wir zunächst ein Telegramm wieder, das sich mit der

Unnexion Sawaiis burch bie Union beschäftigt. Es lautet:

Deschäftigt. Es lautet:

Washington, 18. Mai. (B. T.-B.)

Mepräsentautenhans. Hill legt den Bericht des Ausichusses für answärtige Angelegenheiten vor, weelcher die Ann ex ion von Hawai i durch die Vereinigten Staaten empsiehlt. Der Bericht hebt die Besorgniß, die Instellante unter sovantsche Serrichaft sallen, und die hieraus sich ergebende Bedeutung einer sostrigen Annexion hervor und ichtießt, die Annexion stehe in Nebereinstimmung mit der Vourvoedoctrin, welche jeder europässchen Onder verdiete, sich in die Angelegenheiten des amerikansschen Continentes oder der benachbarten Inseln einzumischen, den Vereinigten Staaten jedoch in dieser dinssich keine Beschränkung auferlegt.

Die Lage auf ben Philippinen wird in folgenden Depefchen icarf beleuchtet:

Bom Kriegeschanplat

ist wesentlich Neues sonst nichtzu berichten. Die Spanier hat am Montag ein böses Mißgeschick betrossen: Als bei Carbenas eine mit 17 Mann besetzte Kriegsschaluppe aus den mit Torpedos belegten Gemaffern hinausfahren wollte, kam in Folge eines falschen Manövers ein Lorpedo zur Explosion. Alle 17 Mann famen ums Leben.

Never die wahrscheinliche Zusammensetzung des neuen fpanifchen Cabinets meldet ber Draft:

Włabrib, 18. Mat. (26. T.-B.) Wie verlautet, wird das neue Cabinet folgendermaßen, zusammengesetzt sein: Sagasta, Präsidium, Léon Castillo, Aenheres, Grotzard, Jufitz, Puigcerver, Finangen, Cagdejon, Inneres, Corea, Krieg, Bice - Admiral Butler, Marine, Romero Giron, Unterricht, und Gamago, Colonien.

Die amerikanischen Rriegsberichterstatter, von bereu Auswechselung gegen gefangene spanische Officiere gestern die Rede war, wurden zunächt nicht freigegeben. Eine telegraphische Meldung aus Madrid besagt:

Mabrib, 18. Mai. (28. T.-B.) Das Berhör, bem die beiben in Savana festgenommenen amerikanischen Correspondenten von New-Yorker Blättern unterworfen murden, hatte das Ergebniß, daß fie als Spione betrachtet werden muffen. Der eine von ihnen ift Enbaner und fteht in ben Liften ber Beamten von Savana. Bei Beiden fand man Revolver, dazu gehörige Munition. intereffante Schriftflide, fowie bei einem einen photographifchen Apparat. Anf Portorico wurde ein amerikanischer Correspondent in dem Augenblid, als er Photographien von Befeftigungen aufnahm, verhaftet.

Beitere Telegramme melben :

Weitere Telegramme melden:
Portorico, 18. Mai. (W. T.-B.)
Weder gestern noch heute ist hier irgend ein Schisstemerkt worden. Admiral Camara wird sich in Folge erhaltenen Gegenbesehls nicht nach Madrid begeben.
Mashington, 18. Mai. (W. T.-B.)
Die Mitglieder des Cabinets sühren lebhasie Alage barüber, daß die Regierung durch die indiscrete Berössentlichung gewisser Journale über die nenerlichen Bewegungen des Heeres und der Flotte und über der
Feldzugsplan in große Berlegenheit gerathen sei.

Prengischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Abgeordnefenhaus.

33. Sißung vom 17. Mai, 10 Uhr.
Am Winisterische: Frhr. v. Ham merstein.
In der Gesammt-Abstimmung wird der Gesegentwurf
betr. das Anerbenrecht dei Landgütern in Westsalen zc. mit
165 gegen 50 Stimmen angenommen.
Au der Inferpellation v. Mendel-Steinfels betr. die
Verunreinigung der Luppe und der Essensteils
Landwirtsschaftsminister Frhr. v. Hammerstein, die
Regierung sei dei der sächssigen Aegierung vorstellig
neworden, die Stadt Leivzig dazu anzubalten, mit aller

Sherlack Holmes' Abentener. Rach ben Aufzeichnungen eines amerikanischen Detectivs.

Bon Conan Donle. (Nachdrud verboten.)

Die Gutsherren von Reigate.

(Fortfegung.)

"Sie wollen wohl überall heruninden, ob Sie nicht eine neue Spur entbeden," jagte der Sohn mit fpottifdem Lächeln.

"Ich möchte doch bitten, mich noch etwas gemahren zu laffen. Bum Beispiel wünsche ich fest die Borderseite des Hauses überblicken kann. Dies also ift Ihres Sohnes Zimmer," fagte er, die aus ihm geworden ift." Thure aufftogend, "und dahinter liegt vermuthlich das Ankleidezimmer, mo er mit feiner Pfeife jag, der Oberft und ich einander verwundert anfahen. als der Lärm entstand. Nach welcher Seite hinaus sieht denn das Fenster?" Er ging durch das Schlafgimmer, öffnete die Thur du dem anftogenden Gemach und fah fich barin um.

"Doffentlich find Sie nun gufrieben," fagte Cunningham ärgerlich.

"Jawohl, danke; das war, glaube ich, Alles mas

ich sehen wollte." "Bir können auch noch in mein Zimmer gehen, wenn es durchaus fein muß."

"Falls es Ihnen nicht unbequem ift,"

Der Friedensrichter gudte die Achseln und führte uns in seine Schlaffinbe, einen ganz einsach aus-gestatteten Raum. Alls die Uebrigen nach dem geftatteten Raum. Als die Uedrigen nach dem Fenfter hingingen, blieb Holmes etwas zurück, so daß wir Beide die letten maren. Um Fußende des Bettes, auf einem fleinen Tifch, ftand eine Bafferflasche und ein Teller mit Orangen. Auf einmal ftredte Solmes gu meiner größten Bermunderung rafch die Sand aus und ftief das Tijchchen um, famme Allem, was darauf war. Das Glas zerbrach in taujend Stude, das Waffer floß auf den Teppich und die Früchte rollten im ganzen Zimmer umber. I

"Aber, Watson, was haft Du angerichtet," rief Holmes ohne Besinnen, "das ift ja eine schöne Bescheerung!"

Ich budte mich in nicht geringer Berlegenheit, um die Früchte aufzulesen, denn ich begriff wohl daß mein Gefährte irgend einen triftigen Grund haben muffe, mir die Ungeschicklichkeit in die Schuhe den Tifch wieder auf.

"Oho," rief ber Inspector, "wo ift er benn hin-

gerathen ?" holmes mar verschwunden.

"Warten Gie einen Augenblick hier," fagte Alec Buftellen, wie weit man aus den Schlafftubenfenftern Cunningham, "mir icheint, der Menich ift nicht gang bei Ginnen. Romm, Bater, wir wollen fehen, was

Sie eilten Beibe hinaus, mahrend der Infpector,

"Meiner Treu, ich glaube, Herr Alec hat Recht," fagte der Polizeibeamte. "Bielleicht ist es eine Nachwirkung der Krankheit, aber ich muß geftehen -

Seine Rede wurde plöhlich durch das Geschrei "Zu hilfe, zu hilfe, Mord, Mord!" unterbrochen. Schaubernd erkannte ich meines Freundes Stimme und fturzte wie mahnfinnig auf den Borplat hingus Die Bilferufe flangen jett fcmach und heifer aus der Stube, die wir zuerft betreten hatten. Ich fturmte hindurch und in das dahinter gelegene Unfleidezimmer. Sherlock Holmes lag am Boden; die beiden Cunninghams hielten ihn gepact, der Sohn druckte ihm mit den Sanden die Rehle gu, mahrend der Bater mit aller Macht an seinem Handgelenk Berrte. Im nächsten Augenblick hatten mir Drei fie von ihm fortgeriffen. Holmes erhob fich schwantend, er fah leichenblaß und gang erichöpft aus.

"Berhaften Gie biefe beiden Manner, Berr Inspector," stieß er keuchend hervor.

"Was haben fie denn begangen ?"

Den Ruticher Wilhelm Kirwan ermordet." Berwirrt ftarrte ber Infpector um fich.

"Aber, befter Herr Holmes," fagte er endlich, vorgestellt wurde, in beffen Saufe zuerft eingebrochen "das tann doch Ihr Ernst nicht sein --"Mein völliger Ernft. Schauen Sie ihnen doch

nur in's Geficht." Roch nie habe ich einen Menfchen gefeben, bem Die Schuld fo beutlich auf ber Stirn geschrieben ftand wie biefen Beiden. Der Alte mar wie betäubt gu fchieben. Die Andern halfen mir und richteten und gelähmt, feine scharsgezeichneten Büge trugen einen ftarren, finfteren Ausbrud. Der Cohn Dagegen hatte das flotte, ftugerhafte Befen, das er gur Schau getragen, gang fallen gelaffen; fein hübsches Gesicht war verzerrt und in feinen Augen funkelte die Buth eines gefährlichen Raubthiers.

Der Infpector fchritt, ohne ein Bort gu fagen, nach der Thur und lief einen gellenden Pfiff boren. Muf diefen Ruf erschienen zwei Poliziften.

"Mir bleibt feine Bahl, herr Cunningham," ingte er. "Ich hoffe, es wird fich als ein lächerlicher Brrthum herausstellen, aber Gie muffen einsehen ho, was foll bas heißen?" — Er ichling herrn Alec feinen Revolver aus der Sand, als der junge Mann gerade ben Sahn fpannen wollte - die Baffe fiel flirrend gu Boden.

Holmes fette rafch ben Fuß darauf. "Nehmen Sie das Ding an sich, es wird Ihnen beim Berhör gute Dienste ihnn. Aber hier ift das, wonthertes eigentlich gesucht habe." Er hielt ein gerknittertes nicht gang bei Kraften." Stud Bapier in die Sobe.

"Der abgeriffene Zettel!" rief der Inspector. "Richts Anderes "

"Und wo war er?"

"Bo ich ihn gleich vermuthete. Ich will Ihnen später Alles erklären. Es wird am besten sein, Berr Oberft, wenn Sie jetzt mit Watson nach Hause geben; in höchstens einer Stunde tomme ich nach. Wir müffen noch ein Wort mit den Gesangenen mittelung eines Verbrechens, daß man im Stande reden, der Inspector und ich, aber zum zweiten Frühftud bin ich bestimmt wieder ba."

worden war. "Ich wünschte sehr, daß Herr Acton meine Daregung des Falles mit auhören möchte," fagte Holmes, "da für ihn natürlich alle Einzelheiten von hohem Interesse sind. — Sie werben es, fürchte ich, noch bereuen, Herr Oberst, daß Sie einen so un-ruhigen Gesellen wie mich in Ihr Haus aufge-

nommen haben." "Im Gegentheil," ermiderte ber Oberft eifrig, ,ich ichaige es als einen besonderen Borgug, bag mir gestattet wird, die Methode tennen gu lernen, die Sie bei Ihren Schlüssen beobachten. Der Erfolg übersteigt alle Erwartungen, das gestehe ich offen, auch bin ich gänzlich außer Stande, den Hergang en begreifen. Ich habe noch nicht die leifeste Ahnung

davon. "Die Erklärung wird Ihnen wahrscheinlich eine Entifuschung bereiten; doch pflege ich mein Berfahren meder vor meinem Freunde Batfon noch vor fonst Jemand zu verbergen, der Berftanbnig bafür zeigt. Aber, erft darf ich mir wohl einen Schlind von Ihrem Cognac einschenken, gerr Oberft, ber Kampf in dem Zimmer dort drüben hat mid burch und durch geschüttelt. Ich habe mir in letter Zeit wohl etwas zu viel zugemuthet und bin noch

"Sie haben boch nicht wieder Rervenzufälle gehabt ?"

Sherlod Holmes lachte herzlich. "Davon reben wir später," fagte er, "ich will Ihnen Alles der Reihe nach berichten und Ihnen die Hauptgesichtspuntte vorführen, von benen ich mich leiten ließ. Galls Sie etwas nicht volltommen verfteben follten, bitte ich nur, mich zu unterbrechen

Es ift von großer Wichtigkeit für die Erift, gu unterscheiben, welches die mejentlichen Thatadjen und weldjes nur Rebenumftande find. Gonf Holmes hielt Bort; gegen zwei Uhr fand er fich lauft man Gefahr, feine Rraft und Bachfamteit gu bei uns im Rauchzimmer ein, begleitet von einem zeriplittern, statt sie möglichst zu sammeln. Im tleinen, altlicen Mann, der mir als herr Acton vorliegenden Falle nun hatte ich nicht den leisesten

Gs folgt die Interpellation Brandenburgt betr. Arbeiten ihrer wirthichaftlichen Entwicklung begünftigt werden Sonn- und Festtagen auf dem Steinkohlenbergwerk am

Niesberge.
Albg. Brandenburg (Centx.) begründet die Interpellation. Handelsminister Brefeld legt die wirthschaftliche Lage des Bergwerfs dax, besiem Berrieb des Basserandranges wegen mit steigenden Kosen verbunden und tropdem erheblich zurückgenangen set. Die sinanzielle Lage sei thatsächtich höcht bedenflich, und utcht bloß im Interesse der Actionäre, sondern auch in dem der Arbeiter habe die Berwaltung alle Waßregeln ergrissen, um die Kentabilität zu erhalten. Darum set die Arbeit an den d. utcht an 7, katholischen Felertagen angeordnet und dazu nicht nur die polizeiliche, sondern auch die kindliche Gesechnigung nachgesucht worden. Die dischliche Gesechnigung nachgesincht worden. Die dischliche Gestandwiß sei unter der Boraussiehung ertheilt worden, daß ein besonderre Frühgotresdienst für die Arbeiter eingerichtet werde. Dieser sei aber, tropdem die Berwaltung die Kosten tragen wollte, nicht eingerichtet worden. Die in diesem Halle zuständige hannoversche Sabbath-Ordnung seine anders ausgelegt worden, als daß diese kleinen katholischen Feelttage nicht als Feiertage im Sinne der Gewerbe-Ordnung Festrage nicht als Feiertage im Sinne der Gewerbe-Ordnung

Nach längerer Geschäftsordnungsbebatte wird die Abhaltung einer Abendfigung abgelehnt.

Brafident b. Arocher giebt hierauf die übliche Beschäfts

übersicht.

Abg. b. Kardorff dankt dem Kräsidenten sir die Geschäftssichrung (Bravo), ebenso dem Vice-Kräsidenten. (Bravo), Fräsident v. Kröcher dankt dem Vorredner und dem Hande für diese Anerkennung, von der ein Theil anch den beiden Schriftschren zukomme, vor allem aber dem Hande selbst, von dem er vom Tage seiner Bahl an mit einer Liebst, von dem er vom Tage seiner Bahl an mit einer Liebsnowürdigkeit behandelt worden sei, wie wohl selken ein Kräsident. Wie zu Ansang seiner Thätigkeit, so birte er anch seind dank, den Gesichen der Treue und Anhänglichkeit für den Kaiser dadurch Lusdoruck zu geben, das die Mitglieder einstimmen in den Kuf: Se. Maj. der König sebe hach!

Die Mitglieder, die sich von den Plätzen erhoben haben. Echluß 41/4, Uhr.

Schluß 41/4 Uhr.

Herrenhaus.

17. Sinning bom 17. Mai, 12 Uhr. Am Ministertische: Thielen.

Das Daus erledigt junächft den Bericht ber Matrifel-

Ju der darauf folgenden Kleinbahnvorlage verspricht Minister Thielen, daß die Proving Posen in der nächsten Borlage beräcksichtigt werden soll. Gr wünscht, daß die Ju-Soldige Serbatagige werden jan. Er wunten, das die gue erreffenten, die Kreise oder Gemeinden, anstatt des wirklichen Grundes und Vodens ein Vanschquantum geben möchten. Oberbürgermeister Bräsische wünicht Mehrauswendungen für den Bromberger Schiffiahriscanal.

Minister Thiclen erstärt auf eine diesbezügliche Anfrage, daß die Kegierung betressend der Concessionirung der Privatbahn Jüterbogk — Luckenwalde — Braudenburg — Kathenown nunmehr von der Bedingung absehen wolle, daß die Bahn nach Absauf von sümf Jahren in staatlichen Bestiz übergehen müsse. Der Minister verspricht server, bei der Concessioniterung aus Eleicherver rung von Kleinbahnen steis forgfältige Prüfung eintreten

Der Geschentwurf wird hierauf angenommen; die Petitionen werben erledigt. Kaichte Sthung heute 81/2 Uhr Nachmittag: Westsälisches

Anerbenrecht. Schluß nach 3 Uhr.

Nachmittagöstigung. Das Haus nimmt nach kurzer Debatte den Gefets-eutwurf betr. das westfälliche Anerbenrecht en bloo mit großer Mehrheit an. Bergog von Ratibor bankt Namens bes Haufes bem

Präse von Kativor dantt Ramens des Hauses bem Präsidenten für seine unparteiliche Geschäftskeitung. Väsident Bürft zu Wied widmet dem alten hause einen Scheidegruß und schlieft die Sitzung mit einem Hoch auf Sc. Majesiät den König, in welches die Mitglieder des Hause drei Mal begeistert einstimmen.

Politische Tagesübersicht.

Die Zuderprämien-Conferenz, die auf den 7. Juni sestgesest ist, wird, wie Lord Hamilton gestern im englischen Unterhause erklärte, wahrscheinlich vericoben werden.

Der Gonverneur von Teutsch-Oftafrika, General Biebert, berichtet im Deutschen Colonialblatt über seine im Ansang April beendete Reise durch die Bezirfe Bagamoyo, Kangani, Masinde und Kilimandschare. Nach diesem Bericht ist das Land von der Küste die zu den Raurwergen im großen Ganzen nur Steppengebiet, dünn bevölkert, besitzt keinen wirtssichaftlichen Werth und bietet keine Aussicht auf höhere Entwicklung. Usegua, ein weit gestrecktes Högelland von 700 bis 800 Weter Weereshöhe, ist erheblich kürker angebaut und dichter be-Der Gouberneur bon Deutsch-Oftafrita, General höhe, ift erheblich stärker angebout und dichter behope, ist erheblich stärter angebaut und dichter vervöllichen vollkert, als er erwartet hatte. Für den europäischen Warkt wird hier schwerlich Boden zu sinden sein, dagegen ist und bleibt die Laubschaft eine Kornstammer für die Eingeborenen (Wtama und Mais) und das einzige Gebiet in der Nähe der Küste, wo noch zahlreiches Kleinvieh und einiges Kindvieh Der Gouverneur ift der Unficht, Daß Südyare und Westusantbara diesenigen Gebiete der Cosonie sind, die gegenwärtig zumeift gefördert und in

Ameifel, daß der Schlüffel des Ganzen in dem Blatt Bapier gu finden fei, das bem Todten aus der Sand genommen worden war.

Rach Alec Cunningham's Undfage hatte ber Räuber Wilhelm Rirwan erichoffen und bann augenblidlich die Klucht ergriffen. War bies richtig, fo fonnte er es nicht gewesen fein, der den Bettel aus des Todten Sand geriffen hatte. Dies mußte vielmehr der junge Cunningham felbft gethan haben, benn als fein Bater herunterfam, waren bereits mehrere Diener auf den Gonft herbeigeeilt. Go einleuchtend bas auch ift, fo hatte der Infpector biefen Bunkt boch übersehen, meil er von vornherein annahm, daß die beiden Gutsbefiger bei der Gache nicht betheiligt waren. Mein Sauptgrundfat ift aber, ohne jegliches Borurtheil zu Wege zu geben Buhnen-Millionarinnen nennt man und einfach ben Thatfachen zu folgen, wohin fie mich reichften Dig Crabtree, die unter dem Ramen "Lotte führen. Go tam es, daß mir die Rolle, welche eine Berühmtheit geworden ift, Maggie Mitchell und Cunningham gespielt hatte, gleich auf der erften Stufe der Untersuchung in zweifelhaftem Lichte

Hierauf besichtigte ich die abgeriffene Ede des Zettels genau, die mir ber Inspector eingehändigt hatte. Es wurde mir fofort tlar, daß fie ein Theil des wichtigsten Beweisstückes fei. hier ift das Papier. Bemerken Sie etwas besonders Auffallendes

"Die Schrift ift ziemlich ungleichmäßig," fagte der Oberft.

"Jawohl," rief Holmes, "auch fteht es ganz außer Frage, daß fie von zwei Leuten herrührt, die immer abmechselnd ein Wort geschrieben haben. Sehen Sie hier die verschiedenen f in "auf" und "awölf"; vergleichen Sie die Schleifen des b und

Gortfetzung folgt.)...

müffen.

Nach einer sehr günstigen Beurtheilung ber katholischen Missionen wie auch ber am

katholischen Missionen wie auch der am Kilimandscharo und in Usambara thätigen evangelischen sicht der Gouverneur die auf der Keise gesammelten Ersahrungen folgendermäßen zusammen:

Die Intwicklung des ganzen Kordens der Colonte hängt von der Fortsührung der Tanga-Eisenbahn ins Innere ad. Die Entwicklung Weitsambaras ist so weit sortgeschritten, daß die dortigen Interessen die Clurichtung eines Bezirksamts dringend ersordern. Der Fortschuss in den Waldungen Westnscharas und Sidpares sowie die nöthige Ausserhammen. Der Wegeban ist in dem nördlichen Theile der Colonie ersprechtig gesodert. Die Straße von der Küste die Kolonie ersprechtig gesodert. Die Straße von der Küste die hurchmen fahrbar. Die Singelne schwierige Stellen durchmen sachen. Die Singelvernen zeigen sich überallgesahren werden. Die Eingeborenen zeigen sich überallgesahren werden. Die Eingeborenen zeigen sich überall gesahren werden. Die Eingeborenen zeigen fich überall willig und fügsam. Sie werden in einzelnen Bezirken zum Wege- und Stationsbau, zu Eusturarbeiten zu herangezogen und sernen auf diese Weise andauernd arbeiten.

Die Ginjegnung bes Kronpringen und bes Pringen Sitel Friedrich findet am kommenden Sonnlag in de Friedenskliche zu Boisdam durch den Generalsuperintendenten Friatt. Kronprinz Bilhelm hat am 6. Mai sein 16. Lebensjahr vollender, Prinz Eitel Friedrich wird am 7. Juli 15 Jahre. Der Confirmation werden neben den Lehrern der beiden Prinzen solgende Herren beiwohnen: Graf Schwerin, Dauptmann v. Schöler, Premierfleutenant Talche, Cadettenparrer Bendt. Augerdem nehmen an der Feierlichkeit Theil die steben Cadetten Graf Hochberg, Steinbönner, v. Sommerfeld, Behrendt, Meinardus, v. Ginem und von ber Schulenburg

Chamberlain's Rebe ift geftern im englischen Parlament erörtert worden und keineswegs in zuftimmendem Ginne.

stitumendem Sinne.

Im Unterhause fragte Ascroft an, ob die Regierung die Rede Chamberlain's in Birmingham betressend die aus, wärtigen Beziehungen eine Erklärung abzugeben gedenke. Der Erste Lord des Schapes, Balsour, erklärte, die Regierung werde das nicht ihme. Im Oberhause dagegen drackte Kimberlen die Sace etwas ausstührlicher aus Tapet. Er erklärte, Chamberlain komme in seiner Rede zu dem Schusse, das die Stiete etwas ausstührlicher aus Tapet. Er erklärte, Shamberlain komme in seiner Rede zu dem Schusse, das die Zeit für eine große diesvantätige Venderung gekommen sei. Ditt der von Chamberlain angedenteten Alltanz könne nur eine solche zur gemeinsamen Bertheibigung gegen Rußland gemeint sein. Sei der Augenolikfür eine große Beränderung gekommen, so sei auch die Regierung vielleicht schon so weit, daß das Haus von einer großen Allianzl mit einer enropälichen Wacht hören werde. Er könne eine Alltanz mit den Bereinigkonlich ein wirde, das beworkehe, könnte kein Seich ab deren Abschluß nahe bevorkehe, könnte kein Seiche. Das Land wünsche Klarheit über die Grundlage der Regierungspolitik.

Auch in diesem Solfe enropa sich die Regierung der Bes

Regierungspolitit.
Auch in diesem Falle entzog sich die Regierung der Besantwortung durch eine fause Ausredc. Satisburg erklärte, er könne auf eine Discussion über die Kede Chamber-lains nicht eingeben, weil er den Text nicht zur Hand habe. Bezäglich Beis heis Rei stiftere Salisburg aus, die Beschung sei nötzig gewesen, um den Chinesen gegenüber der Beseyung vorr Arrhurs durch Aussand zu zeigen, das England verhindern wolle, das nur eine Wacht Herrichast über Chuna ausäbe. England wolle keine Zerrächstifter Chuna ausäbe. England wolle keine Zerrächstüber Chuna ausäbe. England wolle keine Zerrächstuber des hand wöhle keine Ausäber Ehnas und wärsche keinen Landerwerb, sondern wolle zum Beiten des handels und der Industrie mit allen Bölkern Freundschaft pseen. Freundschaft pflegen.

Chinefifches. Die "Times" führt in einem Artifel über ben Beuch bes Pringen Seinrich bei bem Kaifer von China aus, ber Erfolg diefer hiftorischen Busammenkunft fei in reichem Mage bem ficheren Tacte

Juduichreiben, den der Prinz bewiesen habe.
Eine Meldung der "Times" aus Pefing besagt, in Shanghat sei am Freitag von dem Scheng-Taotai, dem General-Juspector der Eisenbahnen, und der Jardine-Matheibn-Company, welche das englische Synvicat für den Abschluß einer Unleihe zum Bau einer Eifenbahn reprafentirt, die Rangting, Shang hai, Hangkau und Ningpo verbinden soll der auf diesen Bau bezügliche Contract unterzeichnet worden. Das Tfung-li-Pamen habe ben Contract geftern amtlich bestätigt. Die "Times" bemerkt hierzu, die neue Bahn werde, mit britisch em Capital er-baut, die reichsten Theile des unteren Yang-tse-kiang bem britischen Sandel öffnen.

Bir bie Art ber Gefchäftsführung im Berven. haus theilt die "Tägl. Kundich," aus der Sizung vom Sonnabend folgenden bezeichnenden Vorfall mit, "ber nach dem Wortlaut von einem aufmerksamen Stenographen seinehalten iht": In der Specialdiscuision zum Privatbocentengesch bemühr sich Ministerialdirector Althof, Bunkt für Punkt die Einwendungen des Prosesson Bernburg zu widerlegen. Da unserdricht Prosesson Hürft zu Wied den Regierungscommisser: "Sie sprechen ja zu § 4!" Ministertaldirectur: "Nein, zu § 5!" Präsident: "Aber wir sind bei § 3!" gehalten wird, und man von größerer Biehwirthschaft mit er in to trector: "Nein, zu § 5!" Prajt dent: "Nein, ich glaube bei § 5, sicht einige geräumige Landschaften, wie Kind und Urn, zur Aufnahme deutscher Ansieder in größerer Bahl geeignet und vom Bezirkschef hierzu in Aussicht und Der Gaunerneur ist der Ansicht der amei fort.

Rleines Fenilleton.

Bühnen-Millionärinnen.

Man sagt oft, baß europäische Bühnenkünstler resp. Künstlerinnen, sohald sie ihre Vermögenstage etwas aufzubeisern wünschen, eine Gastspieltournee durch die Bereinigten Staaten von Nordamerifa machen und bat fie ftets mit reichen Schäpen zu den heimathlichen Gestaden zuruckehren. Wenn Letteres nun auch nicht immer der Jall fein mag, fo ift es doch Thatfache, daß die Schauspielkunft am einträglichften im Lande ber Panfees fein tann, wenn der ober die Betreffende es nur einigermaßen versteht, sich die Gunft des Publicums zu erringen. Besonders vom Glück bevorzugt in dieser Beziehung if der weibliche Theil der mimenden Welt in Nordamerika. Unter diesen als die drei Fanny Davenport. Dig Crabtree befitt bas weitaus größte Bermögen und darf sich mit Stolz jagen, daß sie jeden Cent davon ihrem eigenen Können zu verdanken hat. Ihr Bater war ein kleiner Kohlenhändler aus Staten Island, und niemals ware der Rame "Crabtree" anders als in Berbindung mit dem gewöhnlichten Feuerungsmaterial genannt worden, wenn Miß Lotta nicht existirt hätee. Die Exsparnisse der energischen Künstlerin belausen sich auf rund 12 Millionen Mark, ein Bermögen, das ihr gestatten würde, eine halbe Million Zinsen zu verbrauchen. Doch werfen die Dollars dieser Bühnenprinzessin noch weit mehr ab, da Miß Lotta eine sehr geschäftskundige Verson ift, die ihr Geld überaus flug anzulegen mußte. Miß Crabtres nächste Rivalin ist die reizende Maggie Mitchell, die etwa gehn Millionen Mf. zuigmmengespart hat und fomit um zwei Millionen reicher ift, als ber reichfti Schaufpieler Amerikas und vielleicht ber gangen Belt als der reichste den Buchstaben e, so werden Sie mir gewiß beipflichten. Die Wörter "auf, wo, etwas, und" sind
von einer frästigeren Hand geschrieben als die
übrigen Wörter, das läßt sich auf keinen Fall verkennen."

Schauspieler Amerikas und velleicht der ganzen Welt.

Maggie spielte zuerst ganz untergeordnete Kollen
an einem Theater in St. Louis, als das in
hohem Mase populär gewordene Stück "Fanchon,
bas Heinen in die Hände des Theaterleiters
fennen." rechtfertigte bies Bertrauen in glangender Beije und

Deutsches Reich.

18. Mai.

Berlin, 17. Mai. Nach einer Drahtmelbung aus Strafburg i. E. begab sich der Kaiser heute Bormittag 10 Uhr in Begleitung des Statthalters Fürsten Hohen-lohe nach dem Paradeselbe und nahm die Parade über die Strafburger Garnison ab. Auch die Kaiserin war mit der Fürft'n Hohenlohe erschienen. Der Kaiser, in der Unisorm bes Kürasser-Regiments "Königin", ritt zunächst dr. Front ab. Bei dem Pionier-Bataillon Nr. 19 ließ der Kaiser biesenigen Ofsiciere und Mann-schaften vortreten, welche sich bei einem hier kürzlich vorgekommenen Unfall beim Brückenschlagen, wo eine Anzahl Manuschaften ins Wasser gestürzt waren, bei der Rettung ausgezeichnet hatten. Der Kaiser reichte Jedem von Ihnen die Hand und übergab ihnen eigen, händig die Rettungsmedaille. Alsdann erfolgte zweimaliger Borbeimarsch der Truppen. Um 5 Uhr er-folgte die Abreise des Kaiserpaares. Statihalter Fürst Hohenlohe begleitete das Kaiserpaar nach dem

Der Kaiser hat dem commandirenden General Freiherrn v. Falckenstein das Großkreuz des Nothen Ablerordens, den Rothen Ablerorden 2. Classe mit Eichenlaub und den Schwertern am Ringe bem Brigadecommandeur Generalmejor v. Manstein, ben Königlichen Kronenorden 2. Classe dem Bezirks-präsidenten des Oberelfaß Halm verlichen. Der Kaiser hat sich dem Statthalter gegenüber wiederholt sehr befriedigt über den Aufenthalt im Elsaß und

namentlich in Strafburg ausgesprochen. Der Kaiser hat die Absicht, nach und nach weitere Theile des Königlichen Schlosses zu Bohnungen einzurichten. Dieser Plan hängt damit zusammen, daß der Kaiser den Wunsch hegt, bei großen eftlichen Anläffen seinen Gaften ein behagliches Beim im Schlosse selbst zu bicten. Früher wurde ein Thei bieser Fürstlichkeiten meist in den vornehmsten Hotels untergebracht. Rach der Schaffung weiterer Wohnunger im Schloß wird der Kaiserlichen Schatulle auf die Daner eine ganz wesentliche Ersparniß erwachsen. In den gehn Jahren seiner Regierung hat unser Kaiser m Schlosse eine ganze Reihe von Umbauten vornehmen

Unter ben Candidaten, die für die Uebernahme — Unter den Candidaten, die für die Uevernagme des Oberbürgermeisterpostens von Berlin ernstlich in Betracht kommen, ist jest auch, nach der "Boss. Ig.", der Oberbürgermeister von Köln, herr Becker, ins Auge gesaßt worden.

— herr v. Stumm macht durch Anschlag am Thore seines Hütenwerks bekannt, daß er mit Mücksicht auf die gestiegenen Brodyreise für die Monate Mai, Juni und Auss allen Weistern und Arbeitern über 24 Jahren

und Juli allen Meiftern und Arbeitern über 24 Jahren monatliche Theuerungszulage

fünf Mark gewähre.

Das Radfahrerdetach ement des Königin Elisabeth-Garbegrenadierregiments, das seit mehreren Bochen gemeinsame Nebungen abgehalten hat, unternahm am Montag eine Fahrt nach Frankfurt a.D. Es verließ Charlottenburg um 6 Uhr Bormittags und kam um 1½ Uhr Nachmittags in Frankfurt an. Die Rücksahrt erfolgte mit der Eisenbahn.

Marine.

Laut telegraphischer Meldung an das Ober - Commando der Marine ist S. M. S. "Ab we", Commandant Corvetten-Capitain Merten, am 30. März in Manupi angestommen. Die 1. Division des 1. Beigwoders, Shef: Bice. Admiral Thomsen, if am 17. Wai von Greenod nach Kirdwall (Orfney-Jusellu) in See gegangen. S. M. S. "Rhein"ift am 16. Mai nach Cefernsörde in See gegangen und dorseingetrossen. S. M. S. "Aegir" ist am 16. Mai von Kiel in See gegangen. S. M. S. "Ater" ist am 16. Mai von Kiel in See gegangen. S. M. S. "Argir" ist am 16. Mai von Kiel in See gegangen. Der Gorensörden und habe den dicktigte die Reise an demselben Tage fortschien und beabsichtigte die Reise an demselben Tage fortschiensen. Der Corv.-Capitan von Basse har am 15. Mai das Commando S. M. S. "Rire" übernommen.

S. M. Tybte, "S 1" und "S 5" haben am 16. Mai von Emden die Rückfahrt nach Kiel angetreten. S. M. Tybivbt. "D 1" und S. M. Tybt. "S 7" find am 16. Wai zur Bornahme von Torpedoschießübungen von Liel nach der Flenssburger Föhrde gegangen.

burger Höhrde gegangen.
Cavitän 3. S. Ze 3 e hat mit dem 16. Mai die Geschäfte als Präses des Torpedo-Versuchs-Commandos und das Commando S. M. S. "Friedrich Carl" übernommen. S. M. Tyddt. "S 86" ist am 15. Mai von Fiensdurg in Kiel einserträsen.

Kunst und Wissenschaft.

Ehrung Lasco's de Gama. Lijjabon, 16. Mai. In der heutigen Sizung der Geographischen Gesellichaft, welcher auch der englische und der diterreichich-ungartiche Gesandte beiwohnten, überreichte der holländische Gesandre dem König ein Album und eine goldene Krone als Chrung Hollands für das Andenken Bas co de Gama's. Der König antwortete, Portugal ertenne diefe Chrung mit Dant an.

Ottomar Haupt J. Der als Antorität in Währungs fragen bekannte Ottomar Haupt ift hente in Paris gestorben

Sport.

Sportliche Borichau und Nachichau.
Bon unierm Berliner Bureau).
Das vieringige Meeting in Soppegarien sowie die Ausangstage des Meetings in Groß-Boriel und Dresden sind nun beendet, aber sie haben in Aebereinstimmung mit

das Stück felbst erwies sich als eine mahre Goldquelle, aus der die junge Künstlerin allein eine halbe Million Dollars zu schöpfen vermochte. Miß Fanny Dquenport, die Dritte im Bunde, legte den Grund zu ihrem bedeutenden Bermögen vor etwa zwanzig Jahren, als sie unter der Regie Mr. Dalys ihre ruhmreiche Laufbahn begann. Ihre große Schönsteit und ihr harrangen der Arte große Schönsteit und ihr harrangen der Arte große Schönsteit und ihr harrangen der Arte wechter sie bald heit und ihr hervorragendes Talent machten sie bald zum erklärten Liebling des Publikums. Sie spielte hauptjächlich in Sardou's Werken und riß das Haus ftets zu begeistertem Beifall hin. Ihre Ersparnisse legte fie in Chicago und Denver in Grundbesitz an, der jetzt auf zwei bis drei Millionen geschätzt wird. Auferdem besigt Miß Davenport Juwelen im Werthe

von minbestens 500 000 Mark. Das Räuberunwefen in Raufafien ift, wie ruffifche Blätter ichreiben, ichwer auszurotten weil die Bevölkerung noch immer Waffen trägt. Im vorigen Jahre wurden 184 Räuber festgenommen und 35 im Kampfe getöbtet. Nach Berichten der Behörden kann man annehmen, daß in Kaufasien Taufende von Räubern "arbeiten." Die Mehrzahl rekrutirt sich aus den Flüchtlingen aus Sibirien. In Ciskaukasien fällt ein Kaubiberfall auf 39 000 Einwohner, in Transtautafien aber au 5000 Einwogner, in Cistaukasien ein Mord auf 29000 in Transtautafien auf 2500 Einwohner. Nimmt man alle bewaffneten Ueberfälle zusammen, so kommt ein Fall auf 1200, im Feliffametpolichen Couvernement jogar auf 700 Einwohner. Die gerichtliche Unter-judung hat erwiesen, daß in 60 Fällen unter 100 das suchung hat erwiesen, daß in 60 Fällen unter 100 das Biut im plöglichen Aufbrausen vergossen wurde. Sitzen da in der Schenke zwei Freunde bei einem Glase Wein. Der eine sagt: "Schöner Bein!", der andere antwortet: "Richt besseinel", der andere antwortet: "Richt besseinel" und ersticht den ersten, der anderer Weinung zu sein wagte. Das Schlimmste ist, daß die Käuber in Beamenkreisen Freunde und Pelser haben. Im Jelissametpolichen Gouvernement wurden nach einer kurzen Revision drei Kreisches, sieben Pristaws und eine ganze Anzahl von Gemeindes ültesten verhaftet. Im Bartalinschen Kreise, im Gouvernement Tipis, arbeiteten sieden Räuberbanden ziemlich ungestört, bis der Kreischef und der Garnisons-Chef entlassen und mehrere Aristoraten auf Chef entlaffen und mehrere Ariftofraten auf administrativen Wege megen behlerei verschidt murben.

den Creignissen in Budapest und Wien nicht viel Auhalt für die classischen Rennen des Sommers gegeben. Auf einen Bergleich der deutschen und österreichischen Dreijährigen, die die classischen Rennen des Sommers gegeben. Auf einen Vergleich der deutschen und österreichtichen Dreisätzigen, die berufen ericheinen im Laufe des Sommers zusammenzutressen, werden wir demnächt des Räheren eingeben, kente set nur gesagt, daß in "M t n d ic" unsere Nachdarn ihr bestes Pierd vorläusig zu sehen, ebenso wie wir daß unsere in "Alltgold". Von vielen Seiten wird gegen den letzgenannten Kaumann'schen Sengst allertei eingewendet. Er habe nur mittelmäßige Klasse geschlagen, behaupter man, und die besten aus dem Oreisätzigen Fahrgang seien der Grads in diesem Jahr noch nicht an die Dessentichts" und der Hosenscheiche "Bali". Die Behauptungen sind desbalb sehr mißig, weil die genannten beiden Crads in diesem Jahr noch nicht an die Dessentlichkeit getreten sind, "Altgold" hingegen alles schlug, das sich ihm entgegenstellte. So wird es der Fuchs evst. auch in Dres den am Himmelsschristige machen, bei der Bestreitung des Großen Sachsenspreises, zu der er bestimmt ist. Auch sonlt sieht am Donnerstag guter Sport vielsach in deutschen Landen in Aussicht. Ha mb urz seit sein Meeting fort, und Düsseldors und Minchen össen siehen Meeting fort, und Düsseldors und Minchen össen siehe Meeting fort, und Düsseldors und Minchen össen siehen Meeting fort, und Düsseldors und Minchen össen siehe Sahres, das sogenannte Trad er = Derby statt, das die einzige sportliche Feiertagsveranstaltung der Keichshauptstadt bildet, in welcher der laufende Sport bis zum R. März — vom kleinen Carlshorsker Ausennasstraft auf die Berliner Bevölserung aus, und mehr als je wird das die Berliner Bevölserung aus, und mehr als je wird das die Berliner Bevölserung aus, und mehr als je wird das die Berliner Bevölserung aus, und mehr als je wird das die Berliner Bevölserung aus, und mehr als je wird das die Berliner Bevölserung aus, und mehr als je wird das die Berliner Bevölserung aus, und mehr als je wird das die Berliner Bevölserung aus,

Friedenau - Wilmersdorf thun -- "das goldene Rad" von

Friedenan Bilmersdorf ihnn — "das goldene Kad" von Friedenan genannt.

Bom 22. dis 24. Mai findet ferner in Berlin ein Concours hippique siatt, d. h. ein Wettbewerd von Equipagen, Keitvferden u. s. v. Diese zum dritten Mal wiederfehrende Unternehmung bildet steis ein Rendezvous der besten Gesellschaft von Berlin, und unsere Leier sollen pünktlich über den Verlauf unterrichtet werden. O.v. S.—r.

Mennen 3n Indapest.

15. Mai.

Graf Julius Karolyi-Memorial-Stafes. Preis 40000 Ar.
Hir zweijahrige. Dift. 1000 Meter. Gr. A. Degenseld's br. H. in it nio", 1. H. J. D. Jankovich-Besaus H.-St. "Unussa", †2. Gr. A. Sternberg's F.-St. "Drift", †2. Tot.: 77:5. Plat: 99, 84 ("Unussa"), 48 ("Drift"): 25.

Renes vom Tage.

Reichsbant contra Grünenthal. Gegen den in Uniersachungshaft besindlichen Odersacior D. Grünenthaf hat, wie aus sicherer Duelle verlauter, Reichsbank durch ihren Procesdevollmächtigten, Justiz-der Druold, eine Civilklage auf Erstattung des durch die etrügerischen Manipulationen Grünenthals verursachten ichaoens anstrengen lassen. Der Werth des Streits egenstandes ist auf 196000 Wtf. angegeben worden, worans gegenhandes in auf 196000 Wet. angegeben worden, worans 4m ichließen ift, daß von den von Grünenthal gefälichten Scheinen bisher 196 Sikkt in Zahlung gegeben und zur Kenntulf der Behörden gekommen find. Die Neichsbank hat sich in der Klageschrift die evil. Erhöhung ihrer Schaden-

fic in der stiggeschift die edit. Erhodung ihrer Syddens Ersahansprüche vorbehalten. Die Prinzessin Luise von Coburg ist nach antlicher Mittheilung provisorisch unter Curatel gestellt worden. Das Oberhosmarschallant bestellte den Prä-sidenten der Advokantannuer, Dr. Kitter v. Feistmantel, zum provisorischen Ernator. Sründe sür die Mazregel giebi das betreffende Edict nicht an

wird aus Malkin, einer Station der Weichselbahn, von Montag Nacht, einer Station der Weichselbahn, von Montag Nacht gemeldet. Der Stationscaffirer, sieine Frau und zwei Töchter wurden mit Archieben erworder, ein junger Sohn mit Messerstichen iödlich verwundet. Die Mörder, die in der Casse größere Geldjummen vermutseten, sind entsalten

ließ sich Stadtbaurath Lindner durch einen Schnellzug überfahren. Arsache des Selbsimordes sind heitige Beitungsangriffe, die gegen ihn wegen unlauterer Sub-nilssonsvergebungen ersolgt find.

Berlin, 17. Mai. Der penftonirte Locomotin-führer K. erichten heute Bormittag in einer Vormundschafts-jache vor dem Amtägericht; er murde bedeutet zu warten, bis die Acten herbeigeholt seien. Als K., der hierüber erregt. niche dot dem amsgerächt, er direc bedentet zu warten, dis die Acten herbeigeholt feien. Als K., der hiersber erregt, großen Lärm machte, mit Verdaftung bedroht murde, richiete er einen Kevolver gegen den amtirenden Affessor. Der Revolver versagte. Kunmehr richteie K. den Revolver gegen sich und tödtete sich durch einen Schuß in den Mund. Man nimmt an, daß er irrsinnig war.

Berlin, 17. Wai. Drei Inhaber der salliten Firma Inlius Keißn er stellten sich sieheilig der Staatsamvaltsichzit; sie wurden verhaftet.

Turin, 17. Wai. Die ausgeschden gewesene Aus in fie Ilung des in der Grustrapelle des Hauses Savoyen im Turiner Dome ausbewahrten Subario, des Innenstuckes, in welchen der Körper Subario der Königs in der Vertragell, wird nunmehr mit Zustimmung des Königs in der Petersburg, 17. Wai. Vergangene Racht brach in dem hiesigen Haus arben. Aafen Feuer ans, welches ravide um sich gerisch 16 Barten mit eiwa 55 000 Pud Heuund Strub und neun leere Barten vernichtere.

and Strob und nenn leere Barten vernichtere.

Locales.

* Witterung für Donnerstag, 19. Mai. Lebhafte Winde, Gemitter, schwül, Regenfälle. S.-A. 4, S.-U. 7,53. W.-L. 2,54, W.-U. 7,22. * Witterung für Freitag, 20. Mai. Winde, normale Temperatur, veränderlich. S.-A. 3,59, S.-U. 7,55. M.-A. 3,21. M.-U. 8,29.

Berjanalien. Der Rechtscanbibat Mar Baumann * Personalien. Der Achiscandidat war Baum und nur ams Dandig ist zum Keserendar ernannt und dem Amtssgerichte in Schöneck und der zum Reserendar ernannte Rechtscandidat Ernst v. Hülfen aus Kenmark dem Amtsgerichte in Dt. Cylan zur Beschäftigung überwiesen. Der Regierungs und Schulrach Dr. Propen in Marienwerder ist zur aushilfsweisen Beschäftigung in das Cultusministerium berusen worden

* Bum Begräbnift ber berftorbenen Fran Oberbürgermeister v. Winter haben sich heute als Ber-treter des Magistrats die Herren Stadträthe Gronau und Helm und als Bertreter der Stadtverordnetenversammlung Herrn Baurath Breidsprecher, und außerdem der Magistratsbote Herr Opprowski, der ichon bei Herrn v. Winter längere Zeit Bote gewesen, mit einem kostdaren Kranzarrangenent nach Gelens begeben. Die Beimgegangene war eine Tochter bes Universitätsprofessors und ehemaligen Lehrers Kniser Wilhelm I., des Geheimen Regierungsraths Dieterici, eine außerorbentlich kluge und liebenswürdige Frau, die ihrem bedeutenden Manne in Allem treu sur Seite stand und auch eine vorzügliche Hausfrau war. Für ihre opferfreudige Thätigkeit während des Feldzuges 1870/71 wurde Frau v. W. das Berbiens

freuz und die Kriegsmedaille für Richtcombattanten

verliehen. * Das ftarte Gewitter am 16. d. Mts. hat boch noch weitere Blitischäden im Gefolge gehabt. Marienburg und Umgegend vom Hagelschlag heimge-Der Blit gundete in Mahlan und legte die Scheune bes Gutsbesipers Möller in Asche. Auch in Sindenau und Rothhof foll der Blitz gegündet aben. Durch Hagel murde viel Getreide vernichtet. In It eich en berg schlug der Blitz in den Thurm der evangelischen Kirche und zerstörrte das oberste Kirchendach. In Stuhm schlug der Blitz in das Vostgebäude ein, ohne jedoch zu zünden oder nennens-werthen Schaden anzurichten. Der Blitz war auf der rechten Schaden anzurichten. Der Blitz war auf der rechten Giebelseite des Hauses in den das Dach ab. chliegenden, ichräge liegenden Balten gefahren, hatte Diefen auf etwa einem Drittel seiner Länge gespalten, dabet einige Dachziegel aufgeworfen und war dane an

der Dachrinne enilang in die Erbe gegangen.
* Die Wählerliften zur Reichstagewahl liegen von heute ab im Rathfause sowie in den vom Magistrat in seiner Bekanntmachung vom 9. d. Mts. bezeichneten Lokalen bis einschliehlich den 25. d. Mts. su Jebermanns Anficht öffentlich aus, worauf im Intereffe ber Bahler auch an diefer Stelle noch

besonders hingewiesen sei.
* Der Danziger Biehmarkt wird wegen des himmelfahrtstages am Freitag abgehalten werden.

Internationale Sandelsbant sowie die hier im Safen liegenden rustischen Schiffe Flaggenschmud angelegt.
* Der Gaftwirthe:Berein hatte gestern Morgen

einen Ausflug nach Plehnendorf unternommen. Von hier wurde nach Heubude marschirt und Kachmittags

hier wurde nach Heubude marschirt und Nachmittags die Rücksehr nach Danzig angetreten.

* Unglicksfall. Beim Berladen von Säcen mit Kleie siel gestern Nachmittag in der Judengasse vom Speicher des Herrn Leßmer ein ca. 3 Centner wiegender Sac jo unglicklich auf die Straße, daß der Feuerwehrmann Korfch von demselchen getrossen wurde. Dhumächtig mußte er nach dem Stadtlazareth geschaft werden. Außer einer Berletzing des Beines trug er eine solche des Kückenmarks davon.

Unfall. An der Stanzmasschine gerieth der Schlossersehrling Korren bacher mit der linken

Schlossericht murden. Er sand Aufnahme im Gerken ift inländlicher 726 Gr. wet. 161, 129 Gr. wet. 160, russischer 3um Transit 697 Gr., 702 Gr. und 705 Gr. wet. 160, russischer 3um Transit 697 Gr., 702 Gr. und 705 Gr. wet. 120, russischer 5and in das Zahnrad, wobei ihm drei Finger voll- per 714 Gr. per Tonne. ständig abgequetsche wurden. Er sand Aufnahme im Gerste ist gehandelt russische zum Transit Futter Mt. 103 Lazareth Sandgrube.

*Messerig Sanogrupe.

*Wesserigederei. Gestern Nachmittag geriethen auf einem Reubau am Heiltgenbrunner Communicationswege mehrere Maurer in Streit. Im Verlause bestelben erhielt ein Maurer mehrere Messersiche, so daß er mit dem siddiligen Krankenwagen nach dem Stadilazaren geschast werden mußte. Der Thäter iht noch nicht verhasiet.

*Messerssätze. In Petershagen wurde der Arbeiter Merkass führe von undekannten Persanen angeblich ohne sede Veranlossung übersallen und durch

angeblich ohne jede Veranlassung übersallen und durch Messerkiche zum Theil schwer verletzt, so daß er ins Lazareth gebracht werden mußte.

Lazareth gebracht werden mußte.

** Badulär-wissenschaftliche Vorträge im ApolloSaale. Der gestrige zweite von der Astronomischen Geselichast im Apollosale veransaltete Vortrag war sehr gut
besucht. In dem ersten Theise wurde der Besinder in die
Welt des ewigen Schlases eingestüprt, in dem zweiten mit den
"Mysterten der Sonne" bekannt gemacht. In dem ersten
Theise gelangten 21 elektrische Riesenbilder in der Größe
von 30 Duadratmetern von dem Astrophysser Herrn
Meltner dur Darstellung, während Herr Georg
Werner dazu die wissenschaftlichen Ersänterungen gab.
Der zweite Theis, auch von einer Reihe elektrischer Wilder
begleitet, weiche in die Geselmnisse der Sonne ein und zwar
zeigten die Bilder der Neihe nach verschiedene Borgänge auf
der Sonne. Witt großem Interesse vort 3½ Uthr beender war. der Sonne. Wit großen Antere nach verzäsiedene Vorgange auf der Conne. Wit großen Antereige verfolgte das Auditorium den lehrreichen Bortrag, der kurz vor 91, Uhr deendet war. hente findet der letzte populär-wissenschaftliche Vortrag fratt, in welchen der Besucher mit Frithjof Nansen's Nordvotfahrt und Andres Ballonervedition bekannt gemacht werden soll.

Provins.

m. Oliva, 17. Mai. Für bie nen eingerichtete Behrerfreile an ber hiefigen evangelischen Gemeinde schule ift ber Schulamiscandidat Böhnte aus hohen-

Bromberg, 17. Mai. Ein schweres Bausunglück hat sich gestern hier ereignet. In einem breitiöckigen Neubau an der Wismannshöhe Nr. 2, bem Zimmermann Klait gehörig, ift Nachmittags gegen 5 Uhr das Rellergewölbe eingeftürzt, wobei drei im Reller beschäftigte Maurer verunglückt find. Giner berselben, der Maurer Krause, mar sofort todt, die beiden

andern trugen schwere Kraise, war ihrt tod, die beiden andern trugen schwere Verlegungen davon.

e. Pr. Stargard, 17. Mai. In der außerordentslichen Generalversammlung der Borschuße ank, die von 59 Mitgliedern besucht war, wurden zuerfimehrere Paragraphen der Statuten geändert. Zum Kendanten wurde Herre Bezer mit 41 gegen 32 Stimmen, zum stellvertretenden Director bezw. Mendanten Medacteur F. Magnus mit 50 von 61 Stimmen gewählt. 61 Stimmen gewählt.

Betterbericht ber Samburger Seewarte vom 18. Mai (Drig.:Telegr. der Dang, Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mia.	Wind.	Wetter.	Tem. Celf.
Christianiund Ropenhagen Petersburg Otostau	770 768 —	2B 4 N 3	wolfig bedeut	6 8
Cherburg Sylt Hamburg Swinemünde Reufahrwaffer Mewel	765 770 768 765 763 768	DNO 4 NNO 2 NO 4 NNO 5 N 4 DNO 3	halbbededt wolfenloß bebedt Regen Regen bebedt	11 7 9 8 8
Paris Wiesbaden München Berlin Wien Breslau	762 762 760 764 759 762	ONO 3 N 3 NW 1 NNO 4 fill NW 2	halbbedectt bedectt bedectt	9 9 10 8 14 11
Nizza Triefi	756 759	NO 1	wolfig	15 19

Uebersicht der Witterung.

Unter ber Wechselwirfung eines Sochbrudgebiets, beffen Kern über der nördlichen Nordsee liegt, und einer über dem westlichen Mittelmeere lagernden Depression wesen über Mitteleuropa leichte dis frische nördliche und nordöstlicheWinde, unter deren Einsuß die Temperatur allenthalben weiter beradgegangen ft. Das Wetter ift in Deutschland rühl und triftse, inur an der Kordise herricht heitere Witterung. Viel-fach ih Megen gesallen. 24 Millimeter zu Chemnitz. In jüdlichen Deutschland sanden Gewitter statt.

Lehte Handelsnachrichten.

			elen-schelme		
	17.	18.	11 11 50	17.	18,
40/0 Reichsant.	103.10	108.10	40/0Ruff.inn.94.		1101.10
31/00/0 //	103.10	108.10	DUL SIPPROVIDE ASSESSED	101.10	
90/- "	96.60	96.70	80/0 "	94.20	94.40
40/0 Pr. Conf.	103.10	108,-	Ofipr. Eudb.A.	97.30	97.40
31/20/0 #	108	103.10	Strong Sund. 21.	92.—	92.40
30/0 "	97.50	97.25	Franzosen ult. Marienb.	102.60	152.50
31/20/0 2Bp. "	100.50	100.50	Miliv. St. Act.	00	00.00
Brisolo " nenr "	100	100,10	Marienburg.	86.—	86.25
201 200 11 110 110	92.	91,80	More Caralle	11000	おきから
3º/o Desetp. " "	A STATE OF	1777	Mim. St. Pr. Danziger	119.80	119
31/20/0 Bommer.	100.30	100.25	Delm or or	100.00	To a second
Pfandbr.		163.10	Delm.SiN. Danziger	TOO:00	100.50
Berl. Sand. Gef	158 40	158.50		400 =0	Mark I
DarmitBank	188.25	138.25		103.50	102.10
Dand. Privatb.		196.40		197.25	196.90
Deutsche Bank	196	195.90	Ward. Papierf.	191.75	191.75
Disc. Com.	195.80	159:50		169.45	169.60
Dresd. Bank	158.10		Ruff. Noten	217.05	217.25
Deft. Cred. ult.	222.40	222 75	London furz	20.475	20.475
5% Stl. Rent.	90.50	90.40	London lang	20,295	20,29
4º/o Deft. Gibr.	102,80	102.70	Petersog. fura	-	216.35
4º/0 Human. 94.	1 1300	The same of	, lang	-	-,
Goldrente.	93.30	93.25	Rordd. Eredit=		S. Real Port
40/0 ung. "	102.50	102.60	Actien	123	122.50
1880 er Auffen	103	102.80	Privatdiscont.	31/4	31/

Tenden [103.— [102.80 Privatdiscont.] 31/4 31/6
Tendenz. Salisburys gestrige Kede hat in Börfenkreisen die politischen Besorgnisse verscheucht, infolge bessen
zeigte sich auf satt allen Gebieten eine zuverschätliche Situmung.
Aur inaltentische Kahnen durch Geimathland schwöcher.
Banken weiter erholt. Montanmarkt gut angeregt durch
Berichte, wonach der Abiah von Koblen infolge großer Nachfrage sur das Ausland fortwährend steigt. Gotte hardbahnen auf die Wechreinnohne im Aprik besser. Canada-Bacisic sest auf das Plus von 55 000 Dollar in der zweiten Watwoche. Honds gut gehalten. Spanien schwanzend.

Berlin. 18. Mai. Gerreidemarkt. (Telegramm der Danziger Neueste Nachrichten.) Spiritus loco Mark 65,10. Wit Uebe Die Stimmung für Gerreide war im Anschlüß an gestern Machmittag eingeirerene Wattigkeit heute recht stau und ohrschung für Werreide noch dringlich gewesen sind, sich verkänser weder zahlreich noch dringlich gewesen sind, wußten sie sür Weizen auf nahe Lieferung die du GML, sür Gerbit bis 2 ML schlechtere Gedote acceptiren. Koggen ausgiedig ausgestift auf auf nahe Lieferung einen vier Mark auf geschischen Serbst kaum 2 ML eingebüht. Hafer wurde nicht beschiert. Werden ist bei eingebüht. Hafer wurde nicht beschiert. Werden ihr bei eingebüht soch bo.10 ML bezählt worden. Soer sehlte. Der Lieferungshandel dieb unbedeutend. Die

* Flaggenschmuck. Anlählich des heutigen Geburts- Haltung mar kaum matter. Nach der Börsenzeit hat Mangel tages des Kaisers Nikolaus II. von Rugland an Kaustust die Kickentengung der Preise für Weizen auf nahe Liejerung noch um 3 Mk., für Roggen noch um Internationale Handelsbank sowie die hier im Hasen kentelktet.

Danziger Probucten Borfe.

Banziger Producten:Börse.

Bericht von H. v. Morstein.

Better: regnerisch. Temveratur: Vlus 8° R. Wind: A.
Weizen war heute bei santedriger. Inländischer ohne Jandel. Bezahlt wurde po fn iz der zum Transit bunt krank Geruch 700 Gr. Wkl. 180, bunt 726 Gr. Mkl. 175, helhomt 724 Gr. Mkl. 200, für ru zi i den zum transit voth besetzt, 708 Gr., 720 Gr. und 726 Gr. Mkl. 185, roth 732 Gr. und 745 Gr. Mkl. 195, 750 Gr. Mkl. 197, streng roth 766 Gr. und 769 Gr. Mkl. 204, 772 Gr. Mkl. 208 per Tonne.
Roggen siau und Mkl. 3 dis Mkl. 4 niedriger. Bezahlt ist inländischer 726 Gr. Mkl. 161, 729 Gr. Mkl. 160, russischer zum Transit 697 Gr. 702 Gr. und 705 Gr. Mkl. 160, russischer per Tonne.
Gerste ist gehandelt russische zum Transit Futter Mkl. 103

Weizenfleie grobe Mt. 4,30, mittel Mt. 4,10, feine

Averzentere grobe W.t. 4,30, mittel Wtr. 4,10, feine Mt. 4,20, Mt. 4,30 per 50 Ko. bezahlt. Roggenfleie Mt. 5,121/2, Mt. 5,25 per 50 Kilo gehandelt. Spiritus fteigend. Contingentirter loco Mt. 74,50 nominell, nicht contingentirter loco Mt. 54,50 bezahlt.

Rohancter-Bericht. von Baul Schroeder.

Dangig, 18. Mai. Nohzuder. Tendenz ruhig. Basis 88° Mt. 9,35 bezahlt. Nachproduct Basis 75° Mt. 7,25—7,40 bez. incl. Sack Transito franco Neusahrwasser.

ranco Neugarwajer.

Magdoburge. Mittags. Tendenz ruhig. Göchte Notiz Bafis 88° Mt. 10,671/2. Termine:Januar-März Mt. 9,821/2. Mai Wt. 9,471/3. Juni Mt. 9,55, August Mt. 9,721/2. October-Decbr. Mt. 9,621/2. Semahlener Mells I Mt. 28,25.

Hamburg. Tendenz ruhig. Termine: Januar-März Mt. 9,821/2. Mai Wtt. 9,471/2. Juni Mt. 9,55, August Mt. 9,721/2.

Berliner Biehmarkt.

Berliner Bichmarkt.

Berlin, 18. Mai. (Städt. Schlachwichmarkt. Amtlicher Berlän der Direction.) Jum Berkauf standen: 501 Ochsen, 2612 Kälber, 1441 Schafe, 9709 Schweine. Bezahlt wurden stür 100 Phund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark bezw. für 1 Phund in Pfa.):

Tür Kind der: Och sen a. vollseichige ausgemästete, höchsten Schlachwerths, höchstens 7 J. alt 00—00; b. punge steistigige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 00—00; c. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 00—00; d. gering genährte jeden Alters 00—00. Bullen: a. vollseischige, böchsten Schlachwerths 60—00; b. mäßig genährte 45—48. Färsen und Kühe: a. vollseischige, ausgemästete Härsen höchsten Schlachwerths 00—00; b. vollseischige, ausgemästete Härsen böchsten Schlachwerths 618 zu.

Jahren 00—00; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwiedle skilbe böchsten Schlachwerths 618 zu.

Jahren 00—00; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwiedle skilbe poschien Schlachwerths 618 zu.

Hälber schleb und Kärien 40—48; e. gering genährte Kühe und Kärien 45—48; e. gering genährte Kühe und Kärien 40—48;

gengorie Kinge und Harten 40—43. Kälber: a. feinste Wtaste (Bollmildmast) und beste Sangkälber 66—70; b. mittlere Maste und gute Sangkälber 65—69; c. geringe Sangkälber 59—64; d. ältere gering genährte (Fresser) 50—56.

genährte (Fresser) 50—56.

Schafe: a. Masilämmer und jüngere Masisammel 56—58; b. ältere Wasibanmel 52—55; c. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzichafe) 48—50; d. Holseiner Kielenngsschafe (Lebendgewich) —.

Schweine: a. vollsleischige der seineren Rassen und beren Kreuzungen im Alter dis zu 1½ Jahren 51; b. Käler 00—00; c. sleischige 49—50; d. gering enwicklie 46—48; e. Sauen 43—45.

Berlauf und Tenbens bes Marttes: Bom Ninber-Auftrieb blieben ungefähr 60 Stud unver-

tauft

Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen fand die Hälfte des Auftriebes Absatz. Der Schweinemarkt verlief ruhig, wird aber kaum gand

Standesamt vom 18. Mai 1898.

Geburten: Raufmann Julius Golbftein, E.

Specialdiens für Drahtnadzrichten.

Thronrede.

telegraphisch übermittelten Thronrede geschlossen:

Berlin, 18. Mai. (B. T.=B.-Telegramm.) Erlauchte, edle und geehrte herren von beiben Saufern

des Sandinges! Bertrauen Ausbrud gegeben, bak Mein Beftreben, ben Bedürfniffen des Landes überall gerecht ju werden, in Ahrer Mitarbeit eine fichere Stüte finden merbe. Meine auf bas mührend dieser arbeitsvollen fünf Jahre in in fraftiger Forderung begriffen. gemeinsamer Thatigfeit Erreichte gurud.

mefens' ift eine Reihe von Magnahmen eingeführt: freulicher. Bablreiche Reformen find gur Durchinsbesondere werden die Convertirung der proc. Anleihen, führung gelangt, langempfundene Bedürfniffe konnten bie Auffrellung beftimmter Grundfage für ben Saus- befriedigt werben, und fast auf allen wichtigen Gebieten haltsplan, die Wiedereinführung ber obligatorifchen bes öffentlichen Lebens find erhebliche Berbefferungen Schulbentilgung und die Berabichiebung bes Gesetzes ergielt worden. Dieje Ergebniffe find nicht gum betreffend den Staatshaushalt wesentlich bagu bei- wenigsten Ihrer treuen Arbeit und bem verständnistragen, auch für Die Butunft ein wohlgeordnetes vollen Entgegenkommen Bugufchreiben, welches Meine Finanzwesen zu fichern. Die Finanglage bes Staates Regierung bei Ihnen gesunden hat. hat sich in der abgelaufenen Legislaturperiode forts Am Ende einer zehnjährigen Regefetzt gunftiger gestaltet; mahrend die ersten Jahre gierungszeit empfinde 3ch mit aufrichtigem noch Gehibeträge aufwiesen, haben die letten Jahre Dante, bag die bereitwillige Mitarbeit ber Landesmit Uebericuffen abgeschloffen. Diefe erfreuliche Ents vertreiung Mir Mein landesväterliches Bestreben, die widelung hat es möglich gemacht, die machfenden Wohlfahrt Meines Bolfes gu fordern und gu heben, Bedürfniffe auf allen Gebieten bes Staatslebens in in hohem Dage erleichtert bat. hieraus ichopfe 3ch ausgiebiger Beife gu befriedigen. Die Musgaben in Bugleich die Zuverficht, daß es unter Gottes guadigem allen Bermaltungszweigen haben bedeutend erhöht Beiftand auch in der Zufunft gelingen mirb, das Erwerden konnen, und eine Reihe feit langerer Zeit reichte festauhalten und den neuen Aufgaben, welche

Die Lage ber Beamten hat fich durch die Ginfithrung bes Syftems ber Dienfialtersftufen, bie erhebliche Vermehrung der etatsmäßigen Stellen, die Unrechnung bestimmter Sahre für die Diatarien, die Erhöhung der Bittmenpenfionen, die Aufhebung der Dienft: cautionen wesentlich gebeffert. Bor allem ift es gelungen, die im Jahre 1890 begonnene allgemeine Erhöhung der Beamtengehälter nunmehr gum Abschluß zu bringen. Nur die Neuregelung der Gehalter einiger Claffen ber Unterbeamten wird ben Landtag in ber nächsten Seffion noch beschäftigen muffen

Den feit Inhren hervorgetretenen Bunfchen auf Berbefferung ber Lage ber Boltsichullehrer ift burch das Gesetz vom 3. März v. 38. entsprochen morden, durch welches das Ziel erreicht worden ift, den Lehrern ein festes, den örtlichen Berhältniffen angemeffenes Einkommen au fichern.

Mit Frende begrüße Ich nicht minder bas Gelingen einer Berftanbigung zwischen ben betheiligten ftaat lichen und firchlichen Inftangen über die Reuregulirung ber Gehaltsverhältniffe ber evangelischen und der katholischen Geistlichen. Ich hoffe zuversichtlich, daß biefe Reform für erkarte auf eine Anfrage: Bon einer Renbewaffnung Staat und Kirche von bleibenbem Segen fein wird. und bes gewerblichen Unterrichts für die bingielenden Berinche murben fortgefett. Gur jett feien die wiffenschaftlichen und Aunftanftalten find erhebliche Mittel bereit gestellt worden.

Die Neuordnung der Staatseifenbahn: Verwaltung hat sich in allen Theilen durchaus bewährt. In Folge bes großen Ansschwungs der gewerblichen Thatigkeit hat fich ber Berkehr ber Gifenbahnen über Erwarten gesteigert. Zu Meiner Befriedigung hat der Landtag sich bereit gefunden, aus den Ueberschüffen des Staatshaushaltes Meiner Regierung außerordentliche Mittel zur Verfügung zu ftellen, um ben ftetig wachsenden Anforderungen bes Verkehrs schneller und durchgreifender zu entsprechen-Für die Erweiterung des Staatseisenbahnnetes, sowie für die Förberung bes traftig aufblühenden Rleinbahnwesens find die verlangten Mittel bereitwillig von Ihnen gewährt worben.

Behufs Berbefferung ber Wohnungsverhältniffe ber Arbeiter und geringer befolbeten Staatsbeamten find erhebliche Beträge wird auch in Zukunft besondere Fürsorge gewidmet werben.

Die Errichtung der Centralgenoffenschafts. cuffe und ihre weitere Ausstattung mit staatlichen Mitteln wird, wie schon die bisherige Erfahrung bewiesen hat, zur Bebung bes Genoffenichaftsmefens und zur Sicherung einer billigen Ereditbeitragen und den Zusammenschluß der schwächeren Rrafte im Wirthschaftsleben fördern.

Das Zuftandefommen der Städteardnung und der Landgemeindeordnung für die Provinz Seffen-Raffau ift ein erfreulicher Fortichritt. An Stelle ber vielgeffaltigen, jum Theil veralteten Gefete ift ein einheitliches Gemeindeverfassungsrecht getreten,

Geburten: Kaufmann Juins Goldiein, T.— Stenererfelder Dauld Stamm, T.— Maurergeiele Wichen Burtig, T.— Seidwebel und Jahlmeiner-Alpirant in Kurtiger. Seidwebel und Kurtiger Seighiebe V. Buud. 2. S.— Mechanter Orto Gauer. T.— Arbeiter Vefand Sider. Summander Wiber Voor a. S.— Arbeiter Vefand Sider. Summander Alpirant Kurtiger. S.— Alpieter Orto Kurtiger. Seighiebe Genard Gerkünder. Seighieben Gener Gerkünder. Seighieben Gerkünder. Seig Meiner Regierung in Unspruch genommen, welche fort. biefes Jahr werden 900 000 Kronen gefordert. gesetzlich berufenen Organe gesichert worden. schenke aus Petersburg mitgebracht. Renten und Ansiedelungsgütern, sondern auch bei nach 8 Uhr Bormittags in Berlin angefommen. Wirkung für die Erhaltung des für unfere sociale und feiner Reise nach Afrika gnrudgekehrt ift, zeigte fic wirthschaftliche Entwickelung fo wichtigen bauer : über die Angelegenheit der Pringeffin Luife, insbesondere lichen Grundbefiges.

Den Sanbelstammern ift ein erweiterter Wirkungstreis und größere Bewegungsfreiheit gegeben nach Wien zu begeben, behufs persönlicher Regelung

zur Ansiedelung von deutschen Bauern Der preußische Landtag murbe heute im Weißen in ben öftlichen Landestheilen wird zuSagle bes Schlosses durch den König mit folgender uns sammen mit anderen Magnahmen zur Stärkung bes Deutichthums bienen, gugleich aber auch allgemein die wirthschaftlichen Berhältnisse dieser Sandestheile zu beben geeignet fein. Mit befonderer Genugthung habe 3ch es empfunden, daß Gie die von Bei Beginn diefer Legislaturperiode habe Ich bem Meiner Regierung fur nothwendig erachteten Mittel Bur Befeitigung ber burch bie Bochmaffer bes vorigen Sommers herbeigeführten Schaden bewilligt haben, die zur bauernden Sicherung gegen Ueber-Buverficht hat fich erfult. Mit Befriedigung blide 3ch fcmemmungsgefahren eingeleiteten Vorarbeiten find

Geehrte Berren! Der Rüdblid auf Die ab-Bur banernden Befestigung unferes Finang gelaufene Legislaturperiode ift ein er

Gegen unferes theueren Baterlandes gerecht zu werben. wirb.

Der Dreibund ice ber ungarischen Delegation.

Bubapeft, 18. Mat. (B. I.B.) Der bem auswärtigen Musichuf ber ungarifden Delegationen unterbrettete Bericht erinnert bezüglich des Dreibundes daran, was die vorährigen Berichte ausgesprochen haben. Wenn ber Ausduß nichts Beunruhigendes darin erblidt, bag bes dies. jährigen Ausspruches des Raijers bezüglich des Dreibundes nicht gedacht worden fet, fo nehme derfelbe befriedigt die erneute Er-Elifrung des Minifters entgegen, wonach die jedesmalige ausbrudliche Berufung auf den Dreibund in der Allerhöchften Ansprache deshalb nicht nöthig fet, weil biefer Bund nicht auf turge Beit geschloffen, fondern ein festes Wert fei, welches die Bafis der Politit des Reiches bilde. Der Dreibund, fügte der Minifter hingu, merde unfere fefte Aufgabe erfallen, wenn wir gu den übrigen Grofimächten in beften Beziehungen zu stehen trachten. Es beziehe sich dies auf Rusland in erster Reihe, hauptfächlich bezüglich der Beziehungen zum Orient, beren Befen barin bestehe, bag teine ber beiben Mächte im Orient anderes verlange als die Befestigung der durch die internationalen Bertväge gefcaffenen Buftanbe.

Budapeft, 18. Mat. (B. T.B.) Der Budget-Ausschuß der öfterreichischen Delegationen verhandelte heute über das Extraordinarium des Heeres. Der Ariegsminister ber Artiflerie tonne gur Beit nicht gefprochen Rur die Forderung bes Sochiculmefens werden. Die auf ein vervollkommnetes Feldgeschit abaptirten Felbgeschützelvolltommen ausreichend.

Der öfterreichisch-ruffische Geheimvertrag.

J Berlin. 18. Mai. Rach der gestrigen bestimmten Erklärung des Grafen Goluchowski ift an der Thatjache, daß ein formeller Staatsvertrag zwischen Desterreich und Rusland nicht besteht, nicht gu zweifeln. Immerbin ift bie musteriose Angelegenheit bamit noch bet Beitem nicht abgefclossen, und die Behauptung, daß der Vertrag mit dem Beifte und ben Bflichten bes Dreibundes unverträglich fei, durchaus unbegründet. Der einzige belicate Paffus, der bestimmt, daß die Stipulation begüglich Albaniens nicht an Italien mitgetheilt werbe, unterscheibet fich nur wenig von jenem beutich-ruffiichen Rudverficherungevertrage, ber ja auch geheim gehalten murbe und wegen beffen Abichluß Bismards diplomatifche Klugheit und Borficht nach anfäng. licen Angriffen fpater fehr gefeiert Daß fowohl die beutsche als die öfterreichische Regierung unter allen Umftanden gezwungen find, bas Doium von fich abzumehren, als ob bem verbfindeten Stalien aus bem ruffischen Bertrage irgend etwas verheimlicht worden fei, ift bereitgestellt; ber Forberung biefes bedeutsamen Bieles einleuchtend. Indeffen muß es auffallen, daß bas in der "Röln. Big." enthaltene officiofe Dementi Deutschlands febr gewunden ift und sich mit keinem Worte mit der Angabe der "Frankf. Sig." befchäftigt, wonach ber Bertrag Deutschland . It. vollinhaltlich mitgetheilt worden fei. Die von amtlichen Biener Areisen zugeftandene Thatfache, daß zwifden Defterreich und Ruftland hinfichtlich ber Orientpolitif gemeinsame Grundprincipien aufgeftellt feien, fpricht in Berbinbung mit bem Umstande, daß die "Frankf. Zig." ihre Meldung voll aufrecht gemährung für die Mittelclaffen in Stadt und Land erhält, dafür, daß bie öfterreichische Regierung den Bertrag nicht aus tattifden, foudern lediglich aus moralifden Bebenten abzuleugnen municht, um Differengen mit Italien gu vermeiden. Im Uebrigen ift aber, fo ungelegen auch Italiens wegen die unerwartete Indiscretton für Desterreich tommen mag, an eine Abkehr vom Dreibunde oder der durch den Berliner Bertrag gefcaffenen Lage in feiner Beife gu benten.

Norwegische Flottenpläne.

Chriftiania, 18. Mai. (B. T .- B.) Die Regierung schlägt vor, für außerordentliche Bertheidigungsme de 16 Millionen Kronen gu bewilligen, bavon 91/2 Millionen zum Bau zweier Panzericiffe. Für

Die Räumung Theffaliens.

Conftantinopel, 18. Mai. (B. T.B.) Die Pforte erklärte dem Dogen der Botschafter, 25 Transportschiffe seien nach Bolo beorbert. 60 000 bis 70 000 Mann und 9000 Pferbe werben auf bem Seewege und ber werthvolle Mitarbeit dieser zur Wahrnehmung der Rest auf dem Landwege Thessalien verlassen. Es verlautet, Dichemad Pafcha habe bem Gultan reiche Ge-

Berlin, 18. Mai. (B. T.-B.) Das Kaiferpaar ist

J. Berlin, 18. Mai. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Bruffel: Der Konig der Belgier, der geftern von über die Unterbringung berfelben in eine Frrenanftalt; fehr betroffen. Wie verlautet, gebenkt ber Ronig fich der Angelegenheit. Wahrscheinlich wird die Prinzessin Die Bewilligung von weiteren 100 Millionen Mart ihrem Bunfche gemaß dauernden Aufenhalt in Bruffel

Berlin, 18. Mai. (B. T .: B.) Landgerichtsprafibent Bergog, der erft vor einigen Wochen von Bromberg hierher berufen murbe, erlitt einen Schlaganfall. = Rom, 18. Mai. Die "Nuova Antologia" veröffentlicht einen Auffat, in welchem Theile aus Briefen Raifer Wilhelms producirt werben, als er noch Bring mar. Diefe Briefe find an ben Carbinal Sobenlohe gerichtet, in ihnen fpricht Bring Bilhelm mit größter Anerfennung vom Fürftbifchof

Die hentige Rummer umfaßt 16 Seiten

Berantwortlich für den politischen und gesammten Inbalt des Beranimornia für den politischen und gesammen finnte Andere Plattes, mit Aufnahme des localen, vroninziellen und Anjeratentheils. Gustav Fuchs. Für das Locale und Kroninz Eduard Piepaler. Hür den Jusenaten. Theil Franz Doorsk. Druck und Verlag: Danzig er Keueste Nachrichten Jucks & Sie. Sämmtlich in Danzig.

Freifag, ben 20. b8. Mts., Abends 8 Uhr: Ankerordentliche General = Versammlung im Saufe Topfergaffe 5-7. Befprechung ber Carthäuser Fahrt. Mitnahme berFahne. Der Chef bed Dangiger Rriegerbereine.

Extra-Beilage.

Engel, Major a. D.

Ginen Theil ber heutigen Auflage liegt ein Brofpect ungelöster Aufgaben ist nunmehr zur Durchführung unsere Zeit in immer steigendem Umfange stellt, zum Görlin, bei, worauf hiermit besonders hingewiesen Euch : Versandhauses Kossack Gebruder, Director und Befiter: Hugo Meyer.

Heute Mittwoch: Kurzer Gastspiel-Cyclus

des Busse'schen Original-

Gräfin Jise

mit der Process-Parodie Zola-Dreyfuss. Schauder, Grauen und Entsetzen erregende Schidfals-

Bajazzo. Italienische Oper von Leon Cravallo.

Burleste in 1 Act von Gugen Brubens. In Berlin über 300 Mal aufgeführt. Der Troubadour.

Große Oper aus Italien, Berlin und Ralau. Caffenöffnung 71/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Morgen Donnerstag

(Himmelfahrtstag):

Dieselbe Vorstellung.

In Borbereitung : Die Reise durch den Danziger Dominik. Heimath. Cavalleria rusticana. Tannhäuser. 🌑



(Bimmelfahrtefeft): Part = Concert. Grokes

Direction: Berr C. Theil, Königl. Mufitbirigent Unfang 5 Uhr. Entree 20 3 Carl Bodenburg,

Kgl. Hoft. Bei günftiger Witterung:

Täglich ncert.

Abonnements - Karten giltig für Concerte a 3,00 M am Buffet erhältlich. für die Sommerfaifon:

im Abonnement, ausgeführt von der Capelle des 128. Infanterie-Regiments, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Recoschewitz.
Entree 30 A, Kinder 10 A. (5876

H. Reissmann.

ction-Brauerei

Entree pro Perion 25 A, Rinder frei. Die Züge fahren halbstündlich und fosten Fahrtarten 2. Classe 25 A, 3. Classe 20 A. F. W. Manteuffel.

Krone aller hellen Biere. Glas 15 Pfennig. TOTS Ausschank im Kaiser-Café, Passage.



(Befiger: H. Manteuffel). Donnerstag, ben 19. Mai, am himmelfahrtstage:

Großes Willitär=Concert

von der Capelle des Jufanterie = Regiments nr. 128. Direction: Concertmeifter Spielvogel.

Anfang 4 Uhr. Entree à Person 15 A. Rinder unter 10 Jahren frei. Während ber Babe-Saifon concertirt obige Capelle

unter perfönlicher Leitung bes Kgl. Musikbirigenten Herrn H. Recoschewitz. H. Manteuffel.

in Ohra. Am himmelfahrtstag, Donnerstag, ben 19. Mai cr. Grokes Garten-Concert

ausgeführt von Mitgliedern der Capelle des Leibhuf.-Regts. Nr. 1.

R. A. Nenbeyser's Etablissement and Gartonless 3 Rebrunes

Tanzkränzchen. Grosses Anfang 4 Uhr. Militär-Musik. Adjungsvoll R. A. Neubeyser.

Rur noch diese Woche! Raimund Hanke's altbekannte Quartett- u. Concert-Sänger

Anfang 8 Uhr.

Mittwoch

Valden. Donnerstag (Himmelfahri) 7 Uhr

Sonntag, ben 22. Mai: Abschieds-Vorstellung. Anfang 41/2 Uhr.

Montag, ben 23. Mai: Eröffnung der Specialitäten-Vorffellung.

Donnerstag: 301 Großes Garten-Concert,

ausgeführt von der Capelle des 1. Leibhufaren-Regts. Rr. 1, unter perfonlicher Leitung bes Rgl. Dlufit-Dirigenten R. Lohmann. Entrec 15 Big. Anfang 4 Uhr.

in Ohra.

neben der Apotheke (halteftelle der Strakenbalm). Am Simmelfahrtstage:

Anfang 4 Uhr.

Rinder frei.

Otto Richter.

Berle aller Baierischen Biere. Ausschank im Kaiser - Café. Lanage.

Moldenhauer's

Um Simmelfahrtstage: Grosses Concert.

Entree 15 3. Anfang 41/2 Uhr.

A. Kirschnick.

hierdurch zeige ich ergebenft an, bag ich bas früher

in Jäschkenthal

übernommen habe. Für gute Speifen und Getrante sowie aufmerksame Bedienung werbe bestens Sorge

Hochachtend

Carl Witzke.

romantisch gelegen, neu renovirt, empfiehlt sich den geehrten Besuchern des Königlichen Schlosses angegeehrten Besuchert des Konfigliahen Schlosses ange-legentlichst. Großer Saal für 500 Personen, mit dar-anstoßender Glasveranda für 200 Personen. Park-ähnlicher Garten. Für vorzügliche Speisen und Getranke ift bestens gesorgt.

J. Hencker, Schütenwirth

Passage, empfiehlt

Himbeer-Eis Vanille-Eis Kaffee-Eis Punsch-Romain Granit Sorbet Eis-Kaffee Eis-Chocolade Sherry-Cobler

vom Faß, in Carraffen, of the Alexander

Erfrischungen. **** Bürgerwiesen!

De Grokes -Lamilien-Kränzgen Anfang 4 Uhr.

Raffee wird anbereitet. Familien im Garten freien C. Niclas.

Café Bürgerwiesen. Jeden Mittwoch

Grosser Gesellschafts-Abend. Es labet ergebenft ein C. Niclas.

Kosengarten, Schidlits. Morgen, a. Himmelfahrtstage von 4 Uhr ab:

Concert u. Cans

Grosse Militar-Musik. Eintritt in den Garten frei. Entree für Herren 30 &, Damen 20 A.

Caté Lazarus Biekkendorf.

Jeden Sonn- und Feiertag: Früh - Concert.

Empfehle meinen prächtigen Varten, Saal, sowie Regelbahn gur freien Benutung. Speisen ind Getränke zu billigen Preisen Achtungsvoll

Lazarus. Lazarus

Piekkendorf. Sonntag, ben 22. Mai: mit vielen Beluftigungen, arrangirt vom

Verein Edelweiß. iang 6 Uhr früh, Schluß 10 Uhr Abends. Bei ungunftiger Witterung den nächsten Sonntag. Lade alle Befannte hierzu ein

Der Vorstand.

****** Kaiser-Café, Passage. (5873 Ausschank des vorzüglichen 🖢 aus der Genoffenschafts- Brauerei in Filsen, Böhmen

Deutsches Capital. **** Restaurant und Kaffee-Haus

Käschkenthal. Morgen a. Himmelfahrtstage Concert and Caus. Es ladet ergebenft ein C. Witzke.

Bürgerl. Galthaus 2. Damm 19. Morgen Donnerstag: Großes Frei-Concert.

Es ladet ergebenit ein

Donnerstag, ben 19. b. Mtd., Simmelfahrtstag: Grosses Tanzvergungen.

R. Goldbach.



Erste Ansfahrt des Salon - Dampfers "Drache"

nach Hela via Zoppot,

bei günstiger Witterung und ruhiger See, am Himmelfahristage, **Donnerstag, den 19. Mai.** Absahrt Johannisthor 2, Westerplatte 21/2, Joppot 31/4, Hela 61/2 Uhr Nachmittags. Fahrpreis A. 1,50. Restauration an Bord. Der Londdampfer "Kaiser Friedrich" liegt auf der Rhede und fährt Dampser "Drache" an demselben vorbei.

Courlinie Danzig—Westerplatte.

fahren Donnerstag, den 19. Mai, Rachmittags bei fconem Better Der Lloyddampfer "Kaifer Friedrich" liegt auf der Rhede.

Seebad, Kurort und Heilaustalt Westerplatte. Die warmen Seebaber, Seefoolbaber, tohlenfaurehaltigen

Stahlfoolbader, ferner die schwefelhaltigen

Moorbäder sowie die kohlensauren Sprudelbäder und Dampfdouchen, Dampsichwithäder 2c. sind eröffnet. Babearzt Herr Dr. med. Holtz, Birkenallee 6. Massage, schwedische Heilgymnastik Herr v. Waestfelt.

Möblirte Wohnungen und einzelne möblirte Zimmer find noch zu vermiethen. Räheres bei herrn Inspector Bruchmanu, Westerplatte. Birkenallec 4.

Die neueste reichillustrirte Brojchure über Seebad Befter. platte und über die Seefahrten in die Danziger Bucht ist in hiesigen Buchhandlungen und an unsern Billetschaltern a 60 A

"Weichsel" Danziger Dampfichiffahrt- und Seebab-Actien - Gefellichaft. (5

Waldhäuschen Heiligenbrunn. Grosses Früh-Concert,

Nachmittags: Grosses Garten-Concert. Anfang 4 Uhr. Entree frei. H. Schulz.

Donnerstag, den 19. Mai 1898: Grosses Früh-Concert. Nachmittags: Tanzkränzchen.

Hochachtungsvoll Julius Loth.

der Capelle des 1. Leib-Bufaren-Regiments Nr. 1. (5866 Donnerstag, ben 19. Mai cr., früh 6 Uhr,

Café Ludwig, Halbe Allee. RECHENCE OF THE CONTRACTOR OF

Siermit erlaube ich mir einem geehrten Kublicum von Danzig ergebenst anzuzeigen, daß ich mein neu keingerichtetes

FRESTAUTE AUCH HILL DAMM 5

amorgen, Donnerstag, ben 19. Mai, eröffne.

Meine Sorge foll es fein, Jebermann einen angenehmen Aufenthalt zu bieten und gute Speisen und Getränke für wenig Geld zu verabfolgen. Da ich 30 Jahre hindurch im Gastwirthssach im In- und Auslande thätig war und genügende Fach- sowie Menschen-fenntniß gesammelt habe, wird es mir nicht schwer fallen, meinen geehrten Gösten das zu bieten, was jedes Kestaurant 1. Nanges dieten kann, und ich hosse, binnen kurzer Zeit die Gunst des geehrten Publicums

Danzigs zu erlangen.
Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte und zeichne
Hochachtungsvon Hochachtungsvoll

Georg Gobes.

Café und Restaurant-Garten | Welchidafts = haus Sandwea Donnerstag, ben 19. Mai,

am Himmelfahristage von Radmittags 4 Uhr ab Tanzkränzchen bis 2 Uhr Nachts. Bleichzeitig empfehle meinen chonen Garten den Familien zum angenehmen Aufenthalt. Mitgebrachter Kaffee wird su

bereitet. Es ladet freundlichst ein R. Behrendt.

Danziger Bürgergarten, Schidlitz.

am himmelfahrte : Tage): Tanzkränzchen. Fackelpolonaise durch den in größter Blüthe flehenden Garten.

Allesttebrige genügend befannt.

Heilige Geistgasse 107. Guter Mittagstisch in und außer dem Saufe. Abends reichhaltige Speisenkarte.

Rich. Ehrlichmann Königshöh',

Beiligenbrunn. Während der Kirschbaum-blüthe empfiehlt sich dem ge-ehrten Publicum zur geneigten Beachtung A. Hannemann.

himmelfahrts-Jette 6 Uhr Abends

im Missionssaale Paradiesgaffe 33. Jedermann ift herdlich ein-

Bereins-Unzeigen fiche Seite S.

Nr. 115. 1. Keiluge der "Danziger Neueste Nachrichten" Mittwoch 18. Mai 1898.

Aus dem Gerichtssanl.

Straffammerfitung vom 17. Mai 1898.

Ein sehr bedanerlicher Anglücksfall, der sich am 5. November v. Js. auf dem Herrn Commerzienrath Berger nehörenden Gute Gr. Alcickfan ereignet hat, bildete den Gegenstand der heutigen Verhandlung gegen den Birthschaftstalprector Nein hold Vöffelbein und den Arkeiter Johann Pawlowskie, wegen sahrlässger Körperverlezung. Am genannten Tage wurde auf dem Gute in der Scheine Kongen gedroschen. Die Dreichmaichine stand auf der Tenne Kunnmer 4, die Locumobile draugen vor dem Scheinenkhor. Mehrere Schormerkeringen sorten das der Scheune Rongen gedroschen. Die Dreichmaichine sand auf der Tenne Annmer 4, die Kocomobile dranzen vor dem Scheunenthor. Mehrere Scharwerkerinnen stakten das ausgedroschene Stroh in die Fächer. Als die Seitensächer vestüllt waren, gingen die Kädichen o h n e je de n Aust tra g in das sogenannte Mittelsach, um das weitere Stroh dort unterzubringen. Anter "Mittelsach" versteht man den direct über der Tenne liegenden Bodenraum, der nicht mit Vertfern belegt ih, sondern nur mit losen, in Abständen von eiwa 1 Juhl liegenden Stangen. Auf die Stroh gelegt und wenn man ein Bund braucht, ichiebt man einsach eine Stangen gehörig Stroh geschichter ist, kann der Boden geschrios von den schichten und inimmt es herans. Wenn über die Stangen gehörig Stroh geschichter ist, kann der Boden geschrios von den schichten und ihreiten betreien werden. Die Scharwerferin Auguste Kowalski ist nun höcht leichtertiger Weise auf den Stangenbelag getreten, als noch so wenig Stroh darauf lag, daß man hindurch sehen konnte nach unten auf die Tenne, wo die arbeitende Dreschmaschien finnd. Natürlich konnte auf die Weise das Unglist nicht ausbleiben, die Kowalski siel hindurch und dwar unglisclichter Weise die Verstende Dreschmaschen und hinder und hie Tenne, wo die arbeitende Dreschmaschien nicht ausbleiben, die Kowalski siel hindurch und dwar unglisclichter Weise die der et in die Trom mel der Waschine. So wurde sofort angehalten. Das Mädichen hatte die Besinnung nicht verloren; es dat, sie heranszuheben. Das war sedoch nicht verloren; es dat, sie heranszuheben. Das war sedoch nicht bei dies alles mit voller Besinnung an sich gesichen lässen hat dies alles mit voller Besinnung an sich gesichen lässen hat dies alles mit voller Besinnung an sich gesichen lässen hat dies alles mit voller Besinnung an sich gesichen nachen Sielsen dem Sutsahministrator die Deraussüch behörde den Inspector Lösselbein verannvorslich, weil er auf dem Sute und bene Gene dem Sutsahministrator die Deraussüch den Gemischen der voller der und daher gewissen dem Sutssahm daher gemissenmaßen Anisichtsführende in der Scheune war Bezüglich des Lösselbein machte das Gericht die Ansicht des Staatsanwalts zu der seinigen und verurtheilte ihn zu 100 Mt. Geldstrafe, Pawlowski dagegen wurde freige-

iprochen.
In der Petfon des Arbeiters Dscar Jarschinski von hier präsentirte sich dem Gericht sodann wieder einer von den würdigsten Bertrerern des hießigen Kowdysthums. J. ift sehr oft vordestraft, das letzte Mal mit füns Jahren Zuchthans wegen Körperversleimm mit Todesersolg sein bekanntlich hier sehr beliedes Deliet.) Richt lange hat er sich der Freiheit erfreut, sondern dasür gesorgt, daß er recht bald wieder hinter Schloß und Riegel kam. Um' 26. Februard d. Is. kam er Abends die Kumigassentlang. Die Leute von seinem Schlage haben, wie daß sich ichon oft gezeigt hat, manchmal eine mahrtaft unwidersteltiche Gler nach Kauferet und Blut. So erklärt es sich auch wohl, daß I. bereit mit dem offenen Messertschliche Gler nach Kauferet und Blut. So erklärt es sich auch wohl, daß I. bereit mit dem offenen Messertschlächen von alle Bera nallassunglitälicher Weise der Arbeiter Johannes Gottschalt an ihm vorbeitam, gab er ihm oh ne alle Bera nallassing so im Vorbeigehen, einen Messertich in den rechten Arm. Gleich darauf wurde er durch Schupkeute verhaltet. Er that als wenn er von garnichts wisse, siellte sich auch Ansangs betrunken, doch merkte man bald, daß er sich versstellte. — Das Gericht diestrie dem räden Patron ein Jahr Gefängnis, dischlich zu einer Stafe von einem halben Jahr, die er sich schon noch früher eingebrockt hat und jeht verbätzt.

Wegen fahrlässiger Gefährbung eines Elsenbahntransenten In der Perion des Arbeiters Decar Jaricinst

verbüßt. Wegen sahrlässiger Gefährbung eines Elsenbahntransvorts hatte sich der Kuticer Hermann Wischult von hier zu verantworten. Er kam am 27. Januar d. Js. mit einem Kasiwagen durch die Große Gerber- und Hundegasse. Anstatt auf den verkehräreichen Weg aufzupassen, schlief er unverantwortlicher Weise auf seinem Gefährt. Dies bewirfte, daß das Fuhrwerk mit der Deichsel in einen Wotor-wagen gerieth und einige Scheiben zertrümmerte. Beschädigt wurde zum Klück Riemand. Hür die in Ausisbung seines Beruss bewiesene große Fahrlässisseit erhielt er vier Wochen Gefängniß.

Berufs bewiesene grobe Fahrlässsslicht er hier Berufs bewiesene grobe Fahrlässslicht erhielt er vier Bochen Gefängnis.

Etwa auf dem Nivean des schon genannten Messerstegers Faridinskt steht der Arbeiter Angust Mulawa aus Schiblit, welcher sich sodann zu verantworten hatte. Der Kame Mulawa dürste den Kesern noch in frischer Crinnerung sein; sein Träger ist erst vor ganz kurzer Zeit, nämlich am 3. d. Mis., vom hiesigen Schwurgericht wegen schuldhaster Betheiligung an einer Schlägerei, bei der ein Menich um's Leden gekommen sit, zu 1½ Jahren Gefängnis verurtheitt worden. Es haubelte sich damals um den an dem Arbeiter Heinrich Schinnanskt in Schöliss durch den Arbeiter Drewing verübten Todischlag. Außerdem hat Mulawa schon eine Gefängnisstrafe von 3 Jahren ebensals wegen Körperverletung hinter sich. Er hat sich nur 7 oder 9 Monate in Freiheit besunden. Die heute zur Anklage stehende That sich am 10. December v. Ze ereignet. Mulawa war an dem Tage mit einem seiner besten Freunde,dem Arbeiter Ordowskt, zusammen. Sie spielten nach Art der Kinder "Fingerchen ziehen". Als Mulawa sah, das der Finger des Freundes stärker war als der seinze, war ihm das Grund genug, mit dem gezüsten Aresser auf D. loszugehen. Letzterer hob zur Abwehr den Arm. In demselben Angenblick sieh Mulawa das Messer bis zum Hestender Zeit im Kazarest zuhringen hößlie hineim. D. muskte längere Zeit im Kazarest zuhringen acht Centimeter tief in die Achiel= höhle hinein. O. mußte längere Zeit im Lazareth aubringen. Das Gericht verurtheilte Miulawa zu einer Zusatzirafe von

Das Gericht verurtheilte Mulawa du einer Zufatzftrafe von noch II. Jahren Gefängniß.

Es jollte sodann, wie schon in einem Theil der Auflage gestern kurz mitgetheilt, gegen den Kaufmann Friedrich von Mispen von hier wegen Beleidigung des Amisborstehers v. Dewich in Zoppot verhandelt werden. van Nispen hat am 11. October v. Js. gegeniber dem Amisdiener betreidigende Aenfserung, die hier nicht wiederzugeben ist, sieer den Amisvorsteher v. D. gemacht. Nach Berleiung des Eranwalt Viele wied eine Kreinstehend, das der Ungeklagte der Bersteidiger, herr Kechtsambalt ver en is z einen Bergleichsvorschlag, dahingehend, daß der Angeklagte die Beleidigung zurüchtimmt

und die Koken des Berjahrens trägt, herrn v. Dewitz auch um Entignibigung bittet, wogegen herr v. D. dem Amgeklagten verzeiht und den Strafantrag awrücknimmt. Auf Befragen verzeiht und den Strafantrag awrücknimmt. Auf Befragen ver Sorfischen erkläre der Angeklagte, den er früher Gemeinderaffen-Conroleur in Zoppor geweien iei und zuar mit kebenskänglicher Anstellung und Benftonsbereckligung. Auf seinen Wunich und Antrag sei er im vergangenen Jahre ausgeichteden. Herr v. Dewitz habe ihm nie etwas zu Lelde gerban. Aeber den Verpleichsvorichlag wurde herr der D. Zunächt insprunatorich vernonmen. Derzelbe erklärie, daß er füh in einer mistichen Lage besinde, nicht dem Angeklagten gegenüber, an besen Behendig ihm, nicht liege, wohl aber dem Drie Zoppor gegenüber. Als er sein Im in Verpleichen der Verflähre, daß er sich mit kint in Zoppot antrat, habe er sehr viele Vishände vorgelunden. Durch den Verlüche der Beschistigung derzelben seine ihm viele Gegner entstanden, die ihm entgegenardeiteten. Es handele sich also weniger um den Angeklagten, als und diese Gegner, welche aus der Zurücknahme des Etrafantrages saliche Schlüsse ziehen könnten. Wer die Verfährtige in Zoppot und die dort angezeitelten Treitvereien agen seine perion kenne, werde das begreissich sinden. Als diese Anklage erhoben wurde, habe van Nispen versicht, in Zoppot gegen ihn Anterial zu sammeln und ihn n. a. 3. d. der angen evangelischen Gemeinde gegenister als unglandbwürdig sinzissen weringt. Ans diesem Grunde sei auch zu der vorigen Verhand und ertagt worden. Keh.) Kach einer Gegenerkärung des Bertheidigers machte her v. D. seiner seinen Benergund hätten und das er, derre Gescnerkärung des Bertheidigers machte herr v. D. seiner Siener Verhaus dasse Kertner wünsche Gerammen Kosien des Kertner wünsche habe v. das die seiner Gegenerkärung des Bertheidigers machte herr v. Dewis, das Keigen machte er bereits angedoten, die gerunden kösten noch das er, erre v. D. einer seinen Hintergrund hätten und das er, berr d. D. der Angelagte erklärt sind das leiner

Locales.

* Das Berliner Parodie:Theater bringt am Mittwoch und Donnerstag im Wiltselm-Theater wieder ein neues Repertoir. Zuerst die Schickfalstragödie Eräfin Flfe, in deren Gerichtsstigung der Fall Zola-Dreyfuß auf originelle Weise porvodirt ist. Dann folgt "Der Bajazzo" von Leon Cravallo, hierauf die tolle Burleste "Endlich allein", welche im Berlin über 300 Aufführungen erlebte, und den Schluß bildet die große Oper "Der Troubadour"

Schling bildet die große Oper "Der Troub a don r".
Indvigens bringt das Harodie: Teater diesmal eine große Possen Novität mit: "Die Reise durch den große Possen Vominik, welche am Sonntag zur erstmaligen Aussüchung gelangt.

* Der Dampser "Drache" wird morgen seine erste diessich rige Aussährt nach Hela via Zopp of unternehmen. Die Absahrt nach Hela via Zopp of unternehmen. Die Absahrt nach Hela via Zopp of unternehmen. Die Absahrt nach Gela via Zopp of unternehmen. Die Absahrt nach Gela via Zopp of unternehmen. Die Absahrt nach Gestächtige Auch eingelichten "Kaiser Friedrich" noch immer auf der Redodampier "Kaiser Friedrich" noch immer auf der Robed liegt, so wird der "Drache" and demselben vorbeisahren.

* Rom Schwurgericht. Zu der, wie schon migetheilt, am 20. Junt d. Is. beginnenden dritten Schwurgerichspräsdenten Herrn v. Schäwe durch den Landgerichspräsdenten Herrn v. Schäwe hurch den Laufmann Frunz Heigen der nach Schweister Beorg Sander, Kausmann Sanl Schröder, Bäckermeister Teorg Sander, Kausmann Deten Lephen Absahrann Wartin Kausmann Beiter Absahrann Kaulson Kausmann Heiter Arnschen Kausmann Martin Kadisch, Kausmann Feltz Von an, Kentier Ernst Bergmann rath Heinrich Guttsseil, Kausmann Wartin Kadisch, Kausmann Felix Gronau, Kentier Ernst Bergmann und Kausmann Emil Salomon, fämmtlich ans Dauzig, Kausmann Paul Fischer, Regterungsbaumeister Paul Klinkert und Warinc-Ober-Baurath Georg Heinrich Vierke aus Langsuhr, Kausmann Georg Fischer-Keusschleißer Max Keiler-Emans, Fadrikbesser Wax Kartmann-Zigankenberg, Hosbesser Audolf Maker-Spersingsdorf, Gutsbesiger Kredrich Boschker Mudolf Maker-Spersingsdorf, Gutsbesiger Kredrich Boschker Model, Kater-Spersingsdorf, Gutsbesiger Kredrich Boschker Angenieum Freddor Knosell, Kreisbaussperchung Vonstellter Dr. Carl Baumann Pant Hocher Prittell, Oberschrer Dr. Carl Baumann, sämmtlich aus Kenstadt Byr., Kenrier Noederz-Schöneck, Kausmann Carl Koblerz-Pelplin, Gutsbesser Theophil Schwarz-Kausmann Kasper Kiese aus Berent.

Austvofungen. Bei der für das Rechnungsjahr 1898/99 ersoigten Austoojung von 31/2 procentigen Anleihescheinen des Provinzialverbandes der Provinz

Uniter of a cine in des Provinzialiverbandes der Provinz Beftpreußen find von der fünften Ursgaße 1. Undfinde A iher je 3000 Mt. Nr. 534 535 542 543 624 636 652 706 1040 1043 1050 1058 1064 1076. 2. Undfinde B über je 2000 Mt. Nr. 69 81 87 99 155 212 257 342 346 588 585 590 1028 1078 1079. 3. Undfinde C über je 1000 Mt. Nr. 140 157 285 240 258 277 580 579 649 662 851 864 1001 1103.

1. Buchstabe A über 3000 MF. Nr. 124 219 228 2. Buchstabe B über 2010 MF. Nr. 26 77 83 3. Buchstabe C über 1000 MF. Nr. 113 121 201 230 4. Buchstabe D über 500 MF. Nr. 170 186 267 293 ge

dogen worden.
* Behufe Förberung der Neberstedelung dentscher Frauen und Madden nach Gubafrita hat einer unierer Mitbürger die Summe von 500 Mark den Gouverneur von Südwestairika überwiesen.

dend gestanden.)

* Die Verpachtung der Berechtigung zur Erhebung des Wtarkfifandshelbes während des Domkniks and gestern in der Kämmereicasse statt und zwar für die Straßen und Pläße Solzmark, Erdberrmark, Breitgasse, Schissekund könder der unzignige Kächer Derr Andreas Vielkbesterie. Weiter der in Water Dauban kölle Ackturie.

The example of the ex

Bu fin ffatt.
* Der kaufmännische Berein von 1870 wird feine

* Der kansmännische Verein von 1870 wird seine sazungsmäßige General-Bersammlung am Wittwoch, 1. Juni im "Kaiserhof" abhalten. An demielben Abend soll eine Anzahl alter Zeitschriften meistbietend verkauft werden. Jür morgen ist ein Frühausflug nach Oliva geplant. (Absahrt mit dem Zuge 6.30 Uhr Morgens.) Wie der Vorstand weiter bekannt giebt, hat Herr J. Schmidt sein Vorstandsamt niedergelegt und Herr M. An ger ift als erster Stellvertreter des Vorsitzenden coopiut worden. Sommersocal bleibt auch in diesem Jahre "das Friedrich-Bilbelm-Schützenhaus.

* Der zur Nevision des städtischen Leihamts hente vorgelegte Abschützen vom 14. d. Mts. ergad einen Vestand

vorgelegte Abschild vom 14. d. Mts. ergab einen Bestand von 22896 Kjänder, belieben mit 168823 Mt., gegen 22804 Kjänder belieben mit 167482 Mt., also eine Zunahme um 92 Pfänder, beliehen mit 1341 Mt. Im Ganden sind vom 15. v. Mts. dis 14. d. Mts. 4561 eingebrachte Kjänder bestehen mit 27039 Mt., dagegen wieder jurischeholt oder verstauft 4569 Mt. beftehen mit 27039 Mt., bagegen wieder zweiftebots ober verkauft 4569 Pfänder, welche mit 25608 Mf. beiteben

gewesen sind.

* Posthülfstelle. Am 1. Juni d. Js. tritt in Lapptn bei Kahlöude eine Bosibülsstelle in Birksamkeit, welche mit dem Postamte in Kablbude nud mit den Schaffnerbasse-

bet Kahlbude eine Poühütsfielle in Birksamkeit, welche mit dem Postamte in Kahlbude und mit dem Schaffnerbahmposten der Streeden Praust-Carthaus und zurück in Bersbindung geseth wird.

* Einlager Schlense. 17. Mai. Stromab: 1 Kahn mit harten Stämmen. Herm. Grüh von Osterode mit 45 To. Koggen, Ordre Danzig. Serm. Weißenberg von Dt. Eylan mit 45 To. Hafer an S. Blum, Danzig.

Stromans: 1 Kahn teer, 3 mit Gittern, 6 mit Kohten, 2 mit Loke, 2 mit Seinen, 5 mit Kohtes, 4 mit Coke, 2 mit Hahn teer, 3 mit Gittern, 6 mit kohten, 2 mit Boke, 2 mit Steinen, 5 mit Robessen, 4 mit Coke, 2 mit Hard, 1 mit weichen Schnittwaaren. D. "Keptum" von Danzig mit div. Gütern an Konnenberg, Grandenz. D. "Dentschland" von Danzig mit div. Gütern, Ordre Waszichau.

* Grundbessite-Beränderungen. A. Durch Berkauf:
4. Danum 11 von dem Kaufmann Kaul Gomoll an die Ustrmacher Otto Grifard'ichen Chelente sür 28 750 Mt. Langgasse 72 und Büttelhof 7 von der Kran Selma Johanna Helix Jundius geb. Dertell an deren Sohn Kaufmann Kelix Jundius geb. Dertell an deren Sohn Kaufmann Kelix Jundius für 110 000 Mt. Johannischals own der Frau Louise Johanna Kiß geb. Schwennagel an den Rittergutsbessiser August Dorn aus Pelzau für 115 000 Mt. B. Durch Erbgang: Johannisgasse 26 und Aagnetergasse 16 nach dem Tode des Schankwirths Abraham Braun auf dessen Kittwe Warie Braun geb. Kræster übergegangen.

* Für den Himmelsahristag scheinen, wenn man der Prognose glauben will, die Westervaussichten nicht gerode all zu heiter sich gestelten w. meden.

ber Prognose glauben will, die Wetteraussichten nicht gerade all zu heiter sich gestalten zu wollen. "Geswitter, Regenfälle", so heist es, und "schwül" wird Manchem unserer Leser werden, wenn er an die wird Manchem unserer Leser werden, wenn er an die projectirte Bald- oder Strandpartie denkt, die morgen in aller Frühe beginnen foll. Doch "bange machen gilt nicht", so denken auch unsere Restaurateure in der Amgegend und haben trot allen Prognosen Früh- und Nachmittags - Concerte auf ihr Programm gesetzt. Bielleicht überlegt es sich auch Pretrus und hält mit den "Regenfällen und Niederschlägen" noch zurud. Di Niedergeschlagenheit bei unseren Ausstlüglern wure doch allzugroß — wenn die für Himmelsahrt prosec-tirte Landpartie zu Wasser werden sollte!

* Der Westpreufische Provinzial-Ausschuft ge nehmigte in feiner geftrigen Sitzung gunächst die bereits mitgetheilten Beihilfen aus ben vom Staate gur Ber fügung gestellten Meliocationssonds, die Auszahlung des Restes der zur Eindeichung der Resjauer Niederung Kreis Thorn, bewilligten Beihilfe von 30000 Mt., sowie die Subventionirung der normalfpurigen Rleinbahner von Schloppe nach Krenz und von Dt. Krone-Kreisgrenze Dramburg nach dem Borjchlage des Herrn Landeshauptmanns. Es wurden alsdann weiter 200 277 580 579 649 662 851 864 1001 1103.

4. Buchfiabe D über je 500 Mt. Ar. 141 150 197 200 610 802 806 808 810 824 866 908 1129 1156 1200 1482 1457 1477.

5. Buchfiabe E über je 200 Mt. Ar. 85 477 479 1009 1013 1017 1129 1285 1530 1542 1603 1607 1615 1648 1668 1678 6681 1691 1692 1743 1757 1802 1803 1809 1815 und von ber sechsen Ausgabe:

1. Buchfiabe A über 2000 Mt. Ar. 85 477 479 1009 Green Barrelle unter der Bedingung, daß der Staat diese Melioration gleichfalls und mindeftens in berfelben Gohe unterftütt. Der haushaltungsichnle in Marienburg wurden 500 Mf., dem Bezirksverein für Kinderheilstätten an en Seefuften gleichfalls 500 Mt. und letzerem gur Bestreitung nothwendiger Bauten noch weitere 500 Mf. Wegen der von dem Kreife Danziger Riederung beschlossenen Kleinbahnen soll eine noche malige Berhandlung mit den Bertretern dieser Körper-

* Militärisches. Bieczoret, Oberst und Regim. schaft statissinden. Schließlich sollen die Aleinbahnsteung des Ini-Negts. Ar. 20 (Wittenberg) zur Berteung des Commandeurs der 78. Just-Brig. nach Brieg von Lund Stelle unterzogen werden. Beide Anträge vinz und hat längere Zeit in Thorn, Dandig und Granden.

wurden daher an die von dem Provinzial-Ausschuß gewählte Kleinbahn-Commission verwiesen. * Volizei-Vericht vom 18. Mai 1898. Verhaftet: 2 Personen, darunter: 1 wegen Unterschlagung, 1 wegen Trunkenheit. Obdach od: 2. Gefunden: 1 Blechbüchse unt dramem Inchezug, enthaltend Eswaren, 1 Paar braune Glacechandichule, 1 weißer Anterrod gez. B. S., abzuholen aus dem Fundbureau der Königlichen Polizeie Direction. Berloren: 1 goldene Broche ohne Andel, 7 Aopfissenbezüge gez. O. R., 1 Doppetferuslas, 1 Attele. Pincesnez. 1 Leder-Portemonnaie mit 4 Mf., 1 Schlüffel und 1 alten Pfennig. Abzugeben im Fundbureau der Königlichen Inliede Silvertion.

Central-Notirung&-Stelle ber Preufischen Landwirthichafts = Rammern.

17. Mai 1898 Für inländisches Getreibe ift in Mit. per To. gezahlt worden.

	Reigen	moggen	Gerfie	Daler.					
Bezirf Stettin Scolv Danzig Thorn Sbirjasberg i. Br. Allenfein Brestan Bojen Bromberg	255-362 250 237-250 220-225 226-3744 227-235 216-235 213-248 225	160174 180 166 168175 155170 168175 162170 156173 173175	162174 180 157 133143 146149 149169 147175 160	168-175 180 162 172-175 156-160 170-176 165-171 145-176 160-170					
Nach privater Crmittelung:									

Weltmarkt auf Grund heutiger eigener Depeichen, in Mart per Tonne, einschl. Fracht, Boll und Sveien, aber ausicht. der Qualities

Bon	Nach			a.17./5.	n.16./5.
New-York Chicago Liverpool Obelia Obelia Riga Riga Petr Dunkerbam Umikerbam	Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin Berlin	Weizen Weizen Weizen Meizen Mogen Weizen Mogen Weizen Weizen Togen	156 Cts. 150 Cts. 101h. Sd. 140 Rop. 88 Rop. 150 Rop. 91 Rop. 14,63 o. fl. hl. fl.	297.25 294,50 282,85 244,25 175,20 248,75 170.35 248,70	281,50 287,50 277,25 252,25 177,85 248,75 173,00 246,50

11	Amsterbam Röln	Rogge	n 173 hl. fl. 180,25	Manual Manual
	New = York 17.	17.	lbends 6 Uhr (Kabel-Teleg	ramm.)
	Can. Kacifie-Actien 81% Rorth Pacific Pref. 64 Refined Vetroleum 6.60	643/4	Buder Fair ref. 3814	33/4
	Stand. white i. N.O. 5.95 Cred. Bal. at Dil City	6.60 5.95	Beizen	1571/2 1161/2
	Schmar 89 Schmalz West 7.00	6.90	per September . 961/2 Kaffee per Juni. 5.65	95 ¹ /8 5.65
	bo. Rohe u. Brothers 7.40	7.25	ends 6 Uhr. (Kabel-Teleg	5.75
	Weizen 1	17.	per September 913/4	17. 1893/4
	per Mai . 150 per Juli . 1091/4	1491/2	Porc per Mai 12.25 Speck short cl. 6.75	12.00

Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Thorn, 17. Mai. Bafferstand 1,47 Meter siber Rull. Bind Süd-Westen. Better: heiter. Barometerstand: Beränberlich. Schiffs-Berkehr:

-		011111111111111111111111111111111111111							
bes	d a m e Schiffers Capitäns	Fahrzeug	Labung	Bon	- Nach				
Sto	rrleben eczynski Svät	Rahn do.	Getreibe bo. bo.	Bloclawer do.	Danzig bo. Thorn				
En	gelhardt	Do.	Ricie	Warshau	bo.				
(Ca)	. Alog	Montrop	Güter Stromauf.	Thorn	Bromberg				
	Lipinsti mulsti	D. Mice :	Güter do.	Danzig do.	Thorn so.				

Solz-Verkehr bei Thorn.

Bau Machatichel per Lebel 5 Traften mit 3440 ftef. Kundhölzern. n. Sanden per Dunia 2 Traften mit 10 000 ftef. Kundhölzern. Bon hönert per Schönrod 4 Traften mit 2927 ftef. Kundhölzern. Bon dmann per Schönrod 2 Traften mit 2927 ftef. Kundhölzern. Bon yer und Kirichenberg per Meinberg 4 Traften mit 1344 ftef. Balken, dief. Sieeper, 133 ftef. einfache Schwellen, 4 ftef. Doppelichwellen, 20 ctd. Plancons, 162 ctd. Kundhölwellen, 1760 eichene einfache mixellen, 1864 eich. Doppelichwellen, 106 ctd. Beichenschwellen, Tramwahichwellen. Bon Strigower per Sprung 2 Traften mit tannene Balken, 997 ctd. Plancons.

Schiffs-Rapport.

Mugekommen: "Stadt Lübed." SD., Capt. Kraufe, von Lübed mit Gütern. "Homona," SD., Capt. Kraufe, von Umsterdam mit Gütern. "Frauzisch." Capt. Nomunde, von Buewoß Arges mit Duebrachobolz. "Faulina," Capt. Andersfon, von Köln mit Hälfstehren. "Stella," SD., Capt. Janzen, von Köln mit Hütern. "Else," SD., Capt. Höse, von Sunderstand mit Kohlen. "Sotte," SD., Capt. Kialfe, von Kotterdam mit Kütern. "Silvio," SD., Capt. Ragner, von Hull mit Gütern und Kohlen. "Stric," SD., Capt. Ragner, von Dull mit Gütern und Kohlen. "Stric, "SD., Capt. Repetto, nach Keisern und Kohlen. "Gerta," SD., Capt. Hepetto, nach Keisern mit Holz. "Serta," SD., Capt. Hepetto, nach Keisern mit Holz. "Serta," SD., Capt. Hepetto, nach Carisfrona, leer. "Deitergötland," SD., Capt. Probed, nach Carisfrona, leer. "Deitergötland," SD., Capt. Masson, nach Dundee und Leith mit Juder.

Meufahrwasser, 18. Mai.

Meufahrwaffer, 18. Mai Angetommen: "L. P. Solmblad." SD., Capt. Koch, von



Annahme von Annoncen u. Abonnement-Bestellungen.



Bekanntmachung. Die Lieferung von nachstehend aufgeführten Strombauftoffen zur Befestigung der User des Weichseldurchstichs bei Schiemen-

19000 cbm Faichinen,

100 Taufend Buhnenpfählen, " Spreitlagenpfähle, " Pflasterpfählen, 750 cbm Pflafterfteinen,

4000 " Sintstüdsteinen, 400 " Ziegelgrus oder Kies, 3500 kg Bindebraht

soll öffentlich verdungen werden. Die Bedingungen liegen im Geschäftszimmer der Wasser-bauinspection in Dirichau und der Bauabtheilung in Einlage gur Einsicht aus und können gegen post= und bestellgeldfreie endung von 1,00 M. Schreib-gebühr von dem Bureau der Basserbauinspection bezogen

Die Angebote, zu welchen die vorschriftsmäßigen von der Wasserbauinspection kostenfrei beziehenden Formulare benuizt werden müssen, sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum Berdingungstermin Freitag den 27. Mai Bormittags 10 Mhr. an die Wafferbau inspection einzureichen. (5933 Dirschau, den 14. Mai 1898. Der Wasserbauinspector.

Clausen.

Familien-Nachrichten

Geftern Abend entichlief janft nach furzem, ich werem Leiden mein lieber Mann unser guter Bater

Dies zeigen tiefbetrübt an Danzig, ben 16.Mai1898.

Die Hinterbliebenen.

Montag, Abends 11 Uhr, entschlief sanft mein lieber Mann, unfer guter Bruder, Onfel und

Wilhelm Selke

im 83. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an Brojen, den 17. Mai 1898 Im Ramen der hinter-

Amalie Selke

geborene Tinschmann.

Die Beerdigung unserer lieben Mutter findet am Donnerstag, Mittag 812Uhr vom Trauerhause Hohe Seigen 19 aus nach dem St. Bartholomat-Rirchhof ftatt. Mamilie Beer.

Magruf.

Jahr ift hin, daß fchlummerft du im Grabe O theure Schwester, ach! für uns zu früh, Es find geflossen Thränen viel seit jenem Tage,

Denn dich vergessen kann ja unser Herze nie. Denn du, du Bielgeliebte, Theure, Du warest unserm Herzen

werth und theuer, immer anspruchslos und stets bescheiden Gingit du ruhig beine Pilgerbahn,

Du flagteft nicht trot beiner schweren Leiden Und haft immer treu ja beine Pflicht gethan; Treu des Herzens und des Berufes Bilichten, Und dieses Denkmal kann

kein Tod vernichten. Praust, den 17. Mai 98 Lina Lode.

Statt besonderer Melbung.

Heute früh 8 Uhr entschlief plötzlich unfere innigst geliebte, gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Auguste Johanna Schultz geb. Morawski

in ihrem 81. Lebensjahre.

Sm tiefften Schmerz bitten um ftilles Beileid Danzig, ben 18. Mai 1898.

Die hinterbliebenen.

Danksagung.

Es ist mir unmöglich, für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem ichweren Berlust, der mich be-troffen, Jedem einzeln zu danken. Ich erlaube mir oaher, auf diesem Wege den Herren Borgesetzten und Collegen der Königlichen Eisenbahn für die so überaus reiche Beiheiligung, sowie allen Freunden und Be-kannten für die reichen Kranz- und Blumenspenden meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Dangig, ben 18. Mai 1898.

Die trauernde Wittive. Marie Waschkeit.

g.Leute find.gut.Logis m.a.ohn.

Beföstigung All modeng. 2, 2

funge Leute finden Logis mit

Junge Leute finden gutes Logis Eischlergasse 15, 1 Tr., vorne

Fg.Leute f. gut.Log. m. g. Beföft. nuch ohneHt.Lazareth16,H.Zh.L

Dienergasse 40, 2, find. junge Leute von gleich Logis.

Ein jung: Mann find. anft. Logis

Sroße Schwalbengasse 10, 1 Tr.

Junge Leute find. sogleich gutes

ogis mit a. ohne Bek. in eigener

Junge Leute erhalten gutes

Stube Altstädt. Graben 84, 3.

Logis Röpergaffe 9,3 Treppen.

Junge Leute finden gutes Logis Baradiesgosse 31, letzte Thüre.

JungeLeute finden g.Logis mit a. o.Bet.Ochjengasses,Thüre5,2Tr.

Junge Teute finden fofort gutes Logis

mit gut. Beföftigung im eigenen

möblirten Zimmer Raffubifcher Markt, Ede Pfefferft. 67, 1 Er.,

im Saufe d. Mehlhandl.v. Weigle.

2 junge Leute finden gutes Logis Bischofsgasse 8.

Junge Leute finden gutes Logis Gr. Bäcergasse 5, 2 Treppen.

Junge Leute finden gutes Logis mit Beföstig. Drehergasse 19, 2.

Ig. Leute finden gut. Logis hint.

Sin jung. Mann findet Logis

Junge Leute finden anständig**es** Logis Tischlergasse 24/25, 3 Tr.r.

g. Leute finden Logis ohne Be-

ftigung Spendhausneug. 4, pt.

Sin junger Mann findet Logis

Sinter Adlers Brauhaus 23, 2.

Junge Leute finden Logis mit Beköft.Gr. Delmühleng. 17, Th. 10

Junge Leute finden ansiändiges

ogis Kaffub. Markt Nr. 6, 1 Tr.

Jg.Leute erhalt, jofort Logis mit Betöftig. Kammbau 27, pt. (5947

2 anst. jg. Leute sinden Logis im Tabinet Baumgartichegasse 23,2.

1 anst. Wwe. sucht eine Wwe. als Mitbewohn. Tischlergasse 64, pt.

Eine alleinit. Wittwe f. anst.Mits bewohnerin Kl. Bäcergasse 9, 2.

Rithewohn. ges. Pfesserstadt 44.

anst.j. Mädchen v. Frau a. Mit-

ewohnerin ges. Allmodeng.11,1.

Wädchen od. Frau t. sich alt Mits bewohnerin m. Köfscheg. 2, 1, vorn.

1 anft.Dame w. als Mithem.bei e.

Böttchergaffe 12, Hof, 1 Tr.

gareth 16, Hof bei Pokriefke.

Beköstigung Malergasse 1.



Kriegerverein Borussia. Der verstorbene Ramerad rühere Holzbraker

Witschelinski wird am Donnerstag, ben 19. d. Mits., 11½ Uhr Vormittags v.der Leichenralle des Barthalamäikirch

Halbe Allee, ans beerdigt. Bitte um anglreiches Gefolge. Die Schützen verjammeln sich um 108/4 Uhr vor meiner Wohnung zum Abholen der Fahne.

Der Borfigende. Schultz, (5905 Landgerichts-Director und Hauptmann d. L.

Auctionen

Muction

Altstädt. Graben No. 64 Freitag, den 20. d. Mits., Bormittags 91/2 Uhr, werde ich im Auftrage öffentlich meist-bietend versteigern: Sehr eleg. Damen-Jaquets, 60 Stud rein wollene Rleiderftoffe, 40 Stud Rleiderstoffe in Satin u. Creton, Tricottaillen, Schürzen, 50Stüd Herrenftoffe zu ganzen Anzügen u. Paletots, Juhzeug u. Wäßde, wozu einlade. S. Weinberg, Auctionator, Fischmarkt Nr. 15.

Deffentliche

Vormittags 10 Uhr, werde ich im Sotel jum Stern hier-felbft folgende dort hingeschaffte Gegenstände, als:

Zinkvasen, Wiqueurkühler 4 gr. Gartenlaternen, 1 Def. kanne, 1 Marmorbadewanne 10 Bierapparatfäulen von Zinkguß, 1Sopha, 1Regulator, I nugb. Kleiberschrant, 1 Aus: ziehtisch mit Decke und 1 Küchenschrank

im Wege der Zwangsvoll-stredung öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Danzig, den 18. Mai 1898. Hellwig,

Deffentliche Versteigerung bes Grundftiice Tifchlerg. 57

Connabend. b. 21. Mai cr., Vormittage 10 Uhr, werde ich an Ort und Stelle im Auftrage bes Borftanbes ber Stenermanns-Sterberaffe hier, das dieser Casse gehörige, im jetzigen Zustande sich befindende Grundstück meistbietend versteigern.

Die Berkaufsbedingungen find in meinen Bureau Bormittags 8—1 und Nachmittags 3—7 Uhr zu ersehen. (5760 Bietungscaution 500 Mark. Janisch, Gerichtsvollzieher, Breitgaffe 133, 1.

Auction mit Wurst Töpfergasse 16.

Morgen und folgende Tage verfause ben ganzen Tag: Weiche und harte Cervelats, Salamis und Landwurst. A. Collet, (5798

A. Collet, (5798 Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator.

Oeffentliche Bersteigerung.

Sonnabend, d. 21. Mai d. Jo., Nachmittags 3 Uhr, werde ich bei dem Kaufmann Herrn M. Paweletzki in Wenafau bei Schöneck folgende Gegenstände: 1 fl. Lisch, 2 hochlehn. Rohrstühle, 1 Repositorium nebst Tombant, 2 Restaurationstische, 1Holzbant, 6 Holzstühle 1 Faß Wermuthschnaps 1 Faß Wermuthichnaps, 12 Flaichen verschieb. Weine

und 1 Pferdegeschirr im Wege der Zwangsvoll-streckung öffentlich meistbietend

gegen Baarzahlung versteigern. Danzig, den 18. Mai 1898. **Mellwig**, Gerichtsvollzieher in Danzig, Heil. Geistgasse 28. (5949

Bersteigerung. Concurs-Auction Tithlergasse 34.

Freitag, den 20.Mai 1898, Borm. II Uhr, werde ich im Auftrage d. Concursverwalters herrn Edwin Ziehm, hierfelbst, Eanggasse 77, sür Rechnung der Johannes Kauffner'schen Johannes Concursmaffe

1 Sund mit Salaband, eirea 60 Centner Weigen- und Roggenmehl, div. Mandeln, Magarine und mehrere andere Gegenstände an Bactwaaren (5980 Vacktwaaren (5920 öffentlich meistbietend gegen

Gerichtsvollzieher in Danzig, gleich baare Zahlung versteig. Deil. Geistgasse 23. (5948 Janke, Gerichtsvollzieher.

Auction hier, Tischlergasse 49.

Sonnabend, den 21. Mai 1898, Bormittage 10 Uhr, werde ich am angegebenen Orte in dem parterre gelegenen Saale folgende dort untergebrachte Gegenstände, als:

1 goldene Vennontoiruhr, 1 nuzd. Verticow, 2 zilberne Benchter, 2 Glaskchalen mit Juh, 1 Catesbüche, 1 nuzd. Pieiler-fpiegel mit Marmorplatte, 1 Bild, 1 nuzd. Sophatijch, 1 Sopha, 2 Seffel mit rother. Plüjch, 6 nuzd. hochlehnige Rohrstühle, 1 nuzd. Pinnino, 2 runde Tischen, 2 Salonlampen, 1 Teppich, 1 Pfeilerspiegel ohne Console, 1 nußb. zweifaul. Sophatijch, 2 fichtene politte zweith. Kleiderspinde, 1 Schirmhalter, 1 Koneels 2 natene polirie zweith. Kleiderspinde, 1 Schringalter, 1 paneelsfopha mit buntem Bezug, 1 vierectigen Sophaspiegel in nußb. Rahmen, 1 Hängelampe, 1 nußb. Busset mit Maxmovplatte, 6 Wienerstühle, 1 Ausziehtijch, 6 hochlehnige imit. Kohritühle, 1 eisernes Geldspind, 1 nußb. Schreibtisch mit Aussach, 1 Kaschischen, 1 Maxmovplatte, sowie diverse andere Wöbel, Kippessjachen, Silberzeug 2c. im Wege der Zwangsvollstreckung and den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern. (5984)

Stegemann, Gerichtsvollzieher, Danzig, 4. Damm 11, 1.

Auction zu Schönau

Montag, den 23. Mai 1898, Vormittags 10 Uhr, werbe ich im Auftrage der Frau Kentiere Ziehm wegen gänzlicher Aufgabe der Birthschaft an den Meistbietenden verkaufen:

2 Kutschpferde (braune 8 jährige Wallache), 9 Milchtühe, 8 Stück Jungvieh, 1 Kalb, 2 Schweine, 1 Glaskutiche, 1 Verbeckwagen, 1 Halbwagen, 1 Jagdwagen, 1 viers und 1 zweists. Spazierschlitten, 1 Arbeitsschlitten, 1 gr. Arbeitswagen u. Indehör, 2 Kastenwagen, 2 Pr. Spaziers u. 1 Pr. Arbeitsgeschirre, complett, 1 Sacksche 2 m dreite Drilmaschine, 1 Köckschen, 1 Kaps. 1 Keinigungsmaschine, 1 Kübenschneider, 1 Kierderschen, 1 Kaps. driller, 3 Pflüge, 1 Karrhafen, 1 Exfirpator, 1 Egge, div. Milcheu. Buttergeräthe, dalfter, Ketten, Schlittengloden, div. Wirthschifthafts. Buttergerathe, Salfter, Retten, Schittengloden, biv. Birthichafts.

Fremdes Bich barf jum Mitvertauf eingebracht werben, Bahlungstermin werde ich ben mir befannten Ranfern Sei der Auction anzeigen. Unbefannte gahlen jogleich. (5588

F. Klau, Anctionatar. Dangig, Frauengaffe 18.

Auction

Hintergasse Ur. 16

im kleinen Saale des Bildungsvereins-Hanfes.

Freitag, den 20. Mai cr., Vormittags 10 Uhr werde ich im Auftrage wegen Fortzug von Danzig, Ersparung von Frachtkoften und für die Wirthschaft entbehrlich gewordene, mir jum Bertauf übergebene Sachen gegen baare Bablung

1 maß. Sopha, 1 maß. Patentspeisetafel mit 3 Einlagen, 1 maß. Wäscheschvant, 2 die. Reiderschränke, 1 maß. Nachtifch mit Marmorplatte, Inufb. Ausziehtifch, Leich. Bücherichrant, 1 fast neuer Eisschrant, 2 nugb. Bettgestelle mit Matragen mah. Commode, 1 Regulator, 2 Sorgftühle, 12 Wienerstühle, Diverse Tifche, 2 Pfeilerspiegel, 1 fehr großer Salonipiegel, 2 fleine Schränfchen, 2 eiferne Bertgeftelle mit Drabtaeflecht, 2 Rinderbettgestelle, 1 Rinderwagen und div. andere Sachen,

wogu ergebenft einlade. A. Karpenkiel, Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator, Paradiesgasse Nr. 13.

Concurs-Auction

Altstädt. Graben No. 94. Am 20. Maicr., Vormittags 10 Uhr, werde ich in meiner Pfandkammer noch den West in der Franke'ichen Concurs

1 Firmenschild, 2 Spülsapparate, 2Paar Gardinen mit Stangen, 1 fl. Achtel, 8 Flaschenkörbe, 2 weiße Tifchbeckenkleiderhalterze.

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern Janke, Gerichtsvollzieher.

Kaufgesuche

Reddig, Stellmacher & Vo. Danzig, Ankerschmiedegasse 9 faufen Rohbernstein in allen Größen zu höchsten

Ein billiges, ftartes, gut er: haltenes Fahrrad mird zu fausen gesucht. Offerten unter P 312 an die Erp. d. Bl. (5832 Sauber. Zeitungspapier wird gek.Langfuhr, Hauptstr.25. (5820 Möbel, Bett. Rleid., Wäsche, Geschier zc. wird gef. Dij. u. A an die Exp. d. Bl. (4624

Gin gut verginel. Saus, in guter Lage, beabsichtige ich bei hober Anzahlung zu kaufen. Off. unt. P 353 an die Exp. (5836 Jed. Post. Bayrisch-Patentflasch wird gekauft Beutlergaffe Nr. 2 Ein polirt. Kleiderschrank w. zu tauf. gesucht Mattauschegasse 2 Glude wird gef. Vorft. Graben 7p.

Wellenbad - Schaukel, gut erwird gefauft Breitgaffe Nr. 71. Kapp:Cartons, a. gebr., werden zu kauf. gesucht. Gr. ca. 50-55 cm im Quadrat. Offert. unter P408.

Ein schmaler Rtapptisch mit 2 Klappen wird gekauft. Offert. unter F 475 an die Exped.d.Bl Kinderwagen wird zu fauf. gef. ffert. unt. F 472 Exp. d. Blatt Blätteif., Plättbr., Emaileimer z kauf. ges. Off. u.**F 480** an die Exp

Zoppot. Große und kleine Posten Vollmild

werden sosort zu höchsten Tages-preisen zu kaufen gesucht. (5823 I. Kowalke, Danzigerstraße Nr. 4.

lth. mah. aut erh. Kleiderschran zu t. ges. Off. u. P 479 an die Exp Ein Schließforb f. alt zu kaufen gesucht Gr. Bäckerg. 9, Hof, Th. 1. 1fl. Warerialw.=u. Schntg.in lebh Borft. od.auf d.Lande w.zu pacht ges. Off.u. F 423 an d. Exp. (5926

Verpachtungen.

Vorzügl. Grasnutzung f. billig zu vergeben Bischpfsberg2a, Möller.

Verkäufe 🔻

Fortsehung auf Seite 14.

Reftauratione = Grunbftück Umstände halber sofort zu verk. Off. unter F 465 an die Exped. Ein neuerbautes in der Haupt: selegenes Geschäftshaus rebst Speicher und Stall und drei Bauplätze sofort zu verk. Off. unt. **P36** postlag. Zoppot.

Heubude.

Mein dicht am Walde belegenes Grundftud mit iconem Garten und Sand gu Bauftellen, paffend für Rentiers, bin ich willens zu verk. Näh, daselbst Birkenhain Grundst. Tobiasg.mit Garten 9% 6.5-6000 M. Anzahlung Grundst Stadtgebiet 91/29/02000 MUnzahl. 3. verk. Näh. Schmiedegasse 23, 3. Gut eingeführtes

Butt.- u. Käse-Eugros-Geschäft nebst Detail frankheitshalber zu verfaufen. Jährlicher Umsatz 45—50 Mille. Offerten unter F 478 an die Erp. d. Blatt. erb.

Ein Restaurant

ift todesfallshalber josort zu verkaufen. Räheres Seilige Geiftgaffe Rr. 24. Harz. Ranarienh. Std. 4,50, 5, 6 u.7 M. je n.Leift. d.Gef. ftets zu h.

u.7 M je n.Leift. d.Gef. ftets zu h Schüffeldamm 17, 1, Eg. Bäder Canarienwoch. z.Zucht n. ff.Abst hat abzg.G. P., Brabant2, Hof, u. r Glucen find gu verfaufer Ronigehöh' Seiligenbrunn Ein j. Tedel billig zu vertaufen Zoppor, Königshöhe, Utasch. Egieharzer Zuchtweibchen billig

abzugeben Rittergasse 27, pt.,Ifs 2 Sameine zu verkaufen

Tifchler Müller, Brösen. Rothfehld. Berd., Stiegl., Roth-hanfl., Zeifige, Dompfaffen, Buchfinten zu verk. 1. Damm 13, part. 9 Ferfel (Connabend abzuh.) find zu verlaufen Ohra an der Mottlau 431. **Petschke**. Gebr. S.=Ueberz.,g.erh.,Mittelf., zu vrf. Holzm.24, 1, Eg.Breitg.1. Ein noch fehr guter, schwarz Sommenüberzieher für mittel ftarfe Figur ist billig zu verk. Portechaiseng. 1, Garderob.=G. Herrenröcke, alte Herrenhüte zu verkaufen Breitgasse 84, 1 Tr

Noch gut erhaltene Herren-fleider find billig zu verkaufen Tobiasgasse 1/2, 2 Tr., links. Clavier(Tajelformat) fehr g.erh zuverkaufen Gr. Gasses, Thüres

Schönes Nussbaum-Pianing sehr gut exhalten, mit ganz besonders schönem Ton, ist billig zu verkaufen Köpergasse 2, 1 Tr Eine Geige mit fammtlich.

Motenpult ist billig zu verkaufen Pfefferstadt 38, im Restaurant. 1 birtenes Rinder-Mussieh-Bettgestell, fast neu, ift zu verfaufen Große Konnengasse 1, parterre, in der Zeit von 8—1/210 Uhr.

2 moderne, gate Sophas^{bidig} vertaufen Mattenbuden 37,part. Plüschgarn.,Schlaffopha,Schlaf: fruhlz.Klappen,Federmatr.,See grasmatr.zu v. Langenmarki87,: Rümentisch, Klichenspind zu ver-kaufen Heilige Geiftg. 139, 1 Tr. Schreibtijch,jürält, billig zu verk Weißmönchen-Hintergosse 25. Fifenipind, Wanduhr, Waschtieg. Rüchengeschirr, Wäschesp., Loeil Bilder b.zuvrk. Tischlergasse35,3 Blöcke und Taue find billig zu verk.Hohe Seigen 3, 1 Tr. (5698

Coupe zu verkaufen. Preis 500 M. Be-sichtigung Sandgrube 24 auf dem Hofe jederzeit gestattet. Landrath **Maurach**.

erhaltenes

Esskartoffeln

in allen Sorten. vie befannt gut kochend, hat n Waggonladungen centner-, cheffel- und mangweise gu ben billigften Tagespreifen abzu

geben Paul Treder, (5814) Alltstädtischer Graben 108. Stacheldruht a 12 M., Baun-draht a 7,25 M. par Centner, Spaten, Schaufeln, Forken, Drahmägel gicht billig ab J. Broh, Hopfengasse 108. (5846

98er Halbrenner, hocheleg., tadellos, äuß, preisw zu verk Drehergasse 25, 2. (5772 Biaffengasse 4, 2, ist eine neus Rähmaschine zu verkaufen. (5764

Kinderw.z.vf.Langgasse58,r.,1.(* Eichenes Brennholz, ichwache eich. Speichen b. zu vf. Legethor, Rothe Brücke rechts. R. Komm.

2005 Möbelstoffe, aud tefte, werden billigft verkaufi Hundegasse 86, parterre. (5900 20 12 Paar Portièren

billig abzugeben Hunde gaffe 86, parterre. In.Kaffeeservice,1 gutgeh. Schiff uhr zu verk. 2. Steinbamm 16 1 Nähmaschine (Phonix)ist bill.zu orf.Hl.Geistg.58,Eg.Brodloseng Gutes Tischlerwertzeug zu ver-kaufen Goldichmiedegasse 8, 3. Jagd-u. Schb. Bewehr (Carab. Miod.88)n.Jagdp.z.v.Schiffeld.6. 1Chloh., 1 \$.w.Gl. Sdich. 1 ichw. lganz. Roman, die Lumpen-Prineifin bill.zu vt. Faulgraben 20,p. Kinberschuhe sind billig zu hab. Schidlig Nr. 960. Neumann. Kinderwagen, ftark, gut erh., bill Schidl., Carthauserstr. 53. Knok. Repositorium, Ladentisch gu verkausen Passage Nr. 7

Spiel-Automat ist zu verkauf Mattenbuden 33/36, 3 Tr., Hof. 2007 Cigarren Ton werden in 1/4 Rift Berpadung Bu jedem annehmbaren Preife um bamit zu räumen verkauft Kaffubischer Markt Nr. 21. Kinderwagen billig zu verk. Große Berggasse 20, 2, links.

Zimmermann'iche Drehrolle zu verkauf. Stadtgebiet 98, Hof. 4 gr. Steinconsolen, 1 gr. langer Tisch zu verk. Altschottland 11. 1 gr. blüh. Myrtenbaum ift bill. zu verk. Dreherg. 22, Ht.=Hs., 2. E. 12stuf. schm. gerade Treppe ist Kl. Wollwebergasse 11 zu verk. lalt.mah.Flügel, fpan.Wand, gr. Bratof.,9stuf.Trittleit., 3.=Closet, 5d.-Roll.,a.Fenft. Sandgr.20a,p. Ein guter Keitsattel billig 3u Ketterhagergaffe 6, 1 Trepp.

1 n.mah.Nachtrisch m.Warmorpl. zu verf. Off. u. F462 an die Exp Gin Kinderwagen zu verkaufen hohe Seigen 4, 2 Tr. Ginpersoniges faub. Daunenbett billig zu verk. Gr. Rammbau 31 Geichlagener Ziegelbeton billig abzugeben Salvatorgaffe 1-4. Eine Werkbank für Gifenarbeiter billig zu verfaufen Pfefferstadt Rr. 6, 2 Tr. Rähmaschine, Central Bobbin passend für Schneiber, ist preise werth zu verkaufen Seilige Eeistgasse 44, 1 Treppe, Unte. Photogr. Neisenppar. todtesfally. billig zu vert. Büttelgasse 6, 2 Tr.

1898er Salbrenner nen, besgleichen eine Sporthof

wegen Fortzugs zu verkaufen Holzgaffe 29, 1 Tr., rechts.

Wohnungs-Gesuche

Bu miethen gesucht vom 1. October eine elegante, herrichaftl. Wohnung von 6 bis Zimmern und reichlichem Zubehör in Langfuhr. — Offerten unter F 53 an die Expedition iefes Blattes.

Langinhr resp. Vanzig wird zum 1. Juli cr. eine Wohnung von 6-73immern ze.gesucht. Offerten nimmt entgegen 5815) Otto Kraftmeier.

Wohnung,

2 Zimmer mit ober ohne Zu behör, perl.August,1. September oder 1. October zu miethen ges. Off. mit Preis unter F 251. (5891

Wohnunavon2Zimmern u. Zub. im ruh. Haufe in Lang-fuhr 3. 1. Oct. von 2 Damen gef. Off. m. Br.u.D 864 a. d. Exp. (5321 Zum October cr. wird eine Wohnung inclusive Comtoir Ich beabsichtige, niein gut

v.63immern, zusammenhängenb in der 1. Etage ober Comtoir parterre, Wohnung beliebig, in ber Hopfengasse, Sundegasse, Brodbantengasse, Milchkannengasse ober auch Anfang Lang-garten zu miethen ges. Offerten mit Preisangabe unter P 415 an die Expedition diefes Bl. (5877 1 frdl.Wohn.v.23.u.Ach.w.v.e.jg. Ehep. in d. N. d. Johannisg, uiw. zu mieth.ges. Off. u.F 417an d. Exp. Gesucht zum 1. Juli eine Wohn. von 3 Zimmern, 1 bis Areppen, Rechtstadt, 500 bis 600 M. Offert. unter F 418 an die Exped. d. Bl Stube u. Zub.v.ruh. Leut. z.1. Oct. zesucht. Off. n. P 440 an die Exp. J.Ehepaari.3.1.—15.JuniWohn. a.l.a.Niederstadt, Preis15—16.A. Off. u. F 409 an die Exp. d. Bl. Kdl. Teute fuchen z. 1. Juli Wohn. a.d. All: od. Mechtft., Preis b. 18*ch.* Off. u. **F 400** an die Exp. d. Bl. 1 Wohnung, paffend zur Häferei wird gesucht. Offert. unter F 444

Sinc Plätterin sucht eine Wohnnung von gl. oder 1. Juni Miethe 10—15 M. Offert, unt. 7:469 an bie Exped. dies. Blattes. 1930hn., pt. oder 1Tr., von einer Beamtenwittwe von gleich oder pater gu mieth. gef. Off. u.P458.

Gesucht zum October von einer älteren Dame Stube und Cabinet

im Mittelpunkt ber Stadt. Offerien unter F 463 an die Expedition dieses Blattes erb.

Zimmer-Gesuche

1 alte Dame fucht ein Border: Off. unter F 341 an die Exp. (5774 Ein möbl. Zimmer mit Penf., fep. Sing.,inderNähe des Holzmarkts on e. jg. Mann per 1. Juni gef Off. mit Prs. u. P 411 an die Exp AlteDame f.i.Zopp.e.St.m.Balc ob.Gartenpl. Off.m.Prs. u.F445 1 möbl. Zimmer wird in Oliva für 2 herren als Somm.-Wohn. gesucht. Offerten mit Preisang.

unter F 450 an die Exp. erbet. Eine junge Dame, Kellnerin, wünscht ein möbl. Zimmer gum 1. Juni im Preise von 18—20 A Off. unter F 424 an die Erp. erb. lält.Mädch. jucht e. fl.Stübch. im Preise von 6-8 M Off. unt. F 471. EinZimmer mit bescheid. Penfion wird auf 14Tage in Heubude von Werrschaften zu miethen gesucht. Off.m. Preis u. F 455 an die Exp. Aelterer herr sucht möblirt. Zimmer bei einer alleinsteh. Wittwe. Welb. unter Z 57 postlagernd Dirschau. Beamter jucht möblirtes Bimmer per 1. Juni eventuell mit Penfion. Offerten unter F 482 an die Erp. d. Bl. erbeten.

Liv. Miethgesuche Suche von fogleich oder fpäter

einen Pferdestall nebst Wagenremiese in der Rähe vom Borftadtischen Graben zu miethen.

Johannes Reimann, **Voggenhsuhl 1.** Alleiniger Vertreter für Danzig und Umgegend der Dampf-Bier Brauerei Gbr. Stobbe, Tiegenhof

Wohnungen:

Forfetung auf Seite 10.

2. und 3. Etage

bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, großem Entree, Küche, Speisekammer, Mädchenstube, Babestube, Waschöfüche, Trockenboden, Boden und Keller zu vermiethen. (5878

Johannes Husen. Junge Leute finden faub. Logis Rafernengasse 1, 1 Tr. b. Richter.

Jopengasse 50 ift die Hange-Etage per Oct. Au vm. Besicht. v.11—1 u. 5—7 Uhr 1 hll. jrdl. **Wohung**, bejt.a.33. Wajcht., Tranbo.jow.Kll.u.Bdn. Km. ift Umft. hlb. p.1. Juni o. Jul z.vm. N. Langgart. 92, i. Reft. (5914

Jopengasse 50 eine Wohnung von 5 Zimmer fof. auch später zu verm. Näh. das. pt Ifl.Wohn anfindl.Leute v.1.Juni zu verm. Zuerfr. Töpferg. 21, 1, v.

Wohnungen on Stube, Cabinet und Küch auf Wunsch auch größere, sind an anständige Wiether noch zu vergeben F. Schiemann, Neufahr waffer, Fischmeisterweg 48. (5916 1Oberwohn, m. Cab. ift v. 1. Jun w. Fortg. g. wm. H. Allee, Bergft. 17 Eine Wohnung von Stube, Cabinet, heller Küche, Keller, Stall vom 1. Juli zu vermiethen Kneipab 7/8, Fürste.

hopfengasse 98-100,1 Tr., ift eine Wohnung von 4 Zimmern nebf Bub., auch als Comtoirgelegenh m Ganzen oder getheilt per ofort oder später zu vermiethen Räheres Hopfengasse 28. (5942 Freundliche Wohnung, Stub und Cabinet nebft Bubehör, if vom 1. Juni zu vermieth. Preis 24 M. Räheres Tijchlergasse 51 Breitgaffe 40, 1, ift e. Wohn. von Saal, Stb., Cab., fl. Ach.an paar perrsch. zusverm. Miethe 450 M Breitgaffe 40, 1, ift e. Wohn. von Stube, Kch.an e. Dame od. korl.n. anft. Leute zu vrnt. Miethe 12 A Eine Stube mit Rebengel. zu vm u.gleich zu bezieh. Brandstelle1,2 Breitgaffe 30 ift eine kleine Wohnung zu vermiethen.

Langiuhr, Eigenhausstraße 18 Bimmer, Rüche, Reller, opf und Stall zum 1. Juni 3. om Schidlit, Neue Sorge 236g, if eine Wohnung zu vermieth. (594e Stube, Cabinet, Rüche, Reller Boden zum 1. Juli zu vermieth Käh. Brandgasse 12, pt., l. (5944 Stube, Cab., Std., Zub., an indel 2t.f.19.16.2.v. Jungferng.26, Deft

4 mmer.

Fortsehung auf Seite 10.

Schießstange 3, pt., ist ein fleines möbl. Zimmer v. 1.Juni zu vrm

Roppot, Danzigerstraße 48, ift ine möbl. Wohnung zu vermth

Didblivtes Zimmer mit Cabinet sosort zu vermiethen Seilige Geiftgasse Rr. 24.

vermieth. Büttelgaffe 3, 1 Tr

Gin fl. Borderzim, an ein. anst. jung. Mann von gleich ob. z. 1. zu verm. Näh. Schüsselbamm 10, pri.

Boggenpf. 71, 2 fl. Tr. v. 1. Juni gut möbl. Borderzimm. b.zu hab.

Melzergasse 18, hochpart., ist ein möbl. Borberz. an e. Hrn. zu vm.

Fleischergasse 83, 1, ist ein möbl

Borderzimmer an e. Hrn. zu vm

Boggenpfuhl 82, 1 Treppe, if

Gin möblirtes Zimmer gu

Theilnehmer zu gr. frndl. möbl. Borderzimmer fowie fehr guter Penfion gew. Greitgasse 33, 1. alleinft. Wwe.gef. Off.u. F 474 erb. Hundegaffe 30, 1, gut mbl. Bord.. Zimmer, fep. Ging., fof. zu verm Pension Rarpfenfeig. 8, 1, e. fl. frol. möbl Poggenpjuhl 85, part. zu haben. Sinterzimmer zu verm. (5913 Abegg=Gaffe17a,1,mobl. Zimmer Pension in Oliva mit od.ohne Penf. gl.od.fp. zu unt Borft. Graben 30, 2 Tr., gut möbl. für eine Dame, monatlich 50 M, aesucht. Off. unt.F428 an die Exp. Borderz. u. Cab., fep., zu verm. Fein mbl. Zimmer mit sep. Eind billig zu vm. Mattenbuden 37, 1 Pension in Joppot Sl. Geifig. 142, 1, nahe d. Holam. für eine Dame, monatlich 60 M, vom 1. Juni gesucht. Offerten unter P 427 an die Exp. d. Bl. nöbl. Zimm. zu vm. Näh.im Lab. Ein fein. möbl. Vorderzimmer. Penjion in Seubude ep.geleg., direct am Hauptbahn hof, billig zu verm. Kaffubischer Markt, Ede Pfefferft. 67, 1 Tr., im Haufe d. Mehlhandl.v.**Weigle**. für eine Dame von Juni gesucht. Offerten mit Preis unter F 429 an die Exped. dieses Bl. erbet. 1 frol. mobl. Borders., fep.E., ifi billig zu verm. Holzmarkt 11, 4 Div. Vermiethungen Breitgaffe 2, 1 Tr., frbl. möbl. Borderzimmer u. Cab., jep. Eing. gute Penfion, z.1. Juni zu verm Ein Ladenlocal Ein großes gut möbl. Zimmer an 1 oder2 Herren (auch mit Benfion) mit Wohnung zu vermierhen Langgasse 37, 2. ind event. mehreren Zimmer Eleg.möbl.Zimmer nebitSchlafd fogl.zuvm. Fleischerg.87,1. (5986 Langgarten Mr. 32, parterre,

ist sosort zu verm. Besonders für eine Conditorei geeignet, da auf Niederstadt keine Con-Goldschmdeg. 38,e.einf.möbl. 3.v., gl. ob.ipät. 3u vm. Näh. pt. (5917 Hundeg. 87,2,ist e.mbl. Zimm.an1 6.2Hrn.zu vm. AufW. Vens. (5918 ditorei eriftirt. 1898. 1. October 1898. Imöblirt. Zimmer mit feparatem Eingang ist wegen Versetzung zu vermieth. Reitergasse 1, pt. (5987

geräumig, mit 2 großen Schaus fenstern, Portechalfengasse, Ede Langgasse gelegen, ist per M 1600 perAnno zu vermiethen.

F. Puttkammer, Langgasse 67, 3. (5189

Anden, großer heller Schuppen, Wohnung, Keller, Hof, zu verm. Altstädt. Graben 38, 1 Tr. (5644 In imeinem Hause Wilhelm-fixahe 55 ist ein Laden mit an-schließender Wohnung von gleich zu vermiethen u. vom 1. Octbr. u beziehen. Gastwirth Dobrowolski,

Pr. Stargard. Frauengasse ist ein Lagerkeller 3u vm. Räh, Breitg. 95, 3. (5682 Ferfel (Sonnadend adzut.)
find zu verkaufen Ohra an der Wooden Ohra an der Wooden Ohra an der Wooden Ohra an der Wooden Ohra 431. Petschke.
Mottlau 431. Petschke.
Gutfißende Brahma-Gluden zu verk. Büttelgasse 6, 2 Tr. gassen sind zu verk. Buttelgasse 6, 2 Tr. gassen sind zu verk. B



Tricotagen, Strümpfe, Socken, Handschuhe

Mur gute Qualitäten zu billigsten Preisen.

Langgasse 36.

Fischmarkt 29.

Pferdestall für 2 Pferbe, Wagenremife u. Futterboden vom 1. Juli zu vermiethen. Räheres Winter-plag 12/13, 2. Etage, Iks. (5766 Gin berichließbarer Blas

am Baffer liegend, ziemlich groß zu vermiethen.Näheres Drehergaffe Nr. 22, im Laben. Laden zu vermieth

Näheres bei S. Tomaszewski. Conditorei, Neufahrmaff. (5855 Gin tücht. Stellmacher, ber

fich in Danzig etabliren möchte, findet paffende Werkstelle. Offert. unter F 456 an die Exp.

Johannisgasse 28 ist ein Al. Laden mit gr.Kell., zu jed. Gesch.p., m.a. ohne Wohn. z. 1. Juni bill. zu vm.

Die Parterre-Räume des Hauses Holzmarkt 11, welche bisher zu Restaurationszweden benugt wurden (Hotel Union) find zu verm. Dief. eign fich vorz, zu e. fein. Restaurant, Bieraussch., Weinstub. 2c. Näh. dorts. oder Töpsergasse 1. (5695

ffene Stellen.

Männlich.

Die unterzeichnete Gefell-Eisenschiffbauer,

Rieter n. Stemmer,

sowie Shiffszimmerleute, welche bereits als Eisenschiff. bauer gearbeitet haben, gegen hohen Vohn, für dauernde Be-schäftigung. Die Reiserosten Danzig—Kiel 4. Elasse, bei Berheiratheten auch für die Fami-lien-Mitglieder,werben vergütet Schiff- und Maschinenbau-

Actien-Gesellichaft "Germania", (5216 Gaarden bei Kiel. Ein tüchtiger

Barbiergehilfe und ein Lehrling können sich melden bei (5475 Paul Schultz, Frisenr, Stolp i. Pom., Bahnhofftr. 14. Ein zuverlässiger erfahrener

Destillateur, der sich auch sür den Besuch der Kundichaft eignet, wird per 1. Juli ober früher gesucht. Off.mit Zeugnisabsch.u. Gehalts-sord. u. P 262 an die Exp. (5713

Kernmacher

für Façonkerne für Dampfcylinder, Pumpen u. s. w. wird für sofortigen Antritt gesucht

Actien - Gesellschaft H. Paucksch. Landsberg a. W.

Eine renommirte Feuer-Ver-sicherungs Gesellschaft sucht tüchtige Agenten

für Danzig, Ohra, Langfuhr, Reufahrmaffer,Oliva, Zoppot 2c. bei hoher Provision. Offerten unter F 40 an die Exped. (5516

Tüchtige, nüchterne

Maschinenschlosser Kupfersehmiede, Former und Kesselschmiede

fucht für za dauernde Brennereiarbeit bei hohem Lohn

Gifengiefierei, Mafchinen: fabrit, Aupferschmiebe, Rouenburg (Westpreußen).

empfohlenenjungeren Commis E. Beyersdorff, Neufahrmaff

mit guten Zeugniffen tann fich fofort melben Langen= markt 8, 1. Etage. Für mein neu elegant ein-gerichtetes Cigarrengeschäft

tüchtigen

der gleichzeitig Stadtkundschaft besuchen und auch geschmackvoll becoriren kann. Antritt eventl. josort. Schriftliche Melbungen ind an die Expedition unter F 461 zu richten.

Schuhmachergesellen fönn.j.mld Um brausenden Wasser 2. **Wolf**

10 Schiffszimmertente werden zu fogleich gefucht. Räh. im Arbeitsnachtveis, Fischer rube 90. Lübeck.

Gin Dredfsler, der die Schirm-Reparaturen für ein Geschäft übernehmen will, gebe seine Offerte unter F 443 an die Expedition b. Bl. ab. Tüchtige Bauarbeiter

werden eingestellt E. & C. Koerner, Architekten und Baumeister,

Danzig, Altstädtischer Graben 96-97. Ein junger ordentl. Haustnecht tann sich melden Fischmarkt 13. Sofort gesucht (5903 ein cautionsfähiger Sincaffirer

und Stadtreifender. Singer Comp. A. G. frühere Firma: G. Neidlinger, Große Wollwebergasse 15. Mempnergef., Welempnerlehrl fönn. sich meld. Heil. Geiftgaffe57 1 Malergehilf.stellt ein Schurian Heubube, Billa "Gertrub"

Sarg-Tifchler ftellt ein F. Platzeck, 3. Damm 14. Wtalergehilfe melde fich Gr. Mühlengasse 8, parterre. Für ein großes Porzellan und Luguswaaren - Geschäft hier am Platze wird bei hohem Salair und dauernder Siellung

ein tüchtiger

Offerten mit Ungaben iber bisherige Thätigkeit unter F 399 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen Lagerhof nebfi Fabrifanlage in Danzig wird ein älterer, zuverläffiger

Lagerverwalter,

gelernter Materialist, bei gutem Salair gesucht. Eintritt sofort oder spätestens 1. Juli cr. Nur jolche Bewerber, die bereits in solcher oder ähnlicher Stellung n der Colonialwaaren-Branche thätig waren, wollen ihre Offerte u. F 414 in der Exp.d. Bl. einreich. Malergehilfen und tüchtige Anstreicher erhalten dauernde Beichäftigung bei Max Reinhold, şleischergasse Nr. 70.

Malergehilfen Th. Wilda.

Hausd.f.Aussp.u.a.,Gesch. Kutsch. spf.u.1.Zuni g. 1.Damm 11.(5829 F.Berlin, Pr.Schlsw.j.Knechten Jung.(Peise fr.)1. Damm11.(5835

Tüchtige Steinsetzer finden bei hohem Lohn dauernde

Beschäftigung und tonnen sofort antreten bei A.Patzkowski, Steinschmftr.

Pr. Stargard. Tin herrschaftl. unverheir. Stellung und borzügliche Ausbildung. Mutschen Hotel Monopol. (5784 Julius Sauer, Fleischergasse 69.

Ein Lagerverwalter mitd für ein technisches Gejchäft zum 1. od. 15. Juni gejucht. Offert. mit Angabe früherer Thätigkeit und Gehaltsansprüchen unter F 473 an die Erved. d. Bl.

F 473 an die Exped. d. Bl. Barbiergehilfe tann fogl.einm Rarpfenseigen Rr. 2, H. Collier Malergehilfen tücht.Leimfarben arbeiter ftellt ein P. Zukowski,

Maler, Tischlergasse 3—5. 200 Malergehilfen fiellt ein R. Helmke, Maler, Burgfix. 7, 1 1 tücht. Schuhmacher auf nur best. Arb. b. hoh. Lohn u. d.Beich. melde fich bei Noitz, Ohra 163.

anf Gas- u. Wafferarmainren ftellt ein R. F. Anger,

3. Damm Nr. 3. Die in Nr. 110 dieser Zeitung unter **05470** ausgeborene Comtoiristen = Stelle

ist besett. (5929 Stellen-Vermittelungs-Comtoir B. Mack.

Jovengasse 57, sucht Hotel und Hausdiener, sowie unverheirathete Autscher mit guten Zeugniffen.

Sichtige Tifchler-Gefellen ftellt bei hohem Lohn fofort ein A. Baaske, Wilhelmftraße. (5922

Suche verheir. Milchfahrer, Jungen zum Milchaustragen, Einwohner für Güter. C. Bornowski, Heilige Geistgasse 102.

Zimmergesellen

inden dauernde und lohnende Beschäftigung bei (5219 Paul Munchau, Baugeschäft, Pr. Stargard:

Ein ordentl. Laufburiche wird gesucht Langgasse 51. Meldungen von 10—11 Uhr.

14 Jahre alt, melde fich. Offert. unter F 413 an die Exped. d. Bl. Laufb. ges. Spendhausneug. 5, 1. 1 kräftiger Laufbursche kann sich melben Pfefferstadt 51, parterre. Ein Schulknabe wird für einige Stunden täglich als Laufbursche gesucht Altstädtischen Graben So 1 tücht. Laufbursche, d. b. Maler gew.,kann sich mld.Tischlerg. 3-5 Ginen orbentlichen Arbeite:

burichen jucht H. Meysahn, TBehrling fürs Barbiergeschäft fofort eintret. Poggenpfuhl 40.

Ein tüchtiger Laufbursche fann fojort eintreten bei J. H. Jacobsohn, Papier-Großhandlung Danzig, (5842 Heilige Geiftgasse 121.

Lehrling für Material-, Schank- und

finden Beschäftigung bei (5779 Destillationsgeschäft sucht (5781 A. Merten, Schöneck Westpr.

Ein Anabe ordl. Eltern, welch. Lust hat, das Malergewerbe zu erl. find.e.Lehrst.bei R.Milkereit, Malermitr., Petri-Kirchh. 1.65767 Malerlehrling, Sohn achtb. Elt., Breitgaffe 84, Hof, 1. (5759

Buch- u. Steindruckerei finden noch (5778 einige Lehrlinge

geschäft suche einen Lehrling monatl. Kemuneration. Rud. Wittkowski, krodbäntengasse Nr. 50. bei monatl.

Brodbankengasse Nr. 1 Sohn ordl. Elt., d. Luft h.d. Bad. zu erl. melde fich Breitgaffe 75. Kellnerlehrlinge f. Hotels b. gut. Einkomm. gesucht 1. Damm 11.

Für meine Lederhandlung juche ich **Lehtling** gegen Re-einen **Lehtling** muneration. Hugo Drabandt. Fin Sohn ord. Eltern, der das Schuhmacherhandm, erlern.will, fann fich m. Schüffeldamm 14, pt. Jehrling dur Feinbäckerei Sander, Poftftrage.

Wealer-Lehrling sucht C. Dröss, Dienergasse 7.

Weiblich.

Für ein 8 Monate altes Kind wird eine saubere, zuverlässige

Kinderwärterin gesucht! mit guten Zeugnissen. Off. Lohnforderung unter F 391 an die Expedition dieses Blatt. erbeten. [5802

Suche gum I. Juni für mein Burft- u. Auffchnitt-Gefchaft eine gewandte

Caffirerin gefetten Altere. (5817 R. Sommer, Poststr. 2.

Wir fuchen für unfer Aurg. und Modemaren - Geschäft per 1. Juli mehrere tüchtige branchefundige

Verfäuferinnen n. ein. Berkänfer. Photographie und Bengniffe

erwünscht. S. Loewenstein & Co., Trier an der Mosel.

Dütenkleberinnen, iber nur fehr geübte inden außer dem Hause dauernde Beschäftigung bei J. H. Jacobsohn, Danzig, (573) Beilige Geiftgaffe 121.

Gin älteres Mabchen reip illeinsteh. Frau ohne jeglichen Anhang, möglichst vom Lande, die mit einem 4 Monate alten Kinde gut umzugehen versteht, wird per 1. Juni gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Piesserstadt 55, parterre. 1 Schneiberges.u. Maschinennäht. kann sich meld. Hohe Seigen 21, 1. 1 jg.Mädch. z.Erl. d. Damenschn. kann sich melb.Brodbänkeng.7,2. Reinmadefran & Aufpaffen fann fich melden Stadtgebiet 94/95 imLad. Geübte Wäschenäht. f. dauernde Beid. Langgarten 67, Ging. Wall Aufwartefrau mit guten Zeugn wird Maufegasse 4,2 Tr.gesucht Meldung Donnerstag Vormitt Gine Aufwärterin tann fich melden Stadtgebiet 38. (5864 Suche für m. Confiturengeichäft

eine junge Dame als Lehrt. reier Stat. Paul Liebert. (5856 Suche p. fof. eine fehr gut genibte flaschenspülerin Sandgrube 3/4. Fran od. Mädchen z.Rolledrehen ges. Häfergasse 4.Eing. Priesterg. Kräft. Mädchen f. Nachm. z. Rolles drehen gesucht Mausegasse 5.

Damenichneiderei Langfillt. Genote Nähterinnen t. f Eine geprufte Lehrerin wird f. eine Privatschule gesucht Off. u. F 403 an die Exp. d. Bl Junges Mädchen gur Silfe in der Schneiderei gesucht Röpergasse der. 18, part.

Tüchtige Arbeiterinnen

gesucht gum Antritt per 1. Juni. (5901 Offerten unter F 468 an die Exped. b. Blatt. erbeten.

Gine tücht. Perkäuferin | lordil. Dienstmädchen, d. finder lieb ift, t. fich ju fof. Dienstantrit judje p.1. Juni für meinColonial-waaren-Geschäft. (5925

J. Israel, Grandenz. Sin Mädchen k. sich f. den Nach mittag zum Rolldrehen melben St. Katharinenkirchensteig 10. Gine Aufwärterin für ben Bormittag melde fich Kneipab Kr. 7/8, bei **Fürste**.

fig. Damen, welche Lust haben die feine Damen-Schneiderei ründlich zu erlernen, tönnen ich melden 1. Damm 5, 2 Trepp l ordentl. Frau als Aufwärterin geiucht Häfergasse 1, 3, rechts Ein ges. startes Kindermädcher melde sich Poggenpsuhl 40, 1 Gine felbftftändige Botel Wirthin f. Zoppot, hohes Gehalt jucht M. Wodzak, Breitgaffe 41,1

Bur gründl. praftischen Erlernung der feinen Damenmueiberei fonnen fich junge Mädchen melden bei M. Kalittka, Modistin, Langgasse 37, 2. Etg Suche tägl. Köchinnen, Hauß-Stuben- und Kindermädchen Dienstmädchen, die etwas fochen fönn. A. Jablonski, Poggenpfuhl?.

Suche Mädchen mit guten Zeugniffen v. gl. für Danzig, auch für Liel, Berlin u. and. Städte täglich abusahr., Anechte und Jungen bei johem Lohn und freier Reise. H. Nitsch, Allmodengaise 6 saubereAufwärterin f.d.Vorm ofort gesucht Jatobsthorg. 7,21 Plätterin, d.g. Oberhemd. plättet, melbe fich Fleischerg. 77, Reinke.

Suche

Anbenmäbchen für Cantine, Köchinnen, Kinder-, Haus- und Stubenmäbchen für Danzig, Berlin, Zoppot, Mädchen für Kiel, Lübed bei hohem Lohn und freier Reife. C. Bornowski, Heilige Geistgaffe 102.

Cine auftänd. Aufwärterin tüchtige fonn fich melben Altstädt. Graben Nr. 2.

Jg. Addh.z. Dnft. od. Aufw. melde fich Hint. Adl. - Brauh. 8, im Laden. Junge Mädden ber eleg Damenichneiberei, und folche, bie schon gelernt haben, f. sich weld. Pfefferstadt 57, part., Fr. Seiler. Gine Waschfrau fann fich melden Holzgaffe Nr. 6.

l älteres zuverlässiges Mädchen d. eine kleine Wirthschaft führen kann, wird zum 1. Juni gesucht Faulgraben Nr. 21, im Laden. Mädchen ftellt ein Erfte westpreuß, Cartonnagen-Fabrit, 2. Damm Nr. 18.

Mädchen mitZeugnissen als Auf wärterin gesucht Beutlergaffe 4 Gin ordentliches Madchen findet Beschäftigung für den ganz. Lag Tobiasg. 28, pt. (5906 l jg. Mädch. im Näh. geübt m. jich 10j. Weideng.1, Seitengeb. 1 Tr. l. Für ein hiesiges größeres Juweliergeschäft wird p. 1. Juli

eine gebilbete, junge Dame als Berfänferin gefucht. Offerten unter F 466 an die Exped. d. Blattes. (5898 Anst. sanb. Mädchen, 14-17 Jahre alt, für den Nachm. zu e. Kinde gesucht Brabant 8, part. links. 1 rüftige arbeitsame Frau wird für einen ganzen u. einen halben Tag in jed. Woche zum Waschen gesucht. Off. unt. F451 an die Exp. Bei höchft. Lohn u. fr. Neife fuche Mädchen für Berlin, Lübeck und and, St., f. Danzig zahlr. Löchinn. Stub.=u. Hausmädch. 1. Damm11

für einen festen Dienst tann sich melben Weibengaffe Nr. 3, part Eine bescheidene jaubere Auf-wärterin kann sich sosort melden Fleischergasse 38, 3 Ar. rechts.

Ein ordl. Mädden v. 14-16 Jahr.

meld. Straufgaffe 14, prt. (5945 1 jg.Mådch. f. s.m.z.Erl.n.Anfert. v. Enabenanz. Abebargoffe 8, pt. Damenschneiderin fann sich melden Baumgarischegasse 45.

Anständiges Mädchen in ben reiferen Jahren zur Be-dienung der Gäste zum fof. Antritt gefucht Käthlergosse 6. (5940 Ein Lehrmädchen fürs Schuhgeschäft. 15 M. monatl. Gehalt, kann sich melben Jopengasse 6.

Ein Mädchen für einen leichten Dienst, ca.

15—16 Jahre alt, wird sofort gesucht von Frau Fritz, Kafernengasse 6/7, 2. Etage Eine geübte Dosennährerin finder b. Beichäft. Kötichegasse 6, 1 Tr Ordentliche Fran

mit erwachiener Tochter, zum Zimmerreinigen 2c. für ein großes Etablissement w. gesucht Ed. Martin, Jopengaffe 7 Gine fanbere Answärterin wird für den ganzen Tag sosort gesucht Langgasse 68, 2. (5985

Junge Damen, welche Rüche erlernen wollen, können fich melden Jopengaffe 7, part. Zu Juli erh.tüchr.Dienstmädcher owie ein faub. Stubenmädchen f ein Gut gute Stellen durch E. Kukies, Fleischergasse 91 Suche v.fogl.ein Ladenmädchen f. Burftgeich, eine rüft. Rinberfrau ein tüchtiges Diensimädchen E. Kukies, Fleischergasse 91. Sogleich wird eine Aufwärterin gesucht Sandgrube 3, 1 rechts. Mädch. find. gut. Dienst bei hoh. Lohn, a.die noch nicht ged. haben, t.fich meld.Soetebeer, 2. Damm 4

Stellengesuche

Mänulich.

Aelt. Herr, der viele Jahre in e gr. Ruth. Geschäft mit Dampf mühlenbetr. besch. war, sucht, gest auf guteAttefte, in e. ahni. Gefch. Stell.a. Auffeh., Berm.gl.ob. fpat. Off. unt. F 33 an die Exp. (5519 Melt. früh. Handwertsmeifter u. vieljähr. Hausbesig, übernimm: gewissenh. Beaufsicht, resp. Berw. v. Grundit. Off. u.F 410 an die Exp.

Junger Mann. mit fämmtl. Comtoirarb. sowie Lohn- u. Caffenwei. vertr., sucht Stell. Off. unt. F 419 an die Exp. 1 anft. jung. Mann bitiet um eine anft. Stelle ganz gl. w. Branche. Zu erfrag. Katergasse 1 a, part. Ein Bächter mit hund für Tag ober Nacht wünscht Stelle Offert. unt. F 448 an die Exped. Ordl.arbeits. Hausdien., Kuticher Knechte empf.d. Bur.1. Damm 11. l Landwirth, verh., jucht Stell. a. Berwalt., Auffeh., Caffirer 2c. Off. unt. F 452 an die Exp. d. Bl.

Jg. Mann, willig, arbeits. u. zu-verl., sucht in e. Garrenlocal ob. kl.Neskaurant St.a.Kellner. Gute 3gn.vorh. Off.u.F 447 Exp. (5910 l ordil. fräft. Arbeiter bittet um Beschäft, jeder Art, wenn es sein fann eine Stelle im Comtoir. Bu e. Langnart. 32, Hof. A. Struwe. Suche für meinen Sohn eine

Lehrstelle beim Maler nach außerhalb. Resnerowski, Klenipnermeister, Jungsern-gasse 27, 2Tr., Eing. Schlofgasse.

Weiblich.

Fine Fran b. um Stell.z. Waschen u.Reinm. Zu erfr.Ochfeng.8,Th. l ord.Frau bitt. u. Stell.3. Wasch 1. Reinmach. Büttelhof 5, 2 Ti 1 jg.Frau m.g.Zeugn.b.u.Stell.3 Waich. u. Reinm. Tifchlerg. 19,3

Empfehle tüchtige Bausmabchen gum 1. Funi auch zum 1. Juli. H. Nitsch, Allmodengasse 6.

Empf.fof.erf.Köchin f. tl. Haush., Stubenmädch.m.vorz. 3gn.,tücht. Dnftmdch.Jablonski, Boggenpf.7. Madchen für Alles empfiehlt L. Soetebeer, 2. Damm Mr. 4. Ein j.Mann, d.auch etw. Tifchlerarbeit versteht, bitt. um e. Stelle als Arb.Jungferngasse 17, 2 Tr. Alleinsteh. Wittwe wünscht hei e. Linde ob. in e.tl.Haush. Beschäft. Näh. Petershag., Reinkesgasse 8.

Gebildete junge Dame, mit fammtlichen Comtoirarb.ver-traut, fucht weit. Engagement. Offerten unt. P 421 an die Exp. 1 jg.Madch. w. Stelle f. d. Borm. Housth.5, Eing. Büttelg. Th.2., 3, Eine Frau sucht Auswartestelle Langgarten 44, H. 2. Th. r. 1 Tr. Wajchfr. wünscht noch Stüd- od. Monatsw. Off. u. F 422 an d. E. J. Madchen bittet im Näben befch. gu werben hafelmert 16, 2 Tr., I.

Erftes Gefindevermiethungs.

Comtoir von P. Usswaldt, 1. Damm Nr. 15, parterre, empf. felbsist. Wirthin, Wamfells ür warme u. falte Rüche, junge Mädch. d. Stütze d. Hausfr., Kind. gärtn.u.Ladenmädch. m. n.gut. 3. Gine Frau bitter für Freitag um Beschäftigung Am Grein 8, Sof.

Ein ordentl. Madchen bittet um Stellung Hatergaffe 59, 1Tr. 1 aust. Frau b. um e. Aufwst. für dieMorgst. Gr.Nonnengasse 10,1. Junges Fräulein zur Be-bienung bei älterem Herrn ober Dame empfichlt sich. Näheres Maufegasie 10, 8 Treppen. Rochmani, Köchin,tüchtige faub. Stub. - Haus-u.Rinbermod.a.für Zoppot empf. z. fofort, 1.Juni u. 2.Juli **M.Clatzhöfer**, 1.Damm11.

Jnterricht

Gesang- und Clavier-Unterricht wird billigund gründlich ertheilt Breitgasse Nr. 25, 1 Treppe.

Guter Clavierunterricht wird geg. billige Honorarberechnung ertheilt Pfefferstadt 65, 1 Tr., r. Oliva. Privat- und Nachgeprüfte Lehrerin. Georgstraße Nr. 11, parterre. Ob.-Tertian.v.St.Pet.w.fl.Anab Nachhitd. z. geb. Off. 05894 b. Bl.

Capitalien.

Betheiligung.

Wünsche mich an einem bestehenden oder neu zu gründenen Fabrifations ob. and. rent. Unternehmen mit vorläufig bis 35000 M. eventl. später mehr, thatig au betheiligen. Offerten mit näheren Angaben über Rentabilität 2c. erbeten unter B. K. Nürnberg, poftlag. (5659

Hypotheken auf städt. und ländl. Grundstüde bis 2/3 des Werthes. 1 ftell. 33/4, bis 4 %, 2 ftell. 4 bis 41/3 %. Be:

leihungen von Bauftellen 2c. A. Uhsadel, (8946 Laugenmarkt Dr. 23. Ber Theilhaber jucht oder Geschäftsverkauf beabsichtigt, verchäftsverrauf beable. Berzeichnift lange mein Reflect. Berzeichnift Mannheim. (6667

Dr. Luss, Mannheim. Typothoken-Capitalien
offerirt billigst und bei höchsten
Beleihungsgrenzen Eduard
Beleihungsgrenzen Eduard Thurau, Solzgaffe 23, 1.(91 60

Geld Ber Geld jeb. Sohe zu jeb. Bwed fof. fucht, vert. Brofp. umf. v. "D.E.A.", Berlin 43. (4740

find als 1. Hypothek in einem od. mehr. Posten auszuleihen. Bermittler ausgeschlossen. Offert. an

G. L. Daube & Co., 861 Danzig. Tücklige Arbeilerinnen fich Arbeiterin mit guten geindreuten mit Brobearbeit melben Fischmarkt No. 34.

Fischmarkt No. 34. Bangelder in jeder Höhe offerirt (5881

für jeden Geschmad.

50.Ma.mil.Abz.geg.Sichh. u.Zinj gej.Off.unt.**F449** an die Exp.d.Bl 300 M. zu 6 10, Bergütig. 25 M. u. monatl. Abzahl. 20 M. suche geg dopp. Sicherh. Off.u.F441 an d.E. 6000 M. z. 2. Stelle sof. zu5% vom Selbstdarl. gesucht. Off. u. F 459. 12 bis 15000 M find auf ein fradt. Grundftud gur 1. St. zu begeben. Dff. u. F 454 an die Exp. b. Bl 50.M fofort geg. Binf. b.1. Oct.gef Off. unter F425 an die Erp. b. Bl

Auf ein neues Haus werden hinter Bankgeld 15 000 M zu Delbstdarl. u. F 483 an die Exp. Sypothefengeld. zu 4-41/2 Proc. städt. u. ländlich zur 1. Stelle zu begeben Paradiesg. 8/9, 3. (5911 Suche zum 1500 Mark gu 5 Proc. zur 2. sichern Stelle. Offert. unter F 481 an die Exp

Sypothefen= höchfter Beleihungsgrenze,

Baugelder offerire bei prompter Regu-lierung [4746

Paul Bertling, Danzig, 50 Brobbantengaffe 50.

Hypotheken-Capitalien a 33/3 Procent offeriut (5880 Krosch, Poggenpfuhl 22.

Verloren u Gefunden

1 heller Kinderfragen gefunden. Abzuholen Abegagasse 182,1 Tr.

Bortemonnaie mit 10 M von Borft. Graben his Zoppot verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Borstädt. Graben 33, im Keller. Ein Hundemaulkorb verloren. Abzugeben Pfesserstadt 51, 2 Tr. Pincenez Sonnt.v. Oliva b. Danz verloren. Abzg. Beidengasse 7,3 Gin graner Ceibenfpit hat fich eingefunden. Beg. Belohnung äbzugeben Gr. Rammbau 6,1Tr.

Gin brauner Jagdhund mit Lederhalsband hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Hausthor Mr. 5.

Ein Portemonnaie mit 4 M. u. 1 Schlüssel Inhalt hat eine arme Frau verl. Bitte dasselbe abzug. Goldschmiedegasse 8, Hof, 2 Tr 1 bl.Gürtel ist Sonntag im Seub. Walde gef. Absh. Schießig. 13/14.

Berloren Ede Hopfen: und Milchtannengasse goldener Kneifer, gegen Belohnung abzugeben Hopfengasse 95, 2. Militär-Paß auf d.N.Ed. Hirson, verloren, abzug.Neiterg.7, Th. 3. Verloren!

Gin Doppelfernglas ift am 17. d. Mts. Borm. zwischen 8 u. 11 Uhr auf dem grohen Exercier-vlaze verlor. Geg. gute Belohn. abzug. Neugart. 22 b, pt., rechts. . Gin Trauring gefunden. Abzuholen hafelwerk 19, part Mont. Abd. ist auf d. Wege v. d. Weideng. 6. Wildstanng. 1Päckh. m. Seidenb.verl.Abz.Alt.Koß4,2 Rleiner Kindermantel v. einiger Beit in meinem Local abgegeben Bauh. Königshöhe Heiligenbr 1 schwrz. Henne mit weiß. Febern auf dem Kopfe hat sich verlauser abzugeb. Langgarten 27, Th. 18 Großer graubr. Bernhardinerh meißb. Tagen, weiße Schwanzig

1 Tranking, gez. A.M. 1890 nom 14.6i315.abhand.gefommen. Abzug. Cathar.-Kirchenfteig 18. Bor Antauf w.gewarnt. Wieder bringer erhält gute Belohnung Ein weißer Spitz (Hund) hat sich bei mir eingefunden und fann gegen Erstattung d: Infertions u. Autterkoften in Empfang genommen werden Danzig, Lang garten 44, Sagur, Schneidermftr

eingef., abz. b. Holiz, Ohra 181.

Gin gelber Bund mit meißen Pfoten, weißerBruft und weißer Schwanzspige hat sich ver laufen. Gegen Belohnung abzu geben Borftabtifcher Graben 54,

1 Corallenohrbouton ift gefund. Abzuholenhakelwerk Kohlenhof.

1 lawarz. Sammetauriel mit bunfelblauseiden. Schoof u Stahlichlog verloren. Geg. Bel abzugeben Altft. Graben 76.

weißer Spik mit Marte sich verlaufen. Bitte denfelben Fischmarkt Nr. 35 abzugeben. Ein Gummireifen v. Kinderwag auf d. Wege von Beibengaffe bis Johannisgasse verloren. Gegen Belohn. abzug. Faulgraben 10,3.

Zwei Briefe, adreffirt an Militärs (Hoboiften von Pfefferftadt nad Karpfenseigen verloren, abzu geben bei Metz, Große Gaffe Rr. Ga, 1 Treppe.

Vermischte Anzeigen

Mittwoch Atelier künstliche Zähne. Plomben etc. von

F. Bluhm Nachfolger 3oppot, Secftrafe 41 I. Sprechitd. v. 9—12 u. 2—4 uhr.

Dentist P. Zander Sprechstunden nur Wochentags

Zahnleidende von 9-5 Uhr 105 Breitgasse 105.

Kunfil. Lahne, Plomben ichmerzloses Zahnziehen 2c. Sorgjältige Ausführung bei billigen Preisen. (5636

M. Henning, 10 Gr. Wollwebergaffe 10. Bin von meiner lebten Pflege mrückaekehrt!

F. Meseberg, Krantenpflegerin, Lastadie 27, 3 Treppen.

Beamter, Anfangs 30er, mit 3000 M. Einkommen, sucht zwecks Heirath

die Bekanntschaft wirthschaftl erzogener junger Dame mit entiprechendem Bermögen. Off, erbeten unt. J. J. 9341 an Exped. des "Berl. Tagebl." Berlin SW. Anon. unber. Disc. zuges. (5808

2 junge Leute möchten heirathen. Offert. unter F426 an die Exped. dies. Blattes.

mit eignem Geichäft, folibe, angenehme Erscheinung, wünscht die Bekanntschaft einer hübschen gesitteten jungen Dame mit einem Vermögen von 6-10000 M behufs päterer Berheirathung zu mach. Discretion wird zugesichert. Nur ernstgemeinte nicht anonyme Offerten werden unter **F 446** an die Expedition dieses Blattes erb. Ein Beamter von der Bahn mit hohem Einkommen sucht sich zu verheirathen mit einer Dame im Alter von 20 bis 30 Jahren.

Bermögen nicht erforderlich. Schneiderin oder Plätterin bevorzugt. Photograph. erwünscht. Offerten unter **F 470** an die Exp. Jung. Dame, 263., wünscht sich zu verheir., Marine= od. Postbeamt. bevorz.Antw. ev.m.Photogr. b.z. 20. Mai unt. G 3 an die Exp. d. Bl. Ein junger Handwerker,

tathol.wünscht sich du verheirath mit jg. Dame im Alt.v.20-24J.oh. Berm. Schneid.od. Wirth. bevorz. Photagraphie erwünscht. Ehrens. Off. unt. **F 493** an die Exp.d. Bl.

Hilfe und Rath in allen Processen (auch in Ghe-Erb- u. Alimentationsfachen) durch den früh. Gerichtsschreiber Brauser, Heilige Geiftgasse 33.

de flagen, To Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlgemuth, Johannieg. 13, parterre, Ecke Brieftergasse. alche wird jauber auf Reu aelättet Frauengaffe 45, parterre.

Alle im Hach vorkommenden Maurerarbeiten, sowie Theeren von Pappdächern (Giebelabputz nebst Gerüft) werden sauber und oilligst ausgeführt. Zu erfragen Breitgasse 116, Hof, parterre.

Schneider -Reparaturen. Aufbügeln, Reinigen u. Wenden w. schnell und billig ausgeführt Francugasse 25, parterre. Damen-, Kinder- u. Einsegnungsfleiber werben sauber und gut angefertigt Gr. Bädergasse 10. Schmiedeg. 27 wird noch Waiche zum Waschen u. Plätten angen. Ein ev. Kd. wird b. auft. Leut. in Bflg. genom. Off. unt. F 453 d. Bl. lg. Clavieripieler, allein, a. zum Begleit., empf.f. Tiichlerg.61,1,v. Damenfleider w.gutsitzend ange ertigt Paradiesg.4,Th.2, Lopks Dam.=, Einfegn.= u. Kinderfld. w. b.,bll.u.jchnell angej.Alt.Rof3,2

Umzüge per Tafelmagen, in u. außerhalb der Stadt führt aus J. Seloff, Große Gaffe Nr. 15. Warne jeden der HerrnBernfteinfabrikanten v. Jemandem

Bernstein

zu kaufen, der in meinem Namen zum Berfauf angeboten wirb.

G. Weyer, Bernsteindreher. Milchkannengaffe feiner Mittagstisch für herren. - Differten unter F 464 an bie Expedition dieses Blattes. (5915

Das läftige Hautjucken

owie daraus entstand. Gesichte röthe und Flechten wird ichnell und sicher durch einige von Aport. Frieda Rudal zugef. h., nehme ich Bäder beseit. Käh. Heift. frei Haus empsiehlt billigst hiermit zur. Frauschwohl. (5844 gasse 135, 1, Sing. Laterneng. E. F. Sontowski, Hausthor 5.

Danzig, den 15. Mai 1898.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine Filiale

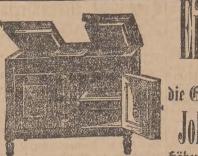
an herrn Eduard Bahl vertauft und bitte, das mir bemiefene Bertrauen auf meinen Rachfolger zu über-

Heinrich Aris. Gifenwaarenhandlung, 27 Milchkannengaffe 27.

Bezugnehmend auf obiges Juserat habe ich die

des Herrn **Heinrich Aris, Holzmarkt 17**, käuflich erworben und werde bemüht sein, durch Reellicht, aufmerksame Bedienung und billige Preise das Bertrauen des mich beehrenden Publicums zu erwerben.

Eduard Bahl, Holzmarkt Nr. 17.



empfiehlt billigft (5879 die Eisenwaaren-Sandlung

häkerthor, am Fischmarkt.

Zum Vergnügen oder Erwerh! 🕇

Hetericht in Japanischen Feder-Arbeiten. Fede Schülerin lernt aus Federn eine große Anzahl naturgetrener Blumen, Fächer, Lampenschirme und dergl. sowie in Bernstein-Imitation : reigende Schmucksachen, Photographie-Rahmen und sonstiges

Sehr billiges Material! Ausserordentliche Haltbarkeit! Honorar für den ganzen Cursus: Damen 1,50 M, Kinder 1 M.

Diefe neuen Arbeiten haben eine dauernde Zufunft, denn sie sind eigenartig schön und reell. Fertige Sachen zur gefl. Anficht im

Unterrichtslocal: Danzig, Holzgasse 7, 1 Cr., links. Anna Succow.

in freier Natur beginnt nach Pffingsten in Zoppot und Umgegend. Anmelbungen bis dum 26. d. Mts. in meinem Atelier Melzergasse 3. 3. Stage, später Zoppot, "Villa Baula", neben ber Kinderheilstätte, Südstraße. — Es findet drei Mal wöchentlich Unterricht im Freien statt, auf Wunsch auch im Zimmer, nach Borlagen. (5919

Anna v. Parpart, Porträt- n. Jandschaftsmalerin, Melzergaffe 3, 3. Gtage. Sprechftunden Bormittags.

Dame wunicht mit Jemand vierhändig Clavier zu spielen zur gegenseit. Uebung. Off. u. P 416.

Guter Privat-Mittagsfisch n der Nähe des Bahnhofes von einem Herrn gesucht. Offert. mit Preisang. unt. **F 457** d. Bl. erb.

Photogr. artist. Atelier Gebr. Rogorsch, Danzig, Borftadt. Graben 56. Momentantnahmen.

Kran Arnold. Schwester vom rothen Kreus, Hebeamme und Dlaffeufe,

Boppot, Danzigerftrafe 4. Neuheiten.

KNÖPFEU. BESÄTZE sämmtlicke Artikel für Damenschneiderei 2 ~DANZIG~ Langgasse 之4分

Tricotagen, (8446 Baby-Artikel, Handschuhe, Strümpfe, Sohürzen, Corsets, Toilette-Artikel.

Zweig-Geschäft: Westerplatte am Kurgarten. Vorzügliche Speisekartoffeln

Zwiebeln=Weriauf, 5 M der Centner, geräuchte 6 M., versendet A. W. Bardtke Abnigeberg in Preuffen, Fischmarkt.

Elegante Fracks Frack - Anzüge merden ftets verliehe Breitgasse 36.

Fracks und Frack - Anzüge

werden verliehen Breitgasse 20. Gine Rochfrau empfiehlt fich

aaaaaaaa

Reiche Auswahl fammtl. Marauisen: D und Beltstoffe.

Aufertigung Marquisen, Zelten ? und

Weiterronleaux gu billigften Preifen.

Billigste aber feste Preise.

Eingang von

Bur Aluswahl.

Sonners und Regenschirme

Damen-Oberhemden

in ben mobernften Jagons.

Hemden, Sweater, Mützen, Gürtel, Strümpfe

Rinder-Sodden, leberfarbig.

Herren-Socken nicht für 2 Pf., Herren-Strümpfe nicht für 8 Pf.

wohl aber in praktischen, haltbaren Qualitäten und Farben a 28 Pf. resp. 38 Pf. Mamen =

Blousen, Handschuhe, Unterröcke, Leibwäsche, Corsets,

Merrems Tricotagen, Shlipse, Kragen,

Manschetten, Chemisettes, von den billigften bis zu ben besten Qualitäten, modernfte Façons.

Paffage; Kohlenmarkt 1416.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum iowie meinen Freunden und Bekannten zur ergebenen Mittheilung, daß ich nach langjähriger Thätigkeit im Geschäfte der Frau Jantke, Poggenpfuhl 6, mich setzt selbstständig gemacht und einen Frisir-Salon.

Poggenpfuhl 52, Judem ich bitte, mein neues Unternehmen gutigft unter-

> Hochachtungsvoll Otto Kruse, Poggenpjuhl 52.

Ich erlaube mir meinen hochverehrten Auftrag-

gebern anzuzeigen, baß ich telephonische Verbindung

habe und bitte gütigst unter 200 Nr. 530 To burch bas Telephon Bestellungen und Arbeitsaufträge on mich abzugeben.

Hochachtungsvoll Emanuel Klingbeil,

Steinsehmeifter nud Banunternehmer.

stützen zu wollen, zeichne

bestes Waschmittel der Jentzeit, patentamtlich geschützt, pro Sfund 20 A Paul Machwitz,

3. Damm 7. (4669 Mäntel-Confection wird gut J. Putarbeit w. fauber u. billig höfl.eingel.w. (Abm.5 Uhr Mrg. ansgeführt Jopengasse 10, part. angef. Langgarten 70, Hof, I. Th. v. Neugrt.) Der Gesangsordner.

Fehlerfreier weicher Tilsiterkäse a Pfund 30, 40 und 50 A. vollfetter Romadour

um schned zu räum.aStd.20-30.5, Silsitersettkäse Pfd. 60 A empf. H. Hauschulz, 30. Breitgaffe 30. (5921

Zäglich

Jander auf Eis empfiehlt John Blöss. Markthallenstand 149/150 Dom. Dalmin bei Cobbowit

600 Ctr. magnum bonum

Eug. Bieber, Uhrmacher, Heil. Geistgasse 30. (5397

Vereine

Civil - Musiker - Verein Danzig

übernimmt Musikaussührungen jeder Art. Aufträge sind an den Borfitzenden W. Wiechmann, Restaurant Danziger Musikborje, Holzmartt u. Schmiebe-gaffen-Ede zu richten. (4878 Allgemeiner Bildungs-Verein.

(Liedertafel.) Der Gemischte Chor beabsicht. morgen (himmelf.) e. Frühtour über Pietzkendorf nach Oliva au machen,wozu d. geehrt. Mitglied. sowie Freunde u. Gönner desselb.

Rahres-Versammlung in Danzig. Um 21. und 22. Mai hält die zu gleicher Zeit mit dem Deutschen Reiche begründete und seitdem gemeinnützig wirkende deutsche Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung ihre 28. Jahresversammlung in Danzig ab.

iftre Verhandlungen werden — neben ben üblichen Jahresgeschäften, Erstattung von Thätigkeitsberichten, Begrüßungen — sich auf folgende Angelegenheiten von allgemeinem

öffentlichen Intereffe erftreden: n Interese ernteuen. 1. Die Pflege des Natursinnes bei der Jugend und im Bolke (Referent Herr Rector Dr. Schmeil-Magdeburg). Stiftungen für Bildungs- und Unterrichtszwede (Referent

Herr Abgeordneter Rickert). Der gegenwärtige Stand des Fortbildungsschulwesens in den einzelnen deutschen Staaten und die Mahnahmen zur weiteren Förderung desselben (Reserent Herr Schuldirector O. Pache-Leipzigsindenau).

4. Umfaffende Organisationen für die Begründung von Bolls bibliotheten im Deutschen Reiche (Referenten Berr Dberburgermeifter

Braesicke-Bromberg und herr Generalfecretar J. Tows-Berlin). Juftrirung des ersten Berhandlungsthemas hat der hiefige Gartenbau-Berein freundlichft eine Ausstellung der auf feine Beranlaffung durch Schultinder gepflegten Pflangen veranstaltet, die am 22. Mai vor und mahrend der Berhandlungen im Festsaale des Franziskanerflosters besichtigt werden fann und dort um 11 Uhr durch einen kurgen Bortrag erläutert werden wird.

Programm der beiden Versammlungstage: Sonnaben d, 21. Mai, 61/2, Uhr Nachmittags: erste Sauptversammlung im Arind-hofe. Im Anichlug an dieselbe von ca. 91/2 Uhr Abends ab ebendaselbst zwangloser Feste Commers zur Begrüßung der Gesellschaft und zur Feier des 25 jährigen Bestehens ihres ost-

und westpreußischen Berbandes. Sonntag, 22. Mai, von 11 Uhr ab Besichtigung ber Pflanzen-Ausstellung; um 111/2 Uhr Bormittags: zweite Hauptversammlung um vensaale des enematigenzeungten gerichters. Um 3 Uhr Nachmittags vom Brodonntenthor aus Dampferfahrt über See nach Zoppot. Um 5 Uhr im Kurhaussaale zu Zoppot Festmahl in Gemeinschaft mit

Tischkarten zu dem Festmahl, welche zugleich zu der Dampsersahrt in unsere Weeresbucht berechtigen, sind ichon seit bei den unterzeichneten Ortsausschußmitgliedern Dr. Dasse (Ketterhagergasse Kr. 12). G. Fuchs (Expedition der "Danziger Neueste Rachrichten"), E. Hat (Mollwebergasse Rr. 23), Kasemann (Expedition der "Danziger Zeitung") und L. Lithander (Hundegasse Rr. 25), Kasemann (Expedition der "Danziger Zeitung") und L. Lithander (Hundegasse Rr. 15) zu lösen; sie werden auch am Sonnabend Abend im Artushose zu haben sein, doch ist wegen rechtzeitiger Vordereitung der Festlichkeit frühere Entnahme derselben dringend erwänsigt.

Bei allen Verhandlungen und Beranstaltungen dieser Jahres-Bersammlung ist die Theilnahme von Damen sehr willkommen. Bir laden die Mitglieder der Gesellschaft, die Bereinsvertreter von nah und sern und als Zuhörer und Gäste unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zu recht reger Theilnahme hiermit ein.

Der vereinigte Orte: und Berbandsansichnis. Delbrück, Oberbürgermeister (Borsitzender). Trampo, Bürgermeister Steffens, R. Dammo, E. Boronz, Stodiu.-Borsiteher. stellvertx. Borsitzende der Stadiverordneten-Versammlung.

Dr. Abegg. Adler. Otto Aust. Ad. Claassen. Dr. Couwentz. Dr. Damus. Dr. Dasse. Dienerowitz. Dziekcarzik. H. Ehlers. Dr. Febrmann. G. Fuchs. L. Gieldzinski. E. Haak. Dr. Herrmann. Jasse. Kafemann. A. Klein. Komosinski. L. Lithander. Dr. Meyer. A. Mielke. Otto Münsterberg. Paetsch. K. Richter. Jul. Schmidt. Ph. Simson. Weber. Weiss. Richter. Jul. Schman. A. Winkler. G. Zürn.

Ur. 115. 2. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Mittwoch 18. Mai 1898.

Chinas Kailerstadt.

Gine Gligge gum Besuche bes Pringen Seinrich in Pefing. Bon Rubolf Langenbach,

Wer eine chinesische Stadt gesehen hat, der hat sie alle gesehen. Das ist eine alte Ersahrung; aber Chinas Kaiserstadt bildet eine Ausnahme, vielleicht die einzige Ausnahme davon. Sie verhält sich zu den übrigen Städten bes himmlischen Reiches annähernd fo, wie St. Betersburg gu ben Stadten Ruglands. Befing ist plötzlich, auf den Befehl eines Despoten, gebaut worden und verdankt auch seine Bewölferung einem allmächtigen Herrscherwillen, der von Oft und West, von Nord und Süd seine Unterthanen zur Bestiedelung der neuen Stadt zwangsweise heranholte. Roch heute wimmeln in Peting Chinesen und Mongolen, Tartaren und Mandichu's bunt durcheinander, und jede Provinz des Riesenreiches ift hier vertreten. Es war in einer Heldenepoche der chinefischen Geschichte, als Peking gur Residenz erhoben wurde an Stelle von Nanking, der

"Südresidenz". Und noch heute erzählen in und um Peking zahlreiche Zeugnisse von einer großen Zeit. Da sind vor allem Pekings berühnte Stadtmauern. Ungeheuer, überwältigend ragen sie dem, der sich der Hangeheuer, überwältigend ragen sie dem, der sich der Hauptstadt näßert, entgegen. Sie sird 15 Meter hoch, ihre Dicke vermag man an dem Thorweg zu schätzen, der durch sie hindurch führt, und gar kein Ende nehmen zu wollen scheint. Auch sehen sie gar kriegerisch aus mit ihren mächtigen Wachtthürmen, die grüne Dächer von 5—6 Etagen tragen und zwiichen den wuchtigen Granitsließen Mündungen von Kanonenrohren zeigen. Aber ach! Die Kanonenrohre sind aus Holz oder selbst nur an die Mauern angemalt, was Chinesen so täuschend vollendet zu haben glauben, daß sie den gemalten Schrecken zur Abwehr des Feindes für völlig genügend erachten. Und das ist gewissermaßen ein Symbol für Alles, was den überraschten Reisenden hinter diesen imponirenden Mauern erwartet Berfall und wieder Verfall — das ist das Kennzeichen dieser Residenz, in der Niemand etwas zerstören und und Niemand etwas wiederherftellen darf. Die Straßen waren einft gepflastert; heut sind die schönen breiten Fliesen mit einer uvalten Schmustruste bedockt, die überall dem Wanderer Hindernisse in den Weg stellt. Die großen öffentlichen Gebände verjallen langfam; von den Bällen bröckeln die Steine ab, die von hause aus sehr schön angelegten Canale und Wallgräben füllen sich langsam aus, kurz, wohin man sieht: Ruinen, Ruinen! Und der Berfall ist leider nicht einmal malerisch. Es ift der schmutzige, melancholische

abstohende Berfall einer trägen, abgestorbenen Masse Freilich, wer in die Chinesenstadt eintritt, dem einen Oblong gleichenden süblichsten Quartiere der Stadt, ber wird, wenigstens was die Menschen angeht, von Trägheit nicht viel merken. Gin ungeheurer Menichen Trägheit nicht viel merken. Ein ungeheurer Menschenschwarm wälzt sich durch die engen und winkligen Gassen was die engen und winkligen Gassen und Straßen, man ist verlucht zu glauben, daß irgend etwas Besonderes los sein müsse, was diese Menschenwogen herbeigelodt habe. Aber es ist nichts Besonderes los; es ist das Bitd des Tageslebens, das sich hier bietet. Durch diese bichten Menschenschwarme rasseln die chinesischen Wagenkarren, Marreinstrumente für seden Europäer, fprengen zahlreiche Keiter, klingeln die Esel, und alles schreit und rennt und tobt und wirbelt Staub auf, daß ein mildes Chaos von Menschen, Stimmen, Gerüchen entsteht. Dazwischen arbeitet auf Stimmen, Gerüchen entsteht. Dazwischen arbeitet auf offener Straße ein Barbier an seinen Kunden herum, entsendet eine Garkiche aus riesigen Pfannen den Geruch ranzigen Fettes und den Rauch ihres Feuers auch ihre appetitlichen Geschäfte vollziehen sich burchaus en plain air —, die Bettler lungern schmutzig und ausdringlich umber, und Petings andere Plage, die

Hunde, machen sich ebenfalls läftig. Kurz, es ist ein wahrer Höllenscandal, der sich hier Tag aus, Tag ein entsaltet. Bricht vollends die Dunkelheit herein, jo erreicht die Verwirrung ihren Höhepunkt. Denn die Beleuchtung derRestdenz besteht noch heut aus kimmer-lichen Papierlaternen, die theils auf pyramidensörmigen Pfoffen fteben, theils von den Stragenpaffanten in ben Sänden getragen werbeng

Was den Aufenthalt in Peking für den Europäer wenigstens noch besonders erschwert, das ist der surchtbare Staub, der sich überall geltend macht. In dichte Wolken hüllt er Wensch und Thier, Häuser und Läden ein. Tritt die Regenzeit ein, so ist man den Staub allerdings los, dassir aber ist die ganze Stadt in eine Art Schlammiee verwandelt, in dem man bis dum Knie waten mug. Allerdings hat die Beisheit der Behörden darauf Bedacht genommen, den Staub burch regelmäßige Beiprengung zu bekämpfen. Aber ben Tonnen, die allabendlich zu diesem Zwecke ericheinen, entströmt eine Art Pestjauche. Denn die Reservoires, benen dies angebliche Wasser entwommen ist, haben sich längst in Unrathgruben schlimmster Art verwandelt. Einst freilich waren sie reinlich und großartig, aber sie sind versallen, wie die Triumphögen, die hier und dort über dem tollen Treiben der Straße sich erheben, wie die Brücken, die einst so sauch der Areiben der Straße sich erheben, wie die Brücken, die einst so sauch der Areiben der Straße der Str die Canäle der Stadt führten, wie die Justrumente, die Audirig XIV. einst dem Bogdochan verehrte und die heut auf der Plattsorm des Observatoriums verstruben. Kein Wunder, daß diese Atmosphäre von Staub und Schung und Gestant den Europäer beengt, und dazu kommen noch die ungeheuren Mauern, bie jeden Theil der Stadt umgeben und sie wie ein Gefängniß absperren, die Gitter, die vor alten Zeiten aufgeführt wurden, um im Fall eines Boltsaufruhres die Straßen mit ihnen zu iperren, heut freihlich auch längst völlig unbrauchbar geworden find, endlich, aber

nicht am menigsten, die geringe Anntuth ber Saufer. Die Chinesenstadt ift die Stadt bes handels und Die Chinesensiadt ist die Stadt des Handels und Bertehrs, der Vergnügungen, Kestaurants, Theater 2c. Hier besinden sich die zahlreichen Läden, in denen man jene chinesischen Kostvarkeiten, jene "bibolots" fausen tann, von denen die besten heut schon seltene Schäze geworden sind. Man muß aber deim Handel vorssichtig sein, da der chinesische Kausmann, sodald er mortt, daß der Käuser seine Ausmertsamkeit auf einen bestimmten Gegenstand gerichtet hat, sosort mit dem Preise ausschläft. Uedrigens ist es sir den Europäer überhaupt nicht so leicht, Einstätz zu machen, da jedem "fremden Teusel" Scharen neugieriger Eingeborenen zu iolgen pslegen, und der Kausmann schließlich in seiner Besorgnis den Gast lieber Kaufmann schlieflich in seiner Besorgniß den Gaft lieber bittet, seinen Iaden überhaupt zu verlassen. An die Chinesenstadt schließt sich im Norden die quadratische Tartarenstadt an, die von dem Chinesenviertel wiederum Karfatenstatin, die Von ein Sintentreiter intererum durch jene mächtige Mauer gerrennt ist. Die Thore dieser Mauern sind Nachts geschlossen, aber wenn die Herren Mandarinen etwas spät von den Amüsements in der Chinesenstadt zurücksehren, so können sie mit den Thorwächtern immer ein Arrangement treffen. Tartarenstadt ist etwas ruhiger als die chinesische Stadt. Sie ift bewohnt von Mandarinen, von der Beamten-welt und von der Garnison. In ihrem südöstlichen Theile besinden sich auch die europäischen Gesandschaften. Da die Zahl der Läden hier eine beschränkte ist, so dieten die Straßen ein verändertes Bild, dessen hauptächliche Physiognomie durch die Truppen gebildet wird, die hier ihre Uebungen anstellen, die Wachen beziehen, Domino spielen oder in der Sonne schlafen. In ihrer Mitte schließt die Tartarenstadt die kaiserliche Stadt Dier fieht man, vorwärtsichreitend, außer ben ausgedehnten Palästen der höchsten Mandarinen, nichts als niedrige Kajernen für die Mandichutruppen, niedrige Kasernen für die Mandschutruppen

Raserne an Kaserne, die ganze Straße entlang. Diese kaiserliche Stadt ist aber noch nicht der Wohnsitz des Sohnes des Himmels. Er haust in ihrem innersten Theite, in der "verbotenen" Stadt, die auch, nach der sie rings abschließenden rothen Granitmauer, die Nothe

Stadt genannt wird.

Ja, da lebt er nun, der große Bogdochan, und änzerft selten nur kommt er aus seinen rosenvothen Mauern heraus. An den wenigen Tagen, wo es geschieht, eilt die Polizei vor ihm her und sagt die Bevölkerung in ihre Hälper, das sie das Gesicht des Sohnes des Himmels nicht erblicke. Jur Andienz bei ihm haben seine Unterthannen auch wenig Gelegenheit; ie erbitten, hieße vom Leben Abschied nehmen. ie "Rothe Stadt" ift noch tein Guropäer eingedrungen die "Rothe Stadt" ist noch tem Europær eingeorungen. Nur von fern und von oben haben die "fremden Teufel" bisher die angeblich hervorragend schönen Gärten und Basseranlagen, die zahllosen Dächer in der faiserlichen Farbe des Geld, die Kioske, Tempel und Paläste sehen können. Peking ist eigentlich überhaupt eine an Gärten reiche Stadt, da sich selbst der Aermste ein kleines Gärtchen anlegt; nur daß die erwähnten Uebelstände keinen Genuß diese Einrichtung erwöglichen. Bit ber verbotenen Stadt aber erreicht die Gartenkunft der Chinesen ihren höchsten Gipfel; prächtige, vortrefflich unterhaltene Alleen führen durch diese Gärten, in denen übrigens im Juli 1891 ein beutscher Artillerie-officier eine elektrische Beleuchtung eingerichtet hat. Db der arme Bogdochan aber wohl viel Genuß von seinen schönen Görten und Palästen hat? Er ist ja selbst nur ein Gesangener seiner Umgebung, seiner Mutter und — da das Ewig-Weibliche vermuhlich auch in der "Rothen Stadt" seine weltbekannte Rolle spielt feiner beiden Gemahlinnen, der Raiferin bes Oftens und der Kaiserin des Westens, von denen die östliche den höheren Rang einnimmt. Der Osten ist nämlich

im himmlischen Reiche überhaupt feiner, als der Westen. Und nun soll der Kaiser, der sein himmlisches Angesicht disher nur seinen nächsten Angehörigen und den höchsten Mandarinnen des Reiches gezeigt hat, mit inem fremden Fürstensohne zu Tische sitzen und fprechen! So viel aus den bisherigen Nachrichten erkenntlich ist wird der Kaiser ihn in dem etwa fünf Stunden von Peking entsernten Sommerpalaste, der durch die Plünderung der Franzosen im Jahre 1860 berlihmt geworden ist, empfangen. Für und hat nun natürlich dieser Sommerpalast gegenwärtig ein ganz besonderes Interesse. Er bedeckt im Ganzen ca. 60 ha. Der Plan des Palastes ist nach dem französischen Maxinehing des gerichtes in der bein den beiten bet aller Lufts-bäufer des himmlijchen Reiches. Die Kioske, die Pagoden, die Yamens find gehäuft, anmuthige Alleen burchkreuzen die ausgedehnten Parkanlagen. Einige der Kavillon find von den Jesuiten erbaut worden, in jener Zeit, als sie das Vertrauen des chinesischen Hoses besaßen: diese zeigen eine eigenartigeVermengung des chinesischen und französischen Stiles. Statuen, Reliess, phantastische Thiere, reiche Säulen, Wassersälle, Büche mit Marmorbrücken und dergleichen mehr finden fich überall und in großer Zahl; eine üppige Begetation hüllt die Gärten in ein liebliches Gewand. Die Berühmteste, aber auch sonderbarfte Sehenswürdigkeit des Sommerpalastes ift die Kameelstraße, sogenannt, weil sie zu beiden Seiten von mächtigen phantaftifchen Thieren, Bant anzugeben. Löwen, Tigern, Drachen, Elephanten, Kameelen begleitet ift, die in Granit ausgehauen sind Später lösen steinerne Mandaxinen und Krieger die Thiere ab, und durch diese mehr bizarre, als ichone Avenue gelangt man enolich zu der Gräberstadt der Ming-Dynastie, die, im Haldreise die Wäsche die höchste Sorgialt verwand worden ist, so haben in den meisten Colonialwaarens, Oroguens und zeigt sich hier die Architectur der Chinesen besonders Seisengeschäften.

reichen Stulpturen, Säulen aus indochinesischem Ted reichen Stulpturen, Saulen aus inooginesingem Lea-bolz, überall reichster und kostdarster Schmuck, gestalten die Minggräber zu den hervorragendsten Denkmalen dieser Art in ganz China. So spricht auch hier Chinas große Vergangenheit mit beredten Jurgen. Was aber die Gegenwart angeht, so erzählen die Straßen der Kaisersiadt, die Kaläste und Tennel ihrer Umgebung, erzählt selbst der seenhafte Sommerpalast immer nur die eine, gleiche, ermüdende, troftlose Wahrheit: fruit Ilium.

Aus der Geschäftswelt.

Klage wegen unlautern Wettbewerbs. Landgericht zu Dresden, III. Kammer für Handels-jachen, hat am 12. April 1898 folgende einstweilige Verfügung erlassen: In Sachen der Aheinischen Vieh-Berficherungs-Gesellschaft in Köln, Klägerin, gegen die Sächsische Bieh-Berficherungs-Bant in Dresben, Beflagte, mird auf Antrag der Ersteren der Letzteren in Kraft einstweitiger Verfügung und unter Androhung einer Strafe von 1000 Mt. für jeden Zuwiderhandlungsfall aufgegeben, in öffentlichen Bekanntmachungen oder in Mittheilungen, welche für einen größeren Kreis von Personen bestimmt sind: 1. bei Angabe des Betrages, welchen "Borhandene Staatspapiere, Caffe 2c." haben, den Betrag der Forderungen an die Zeichner der Bank-ichuldicheine, die Außenstände bei Agenten und Bersicherten, die gegen Schuldscheine gestundeten Prämien und die verdieuten, noch nicht erhobenen Zinsen unberücksichtigt zu lassen, und 2. als Betrag der bezahlten Schäben nur denjenigen Betrag zu bezeichnen, welcher als Schabenersatz wirklich in die Hände der Versicherren gelangt ist." Gegen diese Versügung hat die Sächsische Bieh-Versicherungs-Bank Einspruch erhoben, über den die Verhandlung am 28. April statifand und zu folgen-dem Ergebniß führte: 1. verpflichtete sich die Beklagte, dem Ergedniß führte: 1. verpslichtete sich die Beklagte, das gegen die Klägerin verdreitete Flugdlatt, überschrieben: "Das Geschäftsgebahren 20.", welches der ersten Klage zu Erunde lag, zu vernichten und in keiner Weise mehr zu verdreiten auch Niemandem mehr vorzulegen; 2. bleibt die vorgedachte "einstweitige Berssulegen; 4. bleibt die vorgedachte "einstweitige Berssulegen; 4. bleibt die vorgedachte die zweite Klage richtete, aus der Welt geschafft. Die Beklagte verpslichtete sich serner auch zur Jahlung der Gerichtsfossen. Die noch weiter gestellten Anträge ließ die Klägerin nach längerer Verhandlung sallen, weit das Gesetz gegen den unlautern Wetbewerb nach Ansicht Gesetz gegen den unlautern Wettbewerb nach Ansicht des Gerichts hier keine Anwendung sinden konnte. Diese Anträge gingen dahin, der Beklagten zu untersfagen, in ihren Publicationen und Druckschriften 1. den von ihr eventuell noch zu leihenden Berrag von 66 000 Mf. als "emittirtes Capital" oder als "Dispositions-Capital" zu bezeichnen; 2. ferner die vereinnahmten, "noch nicht verdienten Prämien"— "Prämien-Reserve"— welche eine Schuld der Gesellschaft bilde, als schuldenfreies Bermögen zu bezeichnen; 3. auch zu untersagen, in ihren "Geschäfts-Uebersichten" die Activbestände aufzuführen, ohne gleichzeitig die Schulben der

Gebruder Ereymann,

Danzig, Kohlenmarkt Rr. 29.

Elegante Herren-Confection nach Maass

Wir offeriren das denkbar Beste zu recht mäßigen Preisen.

Sämmtliche Artikel der Herren-Confection werden von uns in vornehmster Geschmacksrichtung, aus den elegantesten sowie dauerhaftesten Stoffen aufs Sauberste und ausdrücklich unter Garantie des tabellojen Sikes geliefert.

Berkauf nur gegen Cassa, daher folgende billigen

Anfertigung nach Maaß.

Zaquet-Anzug in den neuesten engl. Stoffen Zaquet-Anzug in dunkel, bester Gesell-	Mt.	30-36
suguerengen fchafts-Anzug	"	36-45
oder Cachemir Habelocks, Sommer-Paletocks, Schuwalows	"	40—60 15—45
Hosen in Belours, Kammgarn, englisch Zwirn 20. Tauristen und Turn-Anzüge	. 11	8-15

Damen-Confection:

Kragen, hodfein, in Tuth, engl. Moiree, 1,00, 1,50, 2,00 & Kragen in hochapparten Façons in Seide, Sammet, Damast,
Spigen, von 4 bis 20 M

Capes und Umnahmen in schwarz, lose, hochelegant, in Seide, Sammet und Spitzen, 12—40 M.

Jaquetts in reizender Auswahl in offenen Facons, mit Gurt und Schleife, 6 bis 12 M.

Blousensorm, mit und ohne Stiderei, apparteste
Reuheiten, 10—30 M.



Damen-Blousen.

Bousen in Batist, Rips und Cachemir 1,50—2,00 & BEOUSEN in Satin, Organdie, Crepp 2,00—3,00 M

in den reizendsten Caros 2,00-5,00 M in hochfeinen englischen Caros, Cheviots 3,00 d 4,00 M, 5,00 M

in eleganten Fantasiestoffen, flaren Stoffen 4,00-6,00 M. Blousen in Seide, Halbseide und Mohairstoffen 8

Herren-Confection fertig vom Lager.

Jaquet-Anzüge aus guten Wollen- Stoffen Jaquet-Anzüge aus den besten Stoffen Gehrock-Anzüge, Gesellschafts-Anzüge	Mt.	12, 15, 18 20, 24—30 24, 30—45
Sommer-Valetots, Schuwalows, Havelocks Hosen, Westen, schwarze Panama- Jaquets, Lister-Jaquets, Drell-	"	15-30
und Turn-Jaquets	11	2, 3, 4, 5

Tuch-Ausschnitt.

Buckstins		IST IS	6					Meter	Mt.	1	2-3
Cheviot .		Tall.			101			-11	- 11	- /	2-3
Reuheiten Kammgarne	*	1			1	*		. 11	11	4. 1	5-8
Paletotstoffe				*				U	11	-/	3-6
Hosenstoffe		(10)					5.1	"	11		3-8
all the same of th											

Knaben-Anzüge, Confirmanden-Anzüge, Kinder-Confection bom billigften bis feinften Genre.

Kleiderröcke.

Costime hochappart 12-15 M

Kleiderröcke in schwarzen und contenten Woll-

Kleiderröcke in Cattun, Cadhemir und Rips Kleiderröcke in Crepp, Cheviots, Mohair, english Corticrew, Salbjeide u. i. w.

Aus gof und Gefellichaft.

(Bon unferm Berliner Bureau.) Auch im Monat Mai sind trotz des Schlusses der Saison noch immer zahlreiche Bermählungen und Berlobungen aus der Gesellschaft zu melden. Nachdem Brinzessin Alexandrine von Schwerin mit Brinz Christian von Dänemark und Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg mit Prinzeß Abelheid von Schaumburg-Lippe jüngst sich vermählt — beide Prinzen sind prä-sumive Thronerben — hat in den letzten Tagen wieder funtive Thronerben — hat in den leizien Lagen wieder eine höfische Berlobung stattgefunden: Herzogin Olga von Württemberg, die Zwilingsschwester der Herzogin Olga von Württemberg, die Zwilingsschwester der Herzogin Olga von Bürttemberg, die Zwilingsschwester der Herzogin Olga von Bürttemberg, die Zwilingsschwester der Herzogin Olgan von Grückliche Gattin und Mutter ist, hat nun auch sürz Leben gemählt. Großsürstin Bera von Aufland, Cousine des verstorbenen Zaren und der Kaiser auf seiner ersten Nordlandsreise im Stockholm weilte, am 27. Juli 1888 geboren, er vollendet demnach in zwei Monaten sein zehntes Lebensihrer allzu früh den Ind getreunen Ehe aus ihrer allzu früh durch den Tod getrennten She mit Herzog Eugen von Bürttemberg, der durch einen Sturg vom Pferde ums Leben tam, als die Tochterchen erst ein Jahr alt waren. Die Herzogin Bera verblieb im Wittwenstand und lebte fortan nur ihren fleinen Lieblingen, die unter ber mutterlichen Dobut anmuthig empurgeblüht find. Unfer Kaiferpaar hegt für Herzogin aufrichtige Freundschaft und sah dieselbe auch schon mehrsach als Gaft am Berliner Hofe, zulegt, fie ihre anmuthigen Töchter hier in die Gesell fcaft einführte. Wegen ihres lieblichen Jugendreizes find Herzogin Elfa und Olga bei Hofe noch in bester Erinnerung, sodaß die Bermählung der Herzogin Olga mit Prinz Albrecht von Schaumburg - Lippe (Bruders der Königin von Bürttemberg) in Berlin ebenfo interessirt hat, wie jeht die Verlobung der Prinzeß Olga. Ein Spiel des Schickfals will es wieder einmal, daß zwei Schwestern von zwei Brüdern heimgesührt werden: Herzogin Olga ist die Braut Prinz Maximilians von SchaumburgLippe geworden. So werden die Jamilienbeziehungen zwischen den Säusern Bürttemberg und Schaumburg immer vielfältiger. Auch ichon die Grofmutter der Braut väterlicherseits, Herzogin Mathilde von Bürttemberg, war eine Prinzeffin aus dem Haufe Schaumburg,

Die Erwähnung von einigen Berlobungen in der Berliner Gesellschaft sei hier angeschlossen: die jüngste Tockter Clemence des Majors a. D. Hermarth v. Bittenfeld, eine Enfelin des berühnten General-Feldmarschalls, verlobte sich mit dem zum Generalschlossen commandirten Premierlieutenant Fritz o. Logberg vom 2. Carderegiment 3. F. Der in der Berliner Gesel-ichaft wohlbekannte Banquier und spanische General-Conful Eugen Landau zeigt die Berlobung seiner Stieftochter, des Fräulein Frieda Sobernheim, an mit dem Dr. phil. Georg Hahn in Düsseldorf. Drei Familien unserer Hochstung sind an dieser Berlobung interessirt: die Landaus, die Sobernheims, der narberstagen Abel Kohnendern mer der Rater ber verstorbene Abolph Sobernheim war der Bater ber jungen Braut — und die große Familie der Magnus, zu welcher die Mutter der Braut gehört. Der Dichter hans von Hopfen hat aus der Ehe mit der früh verstorbenen Auguste von Wehli, der von ihm in einer ergreifenden Todtenklage besungenen Wiener Schönheit, vier Kinder, 2 Söhne und 2 Töchter. letzteren eine heirathete vor Jahresfrist einen hiesigen Bildhauer, und nun hat sich der zweite Sohn, Dr. Otto Hopfen, mit einer Tochter bes Karlsruher Prosessors

In Gegenwart bes Kaisers wurde die Trauung des Kittmeisters bei den 1. Garde-Dragonern, Grasen Kochus Lynar mit Comtesse Elsa Alindawstroem, der Tochter des Kaiserlichen Fliigeladzutanten und Brigade-Commandeurs, Grasen ArthurKlindowstroem, vollzogen; das Hochzeitmahl fand im "Naiferhof" statt. Zwei Bermählungen auf deutschen Edelsigen haben unter leb-haster Theilnahme des vornehmsten Berlin stattgefunden. Im Schlosse Oberglogau vollzog Fürstbischof Dr. Kopp die Trauung der Comtesse Marie Anna, Schwester des Reichsgrafen Hans von Oppersdorf, mit dem Secretär der österreichischen Botschaft am Berliner Hose, Grafen Rudolf Coronini. Und im fürstlichen Schlosse au Rozla vermählte sich Prinzessin Marie zu Stolberg-Rozla, älteste Tochter des Fürsten Botho aus erster Ehe mit

jungen Fürsten Stolberg = Wernigerobe eine Schwester des glücklichen Bräutigams ift. Der Hochzeit in Oberglogau wohnte auch der österreichische Botschafter in Berlin, Herr v. Szögyenni, mit Familie bei. Die nunmehrige Gräfin Coronini machte als Braut, als welche sie bei der letzten großen Cour vorgestellt murde, die Ballfestlichkeiten des verfloffenen Binters mit und war eine der vielumworbensten und unermüdlichsten Tänzerinnen. Belde junge Frauen werden nun, wie man hoffen darf, auch Sterne unserer

ahr und tritt nach altem preußischen Brauche an diesem Tage in die Armee ein. Prinz Abalbert, im Alter von 14 Jahren siehend, soll sich der Marine widnen und wird diesen Winter, gleich seinen älteren Brüdern, seinen Unterricht in Plön erhalten. Jum Herbste wird der dritte Sohn des Brinzen Albrecht, Prinz Friedrich Wilhelm, die Universität Bonn beziehen, wo auch seine keiden, Armen Priedrich in Kolonia beziehen, wo auch seine beiden älteren Brüder ftudirt haben. Es wird nun schon der siebente Pring unseres königlichen Hauses fein, der an der rheinischen Hochschule sein akademisches Jahr abjolvirt.

Permisdytes.

Sechtende Pariserinnen. Das frangösische Leben ist thatsächlich ein merkwürdiges Gemisch von Emancipation und Freiheitsbeschränfung. Galliens Männer dürfen schon mit 21 Jahren eine Armee anführen oder einen Staat regieren, aber man gestattet ihnen nicht, vor dem dreifigsten Lebensjahre ohne elterliche ober vormundschaftliche Sanction eine Che einzugehen. Ebenso ist es mit den Frauen; sie werden noch immer in größterWeltabgeschiedenseitstin denKlöstern erzogenaber nichts hindert sie daran, sobald dieser "heilige" Lebensabschicht vorüber ist, so öffentlich wie möglich aufzutrrten und es in den meisten Dingen ihren Brüdern nachzuthun. So nun auch neuerdings in der Handhabung des Rappiers. Die Kunst des Fechtens ist zwar schon feit längerer Zeit vom weiblichen Geichlecht mit Beichlag belegt worden, doch nur in vereinzelten Fällen, während es jett fast jede moderne Pariserin als Postulat des guten Tones betrachtet, einer Fechtelasse anzugehören und eine derartige Gewandtheit in der Führung bes Degens zu erlangen, daß fie jederzeit im Stande ift, mit der Klinge in der Hand einen unhöslichen Bruder Jur Raison zu bringen, ober einen widerspenstigen Gatten zum Nachgeben zu veranlassen. Die Zahl der wirklich geübten "Fechterinnen" ist bereits einet ziemlich große, diese Damen rühmen sich mit nicht geringem Stolze, so und so viele Männer gleich beim ersten Gang besiegt zu haben. In Naris eristiren ersten Gang besiegt zu haben. In Paris existiren verschiedene Fechtschulen, von denen die unter der Leitung der berühmten Fechtmeisterin Mme. Gabriel stehende "Corclo d'Escrime des Dames" den ersten Platz einnimmt. Mine. Gabriel hat eine Tour durch ganz Frankreich und Belgien gemacht und überall ist es ihr gelungen,in den weiblichen Busen martialische Gluth zu entzünden. Auch die Damen der täglichen Frauenzeitung "La Fronde" haben ein eigenes Fechtinftitut gegründet, an hessen Spitze Mme. George Leseure steht, die ihren Degen ebenso schneidig zu führen weiß wie bleFeder. Ein anderer weiblicher Kaladin des Kappiers ist Mile. Ruze, die Lochter des bekannten Maitre der geleichen Kamens biefe inner Damen d'armes gleichen Kamens; diese junge Dame bewies ihre sabethaste Geschicklichkeit im Gebrauch ber Klinge bei einem Schausechten, das zu Gunsten der Berwundeten des Madagaskar-Feldzuges stattsand, durch eine Glauzleistung, die ihr fturmischen Applaus einbrachte. Die tonangebenden Damen der höchsten Gesellschaftskreife gehören einer oder der andern Fechtclasse an und Repräsentantinnen der ältesten Adelsfamilien des Landes scheuen sich nicht,

ganzen Haltung Grazie zu verleihen und Hand und Aufter Index an machen.

Die Kaiserin als Liebhaberin von Canarien Bündigung auszumachen. 331.

2. Gr. Durch die Klage entstehen Ihnen 6—10 Mark Vinderin. Die Kaiserin Auguste Victoria, die sür Aumalisstossen und ebensoviel Gerichtskossen. Sie klage in Danzsg einreichen oder bei demigenigen Gericht, dat die Klage in Danzsg einreichen oder bei demigenigen Gericht, hat, wie der "Hann. Cour." mittheilt, eine Anzahl der gescherten Sänger bei den berühmten Bogelzüchtern Gebrüher Mackley in Korwich in England verkaufe und ebensoviel Gerichtskossen. Sie Klage in Danzsg einreichen oder bei demigenigen Gericht, in dessen Vinderen der Sourchsbiedes Vinderen Vollederen Bogelzüchtern Sol Jahren. Benn die Anlage des Beges zur Zeit Ihres Gensto der glattköpfigen als auch der mit einem Kamm gezierten berühmten Korwicher Arten zu haben.

Bie Alige in Danzsg einreichen oder bei bemisenigen Gericht, das die Klage in Danzsg einreichen oder bei demigenigen Gericht, das die Alage in Danzsg einreichen oder bei demigenigen Gericht, das die Alage in Danzsg einreichen oder bei demigen Gericht, das die Alage in Danzsg einreichen oder bei demigen Gericht, das die Alage in Danzsg einreichen oder bei demigen Gericht, das die Alage in Danzsg einreichen oder bei demigen Gericht, das die Alage in Danzsg einreichen oder bei demigen Gericht, der Danzsg einreichen oder bei demigen Gericht, die Alage in Danzsg einreichen oder bei demigen Gericht, die Klage in Danzsg einreichen oder bei demigen Gericht, der Danzsg einreichen der Gene Bediel wollte. 371.

3. in 3. Die Hatze der Schleibene Beaute der Gelichen Beaute der Klage in Danzsg einreichen oder bei demigen Gericht, die Klage in Danzsg einreichen der Gerichtschen. Sie für nur der Gerichtschen. Sie in Danzsg einreichen der Gerichtschen. Stellen und ebenziehen Danzsg einreichen der Gerichtschen. Stellen und ebenziehen Danzsg einreichen der Gerichtschen. Stellen und ebenziehen Danzsg einreichen der der Gerichtschen. Stellen und ebenziehen Danzsg ein Kanım gezierten berühmten Norwicher Arten zu haben. Die Züchterei in Korwich, die von dem älteren Mackley vor mehr als 50 Jahren begründet wurde, be-zog ihren Stamm ursprünglich theilweise aus St. Andreasberg im Harz und theilweise aus Madeira und den Canarischen Infelin. Diese letztere wild importirte Gattung von Bögeln ist es besonders, deren erfolgreiche Kreuzung mit einheimischen Arten der Norwicher Anstalt ihren Auf verliehen hat. Ueder die Ausführung der Ordre der Kaiserin seien hier folgende Einzelheiten berrichtet der Otore der Karjerm jeren hier iolgende Enzelheiten berichtet. Die gewählten Thiere setzen sich aus zwei Zuchtpaaren zusammen und zwar einem glattföpsigen Kaare und einem, das den berühmten Korwicher Schopf ausweist. Beide Kaare stammen von Eliern ab, die bereits im Londoner Krystallvolass des öfteren prämitrt wurden. Zu ihrem Transport ist ein besonderer Kässe gestagt in der der Worden. worden. Jede Abtheilung dieses Käfigs ist an der Borderseite mit einer Glaswand versehen, so daß die Thiere gentigend Licht haben, um ihre Futternäpse zu finden finden. Denn auf längeren Reisen sterben zarte Bögel, die man einsach in einer dunklen Holzkiste transportirt, häufig Hungers, weil sie ihr Futter nicht finden können. Wäs die Kahrung betrisst, so hat man den gelben Gesellen einen sehr reichen Mund-vorrath mit auf den Weg gegeben, der mindestens für vier Tage genügen dürste. Das kostbare Fracht, fück wurde der Midland and Great Northern Bahn anvertraut, und bei ihrer Antunft in Kingscroß aus Korwich wurden die Bögel bereits von einem besonderen Boten erwartet, der sie nach der Holborn-Biaducts Station übersührte. In Dover wurden sie an Woeile des Dampfers eingeschifft, und dürsten mittlerweile hoffentlich ohne gu fehr von der Seefrantheit gelitten zu haben, glücklich in Berlin eingetroffen sein. -Daus Madley ist eines der bedeutendsten in dieser Branche und verkauft im Laufe eines Jahres gegen 1600 Singvögel. Der größte Theil hiervon geht nach New-York, wo die Firma eine große Niederlage hat. Für ein einziges Exemplar wird oft ein Preis dis zu 1400 Mt. bezahlt, andere wieder verkauft man schon für 7 Schilling.

Brieffasten.

Anfragen, denen die Abonnements-Onittung nicht beiliegt, können nicht berücksichtigt werben.

beilicgt, fönnen nicht berücksichtigt werden.

Otto. Gewiß kann ein junger Mann von 21 Jahren mit Genehmigung seiner Eltern heirathen. 375.

Alter Abonnent L. S. Natürlich, — warum sollte er das nicht dürsen? Er sieht doch auf der Erahe. 377.

Miter Abonnent L. S. Natürlich, — warum sollte er das nicht dürsen? Er sieht doch auf der Erahe. 377.

Miter Abonnent L. S. Natürlich, — warum sollte er das nicht dürsen? Er sieht doch auf der Erahe. 377.

Miter Abonnent L. S. Natürlich, — warum sollte er das nicht diesen nicht der Klage zu drohen. In der Klage zu drohen. Die Ein "Lundsberg" sinden wir in Schweden nicht, das eine bagegen giebt es zwei Rössunden und Kristinehamn- von das eine liegt in Län Karlstadt, Eisenbahn Kristinehamn- versberg, das andere in Län Bermland. 303.

"Russe. Frage 1: Ja! Prage 2: An die Königliche Megicrung desseingen Bezirfs, in dem Sie Honeins krieges können Se sich vor der eventl. Ausweizung nicht ichsten. 335.

G. S. 3/176. Die Sendungen werden durch das Obersommando der Marine in Berlin befördert. 324.

K. Sehrstomische Frage! Woher sollen wir denn darüber inspannich wird er die Khore sollen wir denn darüber inspannich wird er die Kore sollen wir denn darüber inspannich wird er die Khore sollen wir denn darüber inspannich wird er die Khore sollen wir denn darüber inspannich wird er die Khore sollen wir denn darüber inspannich wird er die Kropes sollen wir denn darüber inspannich wird er die Kropes sollen wir denn darüber inspannich wird er die Kropes sollen wir denn darüber inspannich wird er die Kropes sollen wir denn darüber inspansich wird er die Kropes sollen wir denn darüber inspansich wird er die Kropes sollen wir denn darüber inspansich wird er die Kropes sollen wir denn darüber inspansich wird er die Kropes sollen wir denn darüber inspansich wird er die Kropes sollen wird er den den der die sollen wird er die Kropes sollen wird er die konstitution der kropes sollen wird er die konstitution der die konstitution der den den der die den den der die den der die den den der die den

B. B. G. Einen Lehrling im Kaufmannsgewerbe nicht nur während der gesetzlich aulässigen Stunden, sondern nach deren Ablauf an Sonn- und Festragen noch im Schankgewerbe

nur während der gesetlich ducklissen stunden, sondern nach deren Ablauf an Sonn- und zestiagen noch im Schankgewerbe zu beschäftigen, widerspricht den Vorschriften der Eemerbevordnung. Sie drauchen das als Aater nicht zu dulden; der Lehrherr macht sich firasbar. Wegen der zu ichweren Beschäftigung an Bochentagen ist der Lehrherr zwar nicht strasbar, aber es schäbigt die Gesundheit, und wenn er die Dauer der Beschäftigung auf Ihr Verlangen nicht ablürzt, so können Sie Ihren Sohn auß der Lehre nehmen. 343.

A. R. Hordern Sie densenigen Gast, welcher Ihnen das Biand gegeben hat, entweder durch eingeschriebenen Brief oder im Besseln, widrigenfalls Sie das Pfand verkaufen würden. Sehürt das Pfand einer anderen Kerson, als derzeuigen, die es Ihnen gegeben hat, so müssen auf, ih müssen. Sehuld zu bezahlen, widrigenfalls Sie das Pfand verkaufen würden. Sehürt das Pfand einer anderen Kerson, als derzeuigen, die es Ihnen gegeben hat, so müssen zie dem Siegenthümer einem gleichen Brief schreiben, dezw. gleiche Wittsellung machen. Erfolgt weder Bezahlung noch Widersipruch gegen den Berkauf, so geden Sie das Pfand alsbaldeinem Auctionator, um es gelegentlich einer Auction mit zu versteigern. Bir machen Sie haben Anspruch auf Bergitung sir den gemährten Unterhalt und die gemährte Bohnung, wenn nicht nach den Umständen anzunehmen war, das die beides sich en ken wollten. Schahungen sollen überigens von den Gerichten nicht verwuchet sondern nachgewiesen nerden. Der Unterhaltene kannl Gegenrechnung wegen Ihnen eiwa geleistieter Arbeiten oder Bethilfelmachen. Erst nach 30 Jahren ist Der Unserhaltene kannl Gegenrechnung wegen Ihnen eiwa geleistieter Arbeiten oder Bethilfelmachen. Erst nach 30 Jahren ist Der

Aus dem Jerlicherungswesen.

Das 42. Geschäftsjahr der "Rothenburger Verficherungsanstalt in Görlin", welche bis zum
30. Juni 1897 "Kothenburger Bereins-Sterbecasse zu
Görlig" hieh, umfaht nur den ¾ jährlichen Zeitraum
vom 1. April bis 31. December 1897, weil das früher
vom 1. April bis 31. März lausende Geschäftsjahr
sortab gleichlausend mit dem Kalenderjahre ist und zum
ersten Male im Jahre 1897 mit dem 31. December
abschlieht. In dem ¾ jährlichen Reitraum er abschließt. In dem 3/. jährlichen Zeitraume des Geschäftsjahres 1897 gelangten bei der Anftalt zum Abichlusse 12501 Versicherungen über 4 187 400 Mark Capital. Der Versicherungsbestand hob sich auf 200 948 Kertischerungs 200 948 Bersicherungen über 56 510 630 Mark Capital. 200 948 Versicherungen über 56 510 630 Mark Capital. Die Einnahme betrug an Beiträgen 1361 493 Mark, an Jinfen 272 098 Mark. Durch Tod erloschen 2198 Verssicherungen mit 616 063 Mark Bersicherungssumme. Die wirkliche Sterblichkeit blieb hinter der erwartungssmäßigen zurück um 528 Personen mit 121 260 Mark Capital. Die Beitragsreserve erhöhte sich auf 8 993 884 Mit, d. i. 15,91 Proc. der Bersicherungssumme. Die eigentlichen Berwaltungskoften betrugen 4,19 Proc., die Einnehmer Provisionen (abzüglich der Eintrittsgelber) und die Arzthonorare 6,31 Proc. der Beitragsnnd Zinsen-Einnahme. Der Ueberschuß aus der Bilanzperiode 1. April 1894 bis 31. December 1897 bezissert sich austl 282 016 Mt. Die vom 1. Januar 1898 ab vertheilte Dividende betrug 50 Proc. eines Jahres beitrages der berechtigten Versicherungen. Der aus den Reservesonds der früheren Sersicherungen. Der auß dem Reservesonds der früheren Sterbefasse gebildete Sich erhe its sond soer Anstalt ist auf den vorsigeschriebenen Höchstetrag von 1 000 000 Mt. gebracht worden und sinden meitere Zuweisungen an denselben sortab nicht mehr statt. Der aus dem Specialreservessonds der stüheren Sterbecasse gebildete Sparfonds der Anstalt hat die Höhe von 438 023 Mt. erreicht. Diesen beiden Fonds stehen Verpsichtungen der Anstalt nicht gegenüber. Die Einsührung der mit i Auslis 1907 nicht gegenüber. Die Einführung der mit 1. Juli 1897 in Kraft getretenen neuen Sazungen hat eine andauernde erfreuliche Geschäftssteigerung im Gesolge

Gröftte Ueberraschung. Bei Gebrauch Ihrer Opal-Pasta bin ich sehr überrascht worden, denn ein Fetifled auf meiner hellen Hose war ohne Nands hinterlassung völlig verschwunden. Die Gebrauchsanweisung ift sehr einsach, selbst Linder können darnach Flecke ersolgreich entsernen. Berlin, Franseckist. 53.

Scheibenritterg. 4, 1 Tr., ift ein

möblirtes Zimmer zu vermieth.

Ein gut möblirtes Corder-

zimmer mit feparatem Eingang

ist von sofort zu vermieth.Braun, Kohlengasse 2, 1 Treppe. (5854

per 1. Juni zu vermiethen (5851

Fraueng.8, 2, eleg. möbl. Borderz.

mitCb.mita.oh.Penf.zuvm.(5828

vorzügl. Beföst., Bedien., Bel.2c.,

zu verm. Jopengajse 24. (5763

Bengler- und Schefflerstraßen-

Ede mehrere sein möblirte

Zimmer sofort zu verm. (5778

Jopengasse 24, 1. Etage, sind sof.

ut möbl.Zimmer, mit auch ohne

Beköft., mit letzterer von 45 und

50 M. p. Monat zu verm. (5**762**

Wöbl. Zimmer mit Penf. f. 40.M

zu verm. Holzgasse 8 a, 3.(5823

Benfion f. 45 M. zu verm. Brod-

bänkeng. 36, Hinterh., 1 Tr. (5825

Banggarten 112, möbl. Borderz.

leich ob. z. 1. Juni zu vm. (5827

Ein frdl. möbl.Borderzimm**er zu** verm. Breitgaffe 106,3 Tr. (58**47**

1-2 junge Leute finden gutes

Logis Poggenpfuhl Nr. 40.

Sauberes, möbl. Rimmer mit

Wohnungen.

Whn.,St.,Ach.,Zub., a.kbrl.Leute z.Juli z.v. Hint.Abl.Brauh.8,Ld. Ohra, Neue Welt 246 ift eine Wohn.zuverm.Näheres dafelbst. Umftändehalber ist zum 1. Juli die 1. Etage, Langgarten 57, bestehend aus 2 Stuben, gr. hell Cabinet, Madchenkamm., Bob. raum, Keller u. Gartenbenut. 311 verm. Zu befeh. von 10-1 Uhr Gine herrschaftl. Wohnung, 1. Etage, beft. aus 5 Zimmern Badeeinricht. u. Rebenräum., ift p. fofort od. fpät. billig zu verm. Näheres Gartengasse 5,3,1.(4845 Fleischerg. 41u. 42 find Wohn. von 3 Zimmern und Zub. von fofori oder 1. Juli zu verm. Rah. part I Wohn. u. fl. Geichaft zum 1. 3 zu verm. Näher. Rammbau 33 Schidlit, Weinbergftr. 842, im neuen Saufe, Wohnung, Stube, Küche, Cab. z. 1. Juni zu verm.

Herrschaftliche Wohnung in der Billa Salbe Allec 30,

2. Ctage, mit 8 Zimmern, Cabinet, Mädchenzimmer, Küche, Bad 2c., Garten, ist z. 1. Octor. zu vermiethen. B. Schoenicke,

Lindenstraffe Nr. Wohnung, Stube, Cabinet Halbe Allee, Ziegeleiweg zu vermieth. Zu erfragen in der Baderei. Waldhäuschen,

Heiligenbrunn. find Sommerwohnungen von 2 und 1 Zimmer zu vermiethen.

Wohnungen von 5-7 Zimm., fämmil. Zubehör, u. gr. Garten, Hauptstraße Lange fuhr gelegen, von fogleich, Ruli und October zu verm. Räheres

Um Stein 14 ift eine Wohn.von Eine frdl. Stube, Küche, Keller, Boden und Stall, zum 1. Juni zu vermieth. Emaus Rr. 9, Dross.

Rüche und reichlichem Zubehör vom 1. Juli ober fpäter zu ver miethen. Näh. baselbst pri. (5868 Schloßg., Whn., St., Kch., Bd., für 12.M. 3.vm. Räh.Gr.Bäderg.15,1

Weidengasse Nr. 43 ft die jett von Hrn. Director Dr. Boelfel bewohnte herrich. Wohn. efteh.aus 6Zimmern, Mädchen tube, Rüche, Reller, Badeeinricht und groß. Garten, auch Pferdestall, zum 1. October zu verm.

Heichtigung Bormittags von 11¹/₂-1, Nachmittags v. 5-7 Uhr. Näh. bei Herrn **J. J. Berger**. dundegasse 58, Comtoir. (5861 Fleischergasse 70, 2 St., ift e. Bohn. v. 4Stub., Cab. u. Zubeh. neu decorirt., hell u. freundl., joj zu vermieth. Zu erfrag. 1. Etage Stube, Küche, 2 Kammern, an eine anständ. Frau zu vermieth Stadtgebiet üb. d. Radaune 128 Un ber neuen Mottlau 6, 1, herrich.Wohnung von43immerr n. Zubehör zum Juli oder später õu verm. Besicht. v. 11-5 u. (585) Kleischergasse 62/63, gegenüber ben Gartenanlagen bee Franziskanerklofters, ift eine herrsch. Wohn. von 6-7Zimmern

u. Bub. mit Garten vom 1. Det. dief. Js. ab zu verm. und von 11—1 Uhr Borm. und 4—6 Uhr Rachmittags zu besehen. (5862 Wohnung von 6 Zimm. und Zub. hell und frndl., an ruhige Einw. zum Octbr. zu vm. Preis 950 M Rüheres Reugarten 22 d. (5858

Langfuhr,

Jäschkenthaler Weg 17e, um zugshalber Wohnung, 5.Zimmer von sofort billig zu vermiethen.

Gr. holennähergasse 3 ift die Barterre-Gelegenheit, Leegstrieß 3b, 1 Treppe. (5867 bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Hof, Ställen, Boben und 2 Zimmer u. all. Zub. vom 1. Juni eigener Hausthür vom 1. Juni zu vermieth. Käh. daselbst 2 Tr. zu verm. Näh. daselbst u. Heilige zu verm. Näh. daselbst u. Heilige Beistgasse 92. R. Hornemann. Tischlerg. 48 ift eine Borderstube und Rüche für 15,50 M. zu verm. Schlofigasse 2 sind Wohn. an Gine Wohnung, 2 Stub., Küche ur auft. Leute zu verm. Räh. und Zubehör ift vom 1. Juli zu

Hochherrschaftliche Wohnung

pon 10 Zimmern, barunter 2 Sale nebst reichlichem Zu behör zu vermiethen. Räheres Weibengaffe 20, part. (5833 Strauftgaffe Nr. 11 find 2 herrichaftl. Wohnungen, part. u. 2. Etage, von je Entree, 6 Zimm. Rüche, Keller, Boden, Badeu verm. Näheres 1. Etage. (5777

Hofwohnung best. aus Küche vom 1. Juni zu vermiethen. Borft. Graben 25 bei S. Anker.

Holzmarkt 5 . Etage, 4 Zimmer, Entree 2c. Kü jum 1. October für 1000 M zu ab

Zoppot. In bem neuerbauten Haufe, Schwedenhof Strake 1, nabe Bahnhof, Boft und Markt, find

herrschaftliche Wohnungen in moderner, comfortabler Aus-jührung von gleich resp. 1. Juli u vermiethen, eventuell auch für den Sommer. Fraueng., hinterh., Part.-Bohn. .2 3im., Cab.u. Bub. zum 1. Juni gu vm. Näh. Breitg. 95, 3. (5681 Wohn.von 4 Zimm.n.Zub. fof.zu verm. Borft. Graben 7. (5781 Möbl. Sommer-Wohnung mit Küche zu verm. Weftlich Neufähr. Off. unt. F 332 dief. Blatt. (5775

Holstonerdegatte 6 (Kaferne Wieben) ift zum 1. October die Parterregelegenheit zu vermiethen, bestehend aus 43immern, Garten, Pferde-ftall und Zubehör. Näheres 2 Treppen, Miethe 700 M. (4896

Gine Bohnung, beftehend aus

1000 M. Alles Rähere dajelbi bei Frau Ahlhelm.

An der neuen Mottlan 6 ift die herrschaftliche 2. Etage, beftehend aus 43 imm., Alc., Balcon und reichlich. Zubehör, per fofort ober später zu vermiethen. (160% Die Wohnung des Herrn Bfarrer Scheffen Langagrten Nr. 32, 1. Stage, von fünf Zimmern, ist für 850 & von sogleich oder vom 1. October u vermiethen.

Kohlenmarkt 18, 1 Cr. freundl. Wohnung, 3 Zimmer Küche u. Zubehör vom 1. Juni zum 1. October für 1000 M zu ab zu vermiethen. Käherce vermiethen ebendaß. 8 Tr. (3171 Kohlenmarkt 18, 8 Tr. (5586

Langfuhr, Sauptstrasse Nr. 23, 3 Tr., Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit allem Zubehör fofort 31 permiethen

Oliva. Am Karlsberg 9 find herrschaftl Wohnungen von 3 Zimmer und sammtlichem Zubehör zu ver-

3, 4 auch 6 Z., viel Zub., herrsch Glasbalc., rings Grt., 1M, b. Strsb., 3M.c. Zinglh., k. Vis-a-vis lv. 475an Hermannsh. W.6. Nh. dort. (6672 Vorst. Grahen 26.i. eine freundt. an kindert. Leute für den Preis von 11,50 M per 1. Juni zu verm Zu erfr.das.in der Neierei. (5715 Wohnung v. 33immern, Cabinet

juhr,Ahornweg 7, E.Kajfanienw. zu vm.Nh.2.Etg.l.**T.Lucas.** (3166 Oliva, Pelanken 6. Hof Gine Wohnung, vertegent allem ift eine Wohnung von 23immern, 4 Zimmern, Garien und allem ift eine Wohnung von 23immern, Entr., Küche, Speifek, gemeinich

Küche, Beranda, Borgart., Lang-

Langfuhr, Brunshöserweg 5, ist Brodbanteugasse 10, 2. Etg.. Pengarten 26 Abhnung, 3 Stuben, Glashalle eine Wohnung von 2 Zimmern, 4 Zimm. 2c., neu dec., zu v. (5822)

herrsch. Wohnungen v. 4 Zimm. gum 1. Oct. billig zu vermieth Räh. daselbst 2 Tr., links. (5032

Gine Bart .= Wohnung von Stube, Küche, Keller ift an findl. Leuten. 1. Juni zu vm. Zu erfr. Am Stein 4 bei C. Thiel. (5487 Eine in der Langgaffe belegene

Hange-Etage, paffendfür Werzte, Rechtsanwalt büreau, Geschäft ober Comtoir jum 1. October zu vermiethen. GefälligeOfferten unter F 217 an die Expedition dief. Blatt. (5680

Zimmer.

Freundl, möbl. Vorderzimmer

ift gu vermiethen Laftabic 7. 1 Treppe. Räheres 2 Treppen Vorkädt. Graben 446. hochparterre, find fein möblirte Limmer an Herren zu vermieth Möbl. Zimmer m. Cab., separat an 1-2 H.z.vm. Tobiasgaffe 23, 1 3.möbl.Bordrz.,1.Et., m.od.ohne Benf. b.z.v. Paradiesgaffel6,1,1 Beil. Geiftgaffe17,2, gr.frdl.möbl Forderz. von fogl. billig zu vrm l fein möbl. Borderz., fep.gel., an 1-2Herren mit auch ohne Pension billig z. vm. Peterfiliengaffe17,2 L Cabinet zu vm. Häkergaffe 61,2 Tanggarten ift 3. 1. Juni e. anft. möbl. Borberzimm.bill. zu verm. Zue.baj.Arr.103 Meierei Woycko. 1 frdl. Zimm.mit a.oh. Möbel, jen. Eing., zu verm. Große Allee, Ra bowsti'iches haus,1 Tr., b.Kuhn. fleischergatte 9, part.

fein möbl. Zimmer, fep. Eing., vom 1. Juni zu vermiethen. Hundeg. 23, 3, gut mbl. Borbers an 1 auch 2 Herren billig zu vm. nur auft. Leute zu verm. Näh. und Zubehör ift vom 1. Juli zu Zub., von gleich zu verm. Habt. Zimmer an eine Dame möbl. groß. Borderzimm. sep.Eg. als Mitbewohn.b.e. alt. Dame gef. verm. Brandg. 9c, 2, r. (5778) Allee 6, G. Feyerabend. (4776) Keller u. Garten zu verm. Weidengasse 1, 3. Tr. zum 1. Juni zu vermieth. (5846) Off. unt. F401 a. d. Exp. dies. Bl.

Somiedegasse 14,2 Tr., Serrichaftliche ifind. Letage eine Wohnung, neu decor., v. 4 Zimm. u. Zub. v. gl. od. imethen Zoppot, Behrendftraße index zu verm. N. unt. im Lad. (5462 index. Daily charles in ich diem Zuben. Decor. v. 4 Zimm. u. Zub. v. gl. od. (5462 index. Daily charles in ich diem Zuben. Decor. v. 4 Zimm. u. zub. v. gl. od. (5462 index. Daily charles in ich diem zuben. Decor. v. 4 Zimm. u. zub. v. gl. od. (5462 index. Decor. v. 4 Zimm. u. zub. v. gl. od. v. gl. od. zuben von gleich zu vermiethen. (5692 index. zu vermiethen. Näh. die vermiethen. Näh. die vermiethen. Vierdestall, die vermiethen. Vierdestall ve Rabe ben Werften faub. u. gut Boggeupfuhl 92, 2 Treppen. Eingang an e. Herrn fofort ober Beutlerg. 1, 1, ift e. möbl. Brdra. 2.Damın16,2Tr.,eleg.möbl.Zim. u. Cab. an e. Herrn zu v. (5752 zum 1. Juni an e. Herrn zu orm. Möblirtes Zimmer, jep. Eg., an 1 ober 2 herren mit ober ohne Betöstigung zu verm. Bischofs-gasse 37-38, pt., I., Ede Welleng. Gut möb. Bimmer, 1. Gtage, mit. Borft.Grab. 10D m.Bart.=Bord.= 60.M. p.Mon. jofort od. p. 1.Juni simmer mit guter Penf. 3. verm. Ein fehr faub., gut möbl. Zimmer Rohlenmarkt 10 find mehr. fep. zu vermierhen Holzgasse 28, 2 geleg.möbl.Zimmer, auf Wunf**d** Burichengel., fof. zu verm. (5**782** l frol. mobl. Borderzimm, ift an anst. Hrn. zu verm. Lastadie 28, 2. Hirichgasse 4/5, part., ist ein gut Weidengaffe 17/18, part., möbl. Zimmer, auf Wunsch auch Cab. vom 1. Juni zu vrm. (5786

ift ein fein möblirtes Borderimmer mit gut. Penf. zu verm. 2 frol.mbl. Zimm. mit fep. Ging. o.1. Juni zu vm. Poggenpfuhl 40. 1 möblirtes Unterstübchen ist an einen einzelnen Berrn zu ver miethen Beubude, Chausseeftr. 2. Räheres bei **Duwensee**. (5860 Frdl.mbl.Borderzimm. ift bill.zu m.,a.Bunich.Penj.,4.Damm1,1 dirichg. 7,2, r., gut mbl. Corderz. .W. Burichengel.u. Cab., gu vm. fleischergasse 73,2Tr.,eleg.möbl. Bohn: u.Schlafzimmer zu verm Röblirtes Zimmer in besserem Hause für einen jungen Herrn aus guter Familie, auf Wunsch Benfion, gef. Off.unt. F402.(585 Gut möblirtes Zimmer v. josori zu verm. Holzschneibegasse 6, pt., Rähe der Wiebenkaserne. (5852

1-2 möbl. Zimmer mit Beranda, 5 Min. zum Balde, 10 Min. zur Zahn, an einzelnen Herrn oder Dame billig gu vermiethen. Offert, unter E. Z, postlagernd

Zoppot.

Boppot erbeten. Gin möblirtes Zimmer ist zu vermiethen Bsefferstadt 29, 2. G.mbl. Brdz., jev., iji v.1.Juni an 1-2Hrn. z. vm. Abebarg. 3,2. (5857 Laftadie 6, Winterplatz, schön

Nur anständ. junge Leute find. spfort Logis Holdgasse 9, 1 Tr. Gut.Logiszu hab.Altst.Grab.91,1 Junger Nann findet gutes Logis Sperlingsgaffe 6/7, 2 Tr. Ig. Leutefind. Log. in d. N.d. Fabr. Chornschw., Weichmannsg. 4,pD Ig. Lt. find. g. Logis mit Roft im g. Zimm. Tijchlergaffe 64,2Tr.,v. Anft. j. Leute find. g. Log. mit a. oh. Bet. Schüffeldamm 25, 2 Tr.

76 Langgaffe 76.

<u> Kinder - Tragmäntel</u> in Piqué und Wolle,

in Wolle und Wafchftoffen,

Kinder-Jäckchen, Kinder-Mäntel, kinder-Inquettes &

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

Gänzlicher Ausverkauf

Aufgabe des Geschäfts,

muß das ganze Faulywaaren-Lager bis Juli geräumt sein. Es besinden sich darunter Damen. Serren- und Kinder-Stiefel vom einsachsten bis zum feinsten Genre, sowie sämmtliche Sorten Gummischuhe, Filzstiefel, Filz-Hausschuhe und Pantoffeln, und bietet em hochgeehrten Publicum sowie meiner werthgeschätzten Kundschaft für die Friihjahr, Sommer- und Berbst-Saifon einen sehr billigen und vortheilhaften Einkauf. (514 Laben-Ginrichtung ift gu bertaufen, ber Laben ift

10. I. Damm 10. Ch. J. Minuth. 10. I. Damm 10.

Das Neneste der Saison

in bekannt größter Auswahl am Platze, zu billigsten Preisen, die Schirm-Fabrik von

S. Deutschland, Langgaffe 82.

Porjährige Sonnenschirme = 3

werden zu auffallend billigen Preisen abgegeben.

Perleberger Vieh = Versicherungs = Gesellschaft a. G.

Berseicherungs-Capital ult. 1897: 44274270 M.
Garantie- und Reserven- Fonds 3. It. rund: 130000 M.
Bis Ende 1897: 2335522,81 Entschäbigung gezahst.
Alleinige Gesellschaft mit dem Bund der Landwirthe im Bertrageverhältniff.

Die Gesellschaft arbeitet nach dem ministeriell empfohlenen Normalstatut unter Oberaufsicht der Königl. preuß. Regierung und versichert:

Pferde, Binder, Schweine und Jiegen gegen alle Verlufte einschließlich des Minderwerthes,

auch gegen Feuer, Blitz u. s. w.
Beiondere Eigenheit der Gesellschaft ist die Gruppen- und Korbandsversicherung (billigste Prämien), sehr zu empschlen sür Ortsvereine, Cassen pp. und beliedigen Gruppen von Liehbestern, ferner Officieren eines Regiments, einer Abtheilung ober eines Bataillons.

Schlachtviehversicherung an über 100 Pläten Deutschlands überall unter thierarzilicher Oberaussicht.

Nähere Auskunft ertheilt unfer 3. 3t. in Danzig, Hinterm 4810) Logareth 14a mohnender Jufpector Schaefer. - Bertreter gesucht.

Die Direction.

Das Neueste der Saison

für Herren und Kuaben:

Preisen

S. Deutschland. Langgaffe Mr. 82.

Dr. med. Lindtner's Maturheilauftalt

"Finkenwalde" an der Buchheide b. Stettin. Bost Höckendorf i. Pomm. Herrliche, staubfreie u. geschützte Lage, dicht am 6700 ha großen Buchen- u. Fichtenwalde. — Ja. Prospecte gratis u. franço.

Fertige

in schwarz und allen gangbaren Farben, allen vorkommenden Weiten und Längen :

Ünsere fertigen Röcke geben in Zusammenstellung mit Blousen aus unserem überaus reichhaltigen Lager sehr kleidsame und äusserst praktische Kostüme. (3910

Einzelne Röcke und Beinkleider für Radlerinnen aus nur bewährten Stoffen!

Itzen'sche Wollenweberei 74 Langgasse 74

(im bisherigen Geschäftshause Giese & Katterfeldt).

Zoppot.

Wasser-, Elektrische-, Massage-, Diät- und Entziehnugs-(Alkohol, Morphium 2c.) Kuren.

Neueinrichtung für eleftrische u. Moorbäder!

Brofpect burch den dirigirenden Arat

Dr. L. Firnhaber, ehemaliger Assistent an der Sanitätsrath Richter'schen Wasser-heilanstalt Sonneberg i. Thür.

Dampf-Bier-Brauerei G. Preuss, Elbing,

Riederlage und Comtoir: Danzig, Hundegasse 111. Fernsprecher Nr. 540, Fernsprecher Rr. 540, empfiehlt:

Helles und duufles Lagerbier, Doppel-Malz-Gesundheitsbier, Elbinger Doppelbier

in Gebinden und Flaschen. 60000000:00000000



Unübertroffen ist und bleibt

das beste Metall-Putz-Mittel

in Dosen a 10 und 20 Pfg. überall zu haben.

Man verlange nur "AMOR". Fabrik **Lubszynski & Co.,** Berlin NO.

ffer und Reisetaschen

in größter Auswahl.

Specialität: Rindleder-Koffer und -Cafchen. Reisekasten, Plaidrollen, Damenhutschachtein, Plaidriemen, Reisedecken, Portemonnaies, Tresors, Banknoten und Cigarrentaschen

Adolph Cohn, Langgasse 1 (am Langgasser Thor).

Bau-Gelder in Höhe von 300 000, 200 000, 100000 Mark, anch in kleinen Posten hat zu vergeben Julius Berghold,

Langenmarkt 17.



Damen- und Herren-Räder

hochfeine mustergiltige Marke mit neuem patent. Berbesserungen offerirt äußerst billig unter Gavantie. Zubehörtheile und Reparaturen billig und sachgemäß. Lernen gratis. Vertreter für Danzig

H. Coerper, Berfmeister, Stiftsgaffe Nr. 8 (Nieberftabt).

Hagdeburger Sauerkohl, 3 Pfs. 20 3,

Preisselbeeren in Zucker. per 3fb. 40 3,

Senfaurken, per 956. 40 A, Dillgurken, Tafel-Honig.

per Pfd. 50 A, Sardellen.

Holl. Cacao, in Blechdosen per Pst. 1,80 M. empfiehlt

PaulMachwitz

3. Damm 7. Telephon-Anschluß Nr. 474.

Loden-Andug Bavaria M. 30.

famos. Pellerinen=Mantel mit Aermel und M.20.

Adler,

Completter Herren-Anzug für jede 111.34.-Stoffmuster und Maaßanleitung gratis.

Hermann Scherrer, 3 Neuhanserftraße 3. München. (4894

Ganz billige, farke Sommer = Sdjuhwaaren

derrengamaschen (Robleder) von 3,50 M., Herren = Schnürschuhe von I M., Männer-Arbeitsschuhe M, Herren-Hausschuhe 1,75 M. 2 M. gerren-pausschuhe 1,75 M., Herren-Pautosseln mit starker Tederschle 85 A., Damen-Pantosseln (Plüsch) Lederschle 75 A, hohe Damenstiesel mit Gummizug (Rohleder) 3 M., niedrige Damen Schnürschuhe (Rohleder) 2,50 M., lederne Spangenschuhe 2,50 M., lederne Hausschuhe mit Schleifen 1,50 M. gelbe Damen-Schnürschuhe-von 2,50 M., große Knaben-Segeltuchichuhe zum Schnüren 2 M.,
Damenzeugschuhe 1,50 M., bunte
Damen-Haufchuhe. Ledersoble,
Ubjätel,25 M., Turnschuhel,25 M.,
Segeltuchschuhe zum Schnüren
1,50 M., Kinder-Hausschuhe mit
Ledersohle 50 A. Alt. Fußzeug w.
in Lobluna genommen. (5393) elbe Damen-Schnürschahe von in Zahlung genommen.

Jovengasse 6.

Hügel u. Harmoniums in Tonschönheit u. Saltbarfeit das Bolltommenfte unter ichriftlicher 15-jähriger Garantie. Von Künftlern und Kennern ge jpielt und empfohlen. — Biele lobende Anerkennungen.

Preise außerordentlich billig ei ftreng reeller u. coulanter Bedienung. — Theilzahlungen von M. 20 monatlich an. Bei Baarzahlung entsprech. Nabatt. Nach auswärts franco auf Brobe Man verlange illustr. Preisliste.

A. M. Dittrich, begr. 1869,

Berlin W., Friedrichftraße Nr. 171, 1) Ede Französischestraße: (5669

Vogt'sche Putzpomade und Putzextract. THERO



Bezugsqu. f. erstel. Fahr-👺 räder u. Zu=

Berehrte Hausfrau!

Medaillen. 0 SCHUTZMARKE

Unerreicht an Gute und Kraft, von hodifeinem Gefdmache und größter Ausgiebigkeit, ift der

.

der allerbeste Kaffeegusak!

Jabriken.

Kaufen Sie daher das Befte, es ift und bleibt das Billigfte!!! Unr "ächt" mit

Schukmarke und Unterschrift: (1106

für feinfte Beigenmehle

zur Kuchen-Bäckerei.

Prima Kaisermehl 1 Pst. 22 A, 5 Pst. 1,00 M., Ctr. 19,00 M., Brima Weizenmehl 0/0 1 Pst. 20 A, 5 Pst. 90 A, Ctr. 17,00 M., st. 17,00 M., st. 16,00 M. Streuzucker à Pfund 23 Pfg.,

Banillen-Zuder in Dosen a 10 Å, Rosinen, Sultaninen a Pjund 30 und 40 Å, Schweineschmalz, garantirt rein, a Psid. 40 u. 45 Å, Pr. amerikanisches Fetta Psid. 32 Å, 5 Psid. 1,50 Å, Feinste Tasel-Wargarine a Psiund 60 Å, Feinste Tijd-Margarine a Psiund 50 Å, Feinste Bad-Margarine a Psiund 45 Å.

Schrammke, Hausthor Nr. 2

D. R.-P. No. 79932.



Billigstes Futtermittel. Vorzäglich bewährt gegen Kolik und andere Krankheiten. Billigste Frachtsätze. Läger in allen Theilen Deutschlands.

Prospecte

W. Schwartz, Hannover, Beinrichstraße 18.

Vorzgi. Erfolge b. Bloht, Rheumatismus Name

Preisgekrönt: Sächs.

Vorzgl. Erfolge b. Gloht.

Rheumatismus, Nervent in Gew.-Aust.

Gesunde Waldgegend.

Thür. Ind.-u. Gew.-Aust.

Thür. Ind.-u. Gew.-Aust.

Thür. Ind.-u. Gew.-Aust.

Thür. Ind.-u. Gew.-Aust.

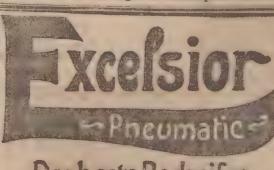
September. Prospekte

und Auskunft durch die

städt. Badeverwaltung.

(2537

Ueberall zu haben Bestes und billigstes Zahnputzmittel.



Derbeste Radreifen.

Malg-Extratt mit Gifen gehort ju ben am leichteften

welche bei Blutarunt (Bleichsungt) verordnet werden. Ft. M. 1. – und 2. Dieses Praparat wird mit großem Crio Malz-Extratt mit Ralt. Diefes Kranstat wird mit großem Erfolgen Rhachitis (fogenannte englischen Krantheit) gegeben und unterftügt wefentlich die Knochenbildung bei Kindern Breis FL. M. 1.— Befering's Grüne Apotheke, Berlin N., Mauficefte. 19.

Niederlagen Danzig: Sämmtliche Apotheken, Danzig-Lang-fuhr: Adler-Apotheke, Tiegenhof: Anigge'sche Apoth., Joppot: Apoth. O. Fromelt, Sturz: Apoth. Georg Lievan, Neufahr-wasser: Abler-Apotheke. (4508

neue zu Favrikpreisen, gebr. billig, verkaufen u. verm. behörth, Bertr. ges. Cat. gratis. Piallings, neue zu Fabritpreisen, gebr. billig, verfausen u. verm. 3422 Big.ang. H. Grome, Ginbect. (8489 Piallings, Manike & Co., Fraueng. 14,2, Berlins, Matthieustr. (4757

Mittwoch

Rosen, feinste Batist-Qualität, Stud 6

Veilchen, ganzes Dutend . . .

	Hut-Grün	
S	Rosenlaub mit senospe	9
Si	Rosenlaub mit Anojpe und Sammetblätter .	12
	Waitabastash	15

12 3

Hut-Sträusse in elegantester Ausführung

und überraschend reicher Auswahl

Strauss: 12, 22, 29, 35, 40, 48 Pfg. u.s. w.

Crep Chiffon georanne in allen Farben. Neuheit Metr. 95 Pf.

Stück 1,75 M

Blousen-Hemden für Damen mit steisem und Manschetten meue Muster 1,25...

۳					7	
	Damen-K	ragen in	allen L	Beiten	. Stück	73
	Damen-M	anschet	ten '	in allen T	Beiten	19 3

Damen-Blousen, Toil, gute Muss 95 &

für Rinder, hübiche Ausführung 25 & für Damen, hochmoderner Bercal- 70 &

für Damen in Seiden-Moire, schwarz und farbig mit elegantem Schiebeschluß. Stück

Damenhandschuhe

7 3 Damenstrumpte idwarz, Baar vorzal. Qual., 18 A

Kinder-Hite elegant mit Spite 98 A garniri . Stud 98 A eleg. garn. Stud 1,30 A

Matrosenmitzen, blauzuch, achte 30 %, cetig, Stild 30 %, in Bajchfloff rund und edig, 33 mit weißer Ginfaffung Stud OJ 3

Herren-Gravatten.

Batist Stud 2, 5, 10 A | Seide Stud 12, 28, 35 A

Kragen, alle Façons, Stüd 10, 15, 28 3 Manschetten Baar 24, 30, 48 s

Oberhemden

für Kerren alle Fagons 38, 78, 95 & 20. Knaben alle Fagons 32, 38, 54 & 2c.

Damen-Hemden, Bembentuch mit Spitze. Stück 45 A Damen-Hemden, Brima Hemdeninch, Borderichlutz 70 A Brima Hemden, mit Spitze Stück 80 A Brima, Renforce ober Hemdenich, Brima, Renforce ober Hemdenich 1,25 M. Damen-Beinkleider, Bembentuch mit Spite Stud 75 A

Sammtliche Damenrode haben die richtige Beite und verarbeiten wir durchweg nur prima Qualitäten.

Geftreift in glatt und hohem Volant. Stile 50, 85 A, 1,25, 1,40, 1,75, 1,90 M ii. f. w.

Alpacca-, Schotten-, Moire- n. Leinen-Röcke. Stud 1,45, 1,65, 1,95, 2,20, 2,50, 2,90 Mu. f. w.

Pariser Schleier, Gitter, gutc 10 A Qualität m Buder = Eill, boppelbreit, reine Seibe m 12 A

Damengirtel in Schotten, eleganter 36 % Berjehluß . Stück 36 % Boldgürtel, letzte Neu- 45 %

Weisse Stickerei-Rocke für Damen, richtige 75 % Beite Stüdereis 1,25 & Bolant Stüdereis 1,25

Tricotagen Nets-Jaden für herren und 25 & Damen Sigone-Jaden für herren 33 & Side 33 &

Terren-Strümpfe Soden Baar 2 & Macco mit 10 & Mingel Baar 10

Picknick-Rollen Enchhülle und 4) A

für Damen vorzügl. Dualität mit Filzsohle . . Paar für Herren besonders seft gearbeitet . . . Paar

in Lad, mit fester **1,60** ... Ledersohle Baar **1,60** ... Lasting mit fester **1,48** ...

Strand-Schung für Damen, Leber 2,58 & für Damen, Leber 2,58 & für Damen, Leber 2,28 & Straßensch, Paar 2,28 &



Cinfegunngs = 5 Geschenke

H. Liedtke, Langgaffe Mr. 26.

haltbare Qualitäten. - Begüge und Reparaturen.

Die Holz-Jalousie-Fabrik, Bau- und Möbel-Tischlerei von C. Steudel, Danzig, Fleischergasse Rr. 72, empfiehlt ihre best befannte

👺 Holz-Jalousie 🚄 owie deren Reparaturen zu den billigsten Concurrenzvreisen. (6794 Preis-Katalog gratis und franco.

Matzkauschegasse Inmen-Frisent Richard Lemke Afrikanische Prachtsinken in verschiebenen Rarb. Poort, So. M., 5 Baar 2 M., 5 Baar 10 M., Neiskinken in Prachtsester Baar 2,50 M., 5 Baar 10 M., Neiskinken in Prachtsester Baar 2,50 M., 5 Baar 10 M., Reiskinken in Prachtsester Baar 2,50 M. Matzkauschegasse

Amalie Himmel, 1. Damm 12, Gde Beilige Geiftgaffe,

empsiehlt ihr reichhaltig sortirtes Lager in echtschwarzen Strümpsen,

Sandschuhe von 15 % an bis zu den feinsten Qualitäten, Blousen, Blousenhemden, Corsetts, Tricotagen, Herren- u. Damenwäsche, Shlipse u. Schürzen in guten Qualitäten zu auffallend billigen Preisen.

Wichtig für Raucher! Die in Danzig und Umgegend fo schnell beliebt ge: (5871

Patricio"-Cigarren Sumatra ff. Felix leicht und wohlriechend, empfehle Rauchern einer Qualitäts-Cigarre per Mille Mf. 65, p. Stück Mt. 0,7 angelegentlichst.

F. Olinski, Junkergasse Nr. 10/11.

Billige Reisen und Italien, 2895

Miviera, Berner Oberland, Genferjee, Lugano, Lierwald. Riviera, Bernee Loetiand, Genfeifer, Lugand, Eferwald-ftätterice, Rigi, bahr. Königeschlüfter, Salzkammergut, Wien, Orient 2c. mit vollständiger Prima-Verustegung ver-anstaltet das Reiseburcan Otto Erb in Jürich: Enge (Schweiz). Mujtr. Generalproipect mit besten Rejereigen verichicht franco geg Sunftr. Generalprofect ant vefeen beteinen bein angef. Schringer berd. gut it. bauergaft bid. Schlanker fanb., d. u. bill. angef. Schringer. B. Schlanker fanb., d. u. bill. angef. Schringer. B. Schlanker fanb., d. u. bill. angef. Schringer. B. Doutschland, Langef. Schringer. B. Doutschland, Langef. Schringer. B. Doutschland, Langef. Schringer.

Sing-, Zier- u. Zuchr-Bögel. Tigerfinken, reizende niedlicht Sänger, Paar 2 M, 5 Paar 9 M muntere Sanger, Paar 1,50 M., 5 Paar 6,50 M., Indigofinten, himmelbl., fleifz. Säng. 1 St. 5M, Nonparcil, schon bunt, munter Sänger, St. 6 M, Bebrafinken schon träft. Zuchtp. Paar 4,50 M, Sap. Möbchen gelb u. braunb. uchtp. Paar3,50 M., Alexander **Papagei m.** roth. Halsb., sprech. lern. St. 5.k., Bersd. geg. Nachnhm. Garantie leb. Ant. L. Forster, Bog.=Erport Chemniti. S. (5886 699969999999999999

Feinsten eckhonig

L. Matzko Nachil., Altft. Graben 28. Angesammelte

welche sich zu Knaben-Anzügen, Herrenbeinkleider und Knabenhöschen eignen, verkauräumungshalber ipottbillig

Riess & Reimann, Tuchwaarenhaus, (4712 Heil. Geïstgasse 20.



Bom 19. bis 20. Mai werbe ich in Danzig — Potel bu Rorb — anwesend fünfiliche Augen

birect nach der Natur für Patienten zu fertigen F. Ad. Müller, Augenkünftler aus Wiesbaden.



Hygienischer Schutz. (Kein Gummi.) Canfenbe von Anertennungefdreiben bon Acryten n. A. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Schachtel (12 Stück). 2/00 M
2/1 Schachtel 3/50 M, 3/1 5 M
2/2 Schachtel 3/50 M, 3/1 5 M
3/2 Schweitzer,

Berlin O., Solzmarkiftrage 69/70. Jede Schachtel muß nebenfieb. Schuchmarke D. R. G. M. 42469. trag. Auch in Drog. u.beij. Fris. Geich. S. hab. Alle ähnl. Praparate find Rachahm.



August Momber:

Sonnenich, z. Bez. u. Repar. erb. | Schirm-Reparat.u.Bezügewe old Schrinit.gr.A. B.Schlachter | janb.,ch.u.u.bill.angej.Schirmi

Ar. 115. 3. Beilege der "Damiger Neueste Nachrichten" Mittwech 18. Inni 1898

Zum Krieg um Cuba.

Wenn die Nachricht, daß sich ein größeres spanisches Geschwader in der Nähe von Enba befindet, zutrifft, fo dürfte in ben undiften Tagen ber entscheidende Schlag fallen. Ift fie nicht wahr, fo werden die Amerikaner nicht länger zögern, gegen Cuba vorzugehen. In beiden Fällen wird eine übersichtliche karrographische Skizze der Insel dem Leier, der die Ereignisse auf dem Kriegsschauplats versolgt, eine willkommene Er-leichterung in der Orientirung über die Richtung der Actionen jeder der beiden friegführenden Mächte bieten. Wir geben deshalb jetzt — nachdem wir bereits früher eine fleinere Stiede vom westindischen Kriegs= schlies vom weinkonigen Kriegsichauplats verössentlicht haben —
odige in größerem Mazikabe ausgesührte Karte von Euba nebst einer Darstellung des Hafens von Davana und einem Situationsplan über die gesammte Antillens

Auf der Hauptkarte "Cuba" find burch geftrichelte Linien die unterfeeischen Kabel dargestellt und alle wesentlichen Orte, namentlich in den Ruftengebieten, die irgendwie in Betracht fommen fonnen, verzeichnet. Besonders bezeichnet find die beiden Blofabegebiete, bas an der Rordtüste von Bahia Honda über Havana nach Cardena reichende und bas an der Südfüste von Ciensuegos.

In ber Uebersichtstarte unten links ift der gesammte westindische Archivel dargestellt, auch sind die amerikanischen Truppen - Absahrtshäfen Tampa, Ken West und Tortugas in der Uebersicht enthalten. Außerdem find hier die fämmtlichen Kabel-Berbindungen Bestindiens verzeichnet.

Die Situationssfligge oben rechts ftellt ben besestigten hafen von havang, der immer bas hauptziel der amerikanischen Operationen bilden

Wir empfehlen unfern Lefern biefe Karte zur bequemeren Orientirung über den Berlauf des Krieges aufzu-

Locales.

Mufruf gur Stiftung eines Brütterhaufes. Der Leipziger Lehrer Daffe ift mit dem Plane hervorgetreten, in der fächftichen und weiterhin auch in der gesammten deutschen Lehrerschaft für die Gründung eines Waisenheims Deutscher Lehrer an der Ostgrenze des Deutschen Reiches zu sammeln. Er denkt sich das Unternehmen im Anschlusse an das bereits bestehende deutsche Waisenhaus Neuzedlig in Pofen und hofft, von den Erträgen der Sammlung zu dem Zwede ein sogenanntes Restaut von der An-stedlungsbehörde erwerben zu können. Die Sammlungen haben bereits begonnen. - Bir begrüßen biefen Blan als Wächter ber Ofinark, die wir nunmehr die groß polnischen Be-strebungen unter verschiedensier Flagge aus eigener Anschauung fennen gelernt haben, mit großer Freude. Rur burch die Schule ist die schrittweise Germanistrung bes Oftens möglich. Daß biefe Arbeit keine besonders leichte ift, dürfte nach früheren Vorgängen und nach der Charakteranlage des zu germanistrenden Bolfes für Jedermann begreiflich fein. Die materielle Sicher neier Lunurarventer in an erster Stelle aur Erhaltung ber Be-ruisfreudigkeit und Beruistüchtigkeit Sauptiache. Unabhängig müffen die Lehrer nach jeder Richstung hin in ber Gemeinde da-- und biefes bejonders in polnischen Orten.

*Guischeidung des Königl. Oberberwaltungs - Gerichts. Die Aussiührungs-Tommission für die Regultung der Beichjelmündung ift als Bestgerin mehrerer in der Gemeinde Schmerhood belegenen zu Deichzweden bestimmten Parzellen in einer Gesammtgröße von dem Schulvorkand zu Schmerblod nach dem Schulvorkand zu Schmerblod nach dem Berhältnisse des Husenstandes zu den Schul-Abgaden herangezogen morden, weil seit Menichengedenken sämmtliche Schuladgaden von den Grundbestgern nach dem Herstaltungsplichtigen Gemeinde, sondern um Lasten der schulanterhaltungsplichtigen Gemeinde, sondern um Lasten der Schulater um Lasten der Grundern um Lasten der Grundern um Lasten der Grunderen den welche der Fiscas mie jeder Private au welche der Fiscas mie jeder Private au * Enticheibung bes Rönigl, Obe-

als beionderer verplichteter handele, welche der Piscus wie jeder Private zu übernehmen habe. Auf erhobene Klage ist die Ausführungs-Commission jowohl von dem Areisausichasse des Kreises Daudiger Niederung als auch in der Berufungs-Justand von dem Bezirksausichusse dichtste beireit, weil die Schullasten in Schmerblock, wenn sie auch bisher in anderer werben sind, sich als Gemeindelten warden sind, sich als Gemeindelten Schillaften in Schollen find, sich als Gemeindelasten dar Reise erhoben morden sind, sich als Gemeindelasten dar stellen, der beklagte Schulvorstand daßer nicht als das zur Plusischreibung derseiben zuftändige Organ angeichen werden könne. Die gegen die Entscheidung des Bezirksausschuffes von dem Schulvorkande eingelegte Reufsion das aus Kal. ober vermaltungs-Gericht vermorfen, weil es nach den vorfiehenden Ausfishrungen die Heranziehung des Kigers feitens des Schulvorftandes für ungulaffig erachtete.

Butterbeförberung auf der Eisenbahn mit Eistühlung. Die seitens der föniglichen Cisenbahn Directionen König Sberg und Danzig im vorigen Sommer begonnenen Beriuche, die als Stückgut aufgegebene Butter mührend der Beförderung auf der Eisenbahn durch Kühlung mit Eis frisch zu erhalten, sollen in diesem Sommer vom 15. Mat bis 1. Septem ber fortgesett werden. Die zu diesem Zweck eingerichteten Wagen haben an den Decken eiserne Behälter, die eina 700 Ag. Sis sassen. Die doppelten Decken und Bände dieser Wagen sind mit Jiolirichichten verseiben, um das Eindringen der heihen Auft von außen au verhindern. Im Innern der Wagen sind von außen sichtbare Thermometer angebracht, um die Innen-Temperatur mit der Außenwärme vergleichen zu Können. Die

übernehmen habe, flifflung geben fammtliche Guter-Abfertigungsftellen ber vor- | findende hauscollette hat diesmal einen Reinerirag von genannten Directionsbezirke Auskunft. Die geringe Gebühr, welche zur Dedung der der Cifenbahn für die Eisbeipackung entstehenden Selbstedien erhoben wird, ist gegen das Vorjahr auf 20 Pf g. sür je angesangene 50 Hgr. jeder Frachtoriefsendung ermäßigt. * Neue Jahne. Am 81. Dtai feiert die hiefige Maurer

tlantischer

* Neue Fahne. Am 81. Mai feiert die hiefige Maurergefelten-Brüderschaft die Feier ihres 510-jährtgen
Bestehens. Die Brüderschaft hat sich au diesem Tage in
dem Geschäfte des Fräut. Hund dert mark eine neue Fahne
beritellen lassen. Die Kahne ist jest in dem Schausenster des
Herrn Crohn in der Langgasse ausgestellt und zieht wegen
ihrer seinen und sauberen Arbeit die Aufmerklamkeit der
Passanten auf sich. Die eine, weiße Seite der Fahne trägt
die Inschrift "Gotteskurcht und königstreue", unter derselben
besindet sich das Danziger Wappen mit der Inschrift "Nec
temere, nee timide" mit den Jahreszahlen 1888—1898
darunter. Auf der anderen, blauen Seite liest man die
Inschrift "Gott segne das Handnert der MaurernesellenBrüderschaft". Unser derselben bemerkt man zwei Maurer
mit ihrem gelben Schuzz, zwischen ihnen sind die Embleme
des Maurerhandwerks eingestickt. Darunter besinden sich
wieder die Jahreszahlen 1888—1898.

* Der Evangerisch-kirchliche Hilsberein für West-

indende Hanscouerie gut dieskut einen dieinertrug die ger 9000 Mef. gebracht. Dit der Prüfung der Rechnung wurden die Herren Constitutialpräsident Mener, Polizeispräsident Weisels beauftragt. Der Schriftighrer Herr Pastor Sin effen berichtete über die eingegangenen Unterstütungs. Su effen berichtete über die eingegangenen Unterstützungsgeiuche. Folgende Unterstützungen wurden bewilligt: Gemeinde-Piaconte Neuheide Holdt, Evangelischer Arbeitergerein Stbing 100 Mt., Jur Erweiterung der Volksbibliothek Kojanke 30 Mt., Diaconiffen-Kreisverein Dt. Krone
200 Mt., Baifenhaus Neuteich 200 Mt., Semeindebaus in
Etuhm 200 Mf., Gemeinde-Diaconie Elving 100 Mf., Wiagdalenen-Aipl Ohra 250 Mt., Coangelischer Jünglingsverein Danzig 200 Mt., Gemeind-Diaconie Gr. Jünder
100 Mf., Stewenhaus in Gr. Koebs 200 Mt., krüppelheim in Buchofswerder 200 Mf., Diaconifien-Station Zempelvirg
100 Mf., Männer= und Jünglingsverein in Elving 100 Mt., Diaconifien-Station Dirichau 00 Mt. Für die am 24 und
25. Mai stat:sindende Jahres-Versammlung des Evangelischkirchlichen Hilsvereins in Berlin wurde Gerr Kastor Scheffen
deputier.

Der weitpreußische Begirtsverein im Dentichen Fleischerberbande hielt am Sommag in Br. Stargar feinen 13. Bezirkstag ab. Nach einem gemeinsamen Fruhstite 15. Rai bis I. Septem ver Jonget speechen ver Jongen daben an den Decken eisern Beged einem ind mit Jolitichigten der Spressalen 1888–1898.

des Maurergandwerts eingefitct, die eine 700 Kg. Eis fassen. Die doppelten eisern Behiten verden und Wände dieser Wagen sind wir Jolitichigten verden, nicht verden und Einen Inn das Eindringen der beihen um das Eindringen der beihen von außen auch einen Angen sind von außen auch einen Konigsberg auf den Inn die Innen-Temperanur in der Aufgenwärme vergleichen zu Honen. Die der Außenwärme vergleichen au Honen der Außenwärme vergleichen auch der Außen auch der Auß

Achrede. in in die Zahl der Mitglieder von 815 auf 912 achtiegen. Bom Sprammeisteramt sind 223 Sesellen in seite Arbeit gewiesen. Kach dem Cassenbericht des Herrn Rendanten Flitner betrngen die Einnahmen und Ausgaben 24d1,49 Mt. Herr Fillenberg-Culm berichtete dann über den Verdandstag in Keipzig. Zum Delegirten für den Verdandstag in Hannover wurde Herr König-Elding, zum Etellvertreter Herr Hönig-Elding, zum Etellvertreter Herr Hönig-Elding, zum Etellvertreter Herr Jnnungen resertrte Herr Flit an n. Danzig. Man erklätze sich einstimmig sir steie Immungen, die sich inwer sehr gut bewährt häten. Die Zwangs-Innung sei ein Heligt, und Burstwanzen aus Amerika bestanfs mit Fleisch; und Burstwanzen aus Amerika beschrifts man, solgend einem Antrage des Herrn König-Elding dahin zu wirken, daß Kaussente, die mit ankländischen Fleischund Burstwanzen handelten, dies durch ein diesbezügliches Placcat kenntlich machten, auch solle der Berkauf genannter Waaren in geirennten Käumen statischen. Die Statuten des deutschen Fleischverbandes und der Entwurs einer Wättmen- und Kensionscasse wurde von einer Commission durchberathen und genehmigt. Zur Commission gehörten die Herren Häumen hat ziede-Danzig (Schriftstäuer) niedergewählt, zum siellvertretenden Vorsigenden Junde sich der Borsfandswahl wurden die ausscheidenden herren Jilmann-Danzig (Vorsitzender) und Tiede-Danzig (Schriftsicher) miedergewählt. Bei der Bahl des Ortes stür den mächlien Bezirtstag wurde Konits in Aussisch genommen. An die Sizung schloß sich ein Festessen an, an dem sich über 100 Personen beschilten. Es toalteten Kürgermeister Gambte aus den Keitger meister Gambte aus den Keitger den Keitger Gambte aus den Keitger meister Gambte aus den Keitger den Keitschaftsasten.

Bur Reichstagswahl. Die Bahlaufruse der einzelnen Karteien sind ins Land hineingegangen, und allerorten rüster man sich für den nahenden Wahlkampf. Noch sind nicht überall die Candidaten gefunden, die den localen Wahlscomités die geeignetsten dünfen, aber almählich süllen sich die Lücken, und in wenigen Tagen wird die Candidatenlisse vollzählich sein. Wir in der Ostmark sollten eigentlich von den sonst sich geltend machenden Narteitreihereien nicht nie zu werten haben: hei zus Barteitreibereien nicht viel gu merten haben ; bei uns satteitreibereien nicht viel zu merken haben; bei uns kann es sich in den einzelnen Wahlkreisen doch nur darum handeln, daß sich die Kührer der deutschen Parteien auf einen Compromißcandidaten einigen, wo die Wahl eines ausgesprochenen deutschen Varteimannes nicht unbedingt durch die Nebermacht seiner Anhänger von vornherein gesichert ist. Hier in der Ostmark giebts sa nur zwei Wahlparolen: "Hie deutsch" — "hie polnisch!" Aber diese Erkenntniß hat leider erst in wenigen ostdeutschen Wahlkreisen — dort nämlich, wo das polnische Leuer den dat teibet erk in weinigen ofweusischen Schaftersen dort nämlich, wo das polnische Feuer den Deutschen auf die Rägel brennt — Platz gegriffen, und so ist denn bisher nur aus weitigen Kreisen die Melbung ergangen, daß alle Deutschen sich wie ein Mann zusammengethan haben, um die Polen aus der Bertretung deutscher Bahltreife du drängen. Wir haben schon neulich gemeldet, daß die Deutschen im Wahlkreise Grauden zu den zestraß-burg sich auf einen Candidaten, Herrn Siege Raczyniewo, geeinigt haben, und wie uns heute gesichrieben wird, gestalten sich die Aussichten für die deutsche Sache in diesem disher leider durch einen Polen vertreienen Wahlfreise recht günstig. Ein Theil der polnischen Wähler hat den Redacteur des Graubenger polnischen Blattes, Rulersti, aufgeftellt, eine Candidatur, die felbst in polnischen Areisen auf vielfachen Biderstand stögt, weil das gehässige Auftreten des ermähnten polnischen Blattes dort für zum mindestens unflug gehalten wird.

In dem als eine Hochburg des Polenthums betrachteten Kreise Schwez hat Herrn. Sa g. Jaworski,
der Pole, einen glücklicherweise recht gefährlichen
Gegner in Herrn Holtz-Parlin, dem gemeinsamen
deutschen Candidaten, erhalten.
Auch in dem disher ebenfalls durch einen Volen
(v. Czarlinski) vertretenen Wahlkreise Brom der g
haben sich die dort ziemlich zahlreichen Freisinnigen
mit den Conservativen und Kationalliberalen zur Reichse

mit den Confervativen und Nationalliberalen zur Reichse tagswahl auf die deutsche und Antonattvertuen zur verasstagswahl auf die deutsche Compromis-Candidatur des freiconiervativen Regierungspräsidenten v. Tied em ann geeinigt. Der von den Freisinnigen aufangs ausgestellte Candidat Stadtrath Wenzel trat zu Gunsten v. Tiedemanns zurück, nachdem den Freisinnigen von den anderen Parteien ein Landtagsmandat garantirt worden mar.

In Enefen hat ber Ausschuß des beutschen Wahls vereins beschloffen, als deutschen Reichstagscandidaten für den Wahltreis den Landrath Coeler-Gnesen in Borichlag zu bringen.

Aus unferer nachften Umgebung tommt ebenfalls freuliche Meldung von einer Sammlung allex deutschen Parteien. Gine ftart besuchte Babler - Bersammlung aller beutschen Parteien aus den Kreisen Reuftadt, Carthaus und Putzig in Neuftadt ftellte am Sonnabend als Reichstagscandidaten aller entschen einstimmig Herrn Landichaftsdirector Röhrige Whichetsin auf. Wenn auch die Aussicht, daß dieser Candidat gegen die Stimmen ber Bielguvielen, ber Kaffuben nämlich, gewählt werden könnte, fremlich gering ift, jo wird das Zusammenhalten der Deutschen doch einer frästigenden moralischen Wirkung nicht ermangeln, die in absehbarer Zeit aus dem kassubischen einen deutschen Wahlfreis machen kann. Es ist, wie gesagt, ichlimm, das wir noch immer nicht frei sind von dem alten Erbübel, im Bertrauen auf unsere Stärke in ber Gesammtheit ruhig zuzusehen, wie unsere Widersacher allmählich immer mehr gunehmen an Bahl, Stärke und Frechheit, dis sie starkgening zu sein glauben, über und herzusalen. Hoffentlich hat bei uns Deutschen in der Dimark diese "Dickselliche uns Deutschen in der Dimark diese "Dickselliche gegen die polnischen Nadelstiche bald einer etwas reizbareren und zornigeren Gemüthsversassung Platz gemacht. Unsere "Monroedvorten": "Deutschland für die Deutschen" ift doch wehrtigt gegen in demischen Gerechtlich mie es wahrlich genan in demfelben Grade berechtigt, wie es

die ber Amerifaner unberechtigt ift. Auf die Wahlverhältniffe in der Oftmark werben wir von jetzt an regelmäßig näher eiugehen.

Alus ber Geschäftswelt.

Millionen von Menichen haben heute ihre Beschäftigung burch die Fahrradbranche. In der ganzen Welt fand kein Zweig unserer Industrie einen fo gewaltigen Ausschwung wie gerade der Fahrradsport. B. hatte Einfender fürzlich Gelegenheit, in So 3. B. hatte Emfender turzing Geiegenveit, in Einbeck Deutschlands größtes Special Fahrrads Berfandhaus von August Stufenbrock eingehend zu besichtigen. Interessant war es, den colossalen Betrieb eines solchen Belthauses in Augenichein zu iehmen. Taufendfach findet man dort die Räber aufgestapelt. Auf eigenem Eifenbahngeleisanschluß werden agtäglich ganze Waggonladungen nach allen Welttheilen rpedirt, so daß auch der größte Auftrag sosort erledigt vird. Es existirt wohl kein zweites Anternehmen in jang Deutschland, wo eine folche Auswahl und enorme Vorräthe in Fahrradzubehör: und Erfattheilen zu finden find, kurz, wer einmal Gelegenheit hat nach Sinbed zu kommen, verfaume nicht, diesem Saufe einen Besuch abzustatten, oder man wolle fich ben hauptcatalog der Firma, der gratis und franco versandt

Cingesandt.

Stadelbraht ale Müdenlehne.

Diefe aufterft bequeme Ginrichtung tann man jetzt in unserem schönen Nachbarort Oliva sehen. An dem Batbsaume zwischen Carlsberg und Ludolphine, von wo mon den herrlichsten Ausblick auf den unteren Rarlsberg, die Kirche in Oliva, den Königlichen Garten und in der Ferne auf Weichselmunde und Reufahrmaffer genießen tann und fich ben Bliden die herrliche Danziger Bucht zeigt, mabrend unmittelbar vor dem Beichauer die freundlichen rothen Sauschen Ludolphiner Weges gelagert find,fteht bie einzige Bant, die man meit und breit in diefem Theil des Forftes amifchen

Dliva und Joppor aufgestellt hat, Schön weiß gestrichen, wenn auch durch unnüge Hände mit Andenken mehr oder minder geschickt bemalt und eingeschnitten, ladet sie den müden Wanderer doch gerne zu einer turgen Raft ein und freut sich ficher jeber, der diefe einzige Gelegenheit, fich, wenn auch nur ein paar Minuten setzen zu können, erhifft.

Wie eine Rudenlehne bat man nun an ben nächst hintenstehenben Baumen Stachelbraht gezogen, und zum Theil hat ber betreffende Arbeiter das so geschickt gemacht, daß ein Drittel der Bant direct damit überogen ift und fo ber einzige Ruhepunkt gum Theil unbenutzbar geworden ift.

Es bedarf wohl nur biefes Hinweises an die ent-gegenkommende Berwaltung, um diese kleine Undequemlichkeit gn bejeitigen.

Ein häufiger Besucher und alter Freund Olivas.

In Bersen, die, mie meine, schlecht erbacht, hat man fich über Rabler hergemacht. Im Publicum klagt oft fo mancher Mund, Wenn auch zu flagen hat er keinen Grund. Uns Radlern schadet nicht der Ruf, Den uns das Publicum so gerne schuf, Wenn auch verdorben wir uns feine Bulb, Wir Rabler find bei weitem nicht bran ichuld. Man trifft im Bublicum viel boje Bungen Die auf bem Rabe bumme Jungen, Die gern bereit gu tollen Stüden, Die allgemeine Stimmung bruden; Doch oft sieht man auch folche Leut' Die weichen nicht, wie man auch schreit Und fährt man folden wirklich um, Giebt's groß' Gefchret im Bublicum Dem Rabler wird bie Schulb ftets Bugemeffen, Er hat allein bie Suppe auszuessen. Wenn schlimm wir find, so bleibt barum Roch fclimmer unfer Publicum.

Ein Rabler.

Rirchliche Nachrichten

für Donnerstag (Himmelfahrt), ben 19. Mai. In den ev. Kirchen Collecte für den Gustav Adolph-Berein. It. Marien. Borm. 8 Uhr Herr Diafonus Brausewetter. 10 Uhr Herr Consistentalauth D. Franck. 2 Uhr Herr Archidiakomus Dr. Beinlig. Beichie Morgens 9½ Uhr. St. Johann. Borm. 10 Uhr Herr Pastor Hoppe. Nachmi 2 Uhr Herr Rrediger Aueruhammer. Beichie 9½ Uhr. In. I. Catharinen. Borm. 8 Uhr Herr Archidakonus Blech. 10 Uhr Herr Pastor Diermeyer. Beichie Morgens 9½ Uhr. St. Trinitatis. Borm. 9½ Uhr Herr Prediger Schmidt. Rachm. 2 Uhr Herr Prediger Schmidt.

Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Dr. Malzahn. Beichte um

St. Barbara. Bormittags 8 Uhr Herr Prediger Fuhft. Borm. 91/2 Uhr herr Prediger Sevelke. Beichte Morgens 9 Uhr.

Garnisonkirche zu St. Elisabeth. Borm. 10 Uhr Gottesdienst, Beichte und Feier des heiligen Abendmahls Herr Divisionspfarrer Neudörsser. Kein Kindergottesdienst. St. Petri und Bauli. (Resormirte Gemeinde.) Bormittags

or. Petri und Pauli. (Keformirte Gemeinde.) Bormittags 91/2 Uhr Herrer Parrer Hoffmann.
St. Bartholomäi. Bormittags 10 Uhr Herr Paffor Stengel. Beichte um 91/2 Uhr. Freitag, Rachm. 3 Uhr, Confirmandens Prüfung durch den Herrer Confilorialrath D. Franck.
Dellige Leichnam. Bormittags 91/2 Uhr Herre Superintendent Boie. Die Beichte Morgens 9 Uhr. Nachmittag 2 Uhr Krüfung der Confirmanden.
St. Salvator. Bormittags 10 Uhr Herre Pfarrer Woth. Die Beichte 91/2 Uhr in der Sakriftet. Nachmittags 3 Uhr Kindergottesdiens.

Mennoniten : Kirche. Borm, 10 Uhr Herr Prediger

Wethans der Brüdergemeinde, Johannisgasse 18. Nachm.
6 Uhr Predigt Herr Prediger Pudmensky. — Freitag, Abends 7 Uhr. Bivelitunde.
Diakonissenhaus:Kirche. Borm. 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Pastor Stengel. Freitag, Nachm. 5 Uhr, Bibelstunde herr Vicar Hing.

Herr Bicar Hinz.

Seil. Geistlirche. (Evangelisch - Autherische Gemeinde.)

Borm. 10 Uhr Predigigottesdienst und Feier des heiligen Abendmaßes Herr Pastor Bichmann. Beichte um 9½ Uhr. Freitag, Abends 6 Uhr. Prüfung der Constrmanden derselbe.

Evangel.-luther. Kirche, Heilige Geistgasse 94. Bormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst und heiliges Abendmahl (Beichte 9½ Uhr) derr Prediger Dunder. Nachm. 3 Uhr Bespergottesdienst, derselbe.

Saal ber AbeggeStiftung, Mauergang 3. Abends 7 Uhr Chriftitiche Bereinigung, herr Pfarrer Scheffen. St. Brigitta. Militärgottesdienst 8 Uhr, hochamt mit

deuticher Predigt. Schiblite. Klein-Kinder-Bemahr-Anftalt, Gottes-Schidits. Klein-Kinder-Bewahr-Antalt. Gottesdienst det gutem Wetter im Freien, Beichte und heiliges Abendunchl im Saale. Borm. 10 Uhr Herr Vasior Voigt. Beichte 9½ Uhr. Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdtenst. Langfuhr. Schulhaus. Borm. 10 Uhr Herr Pfarrer Luke. Nach dem Gottesdienst Beichte und Feier des hl. Abendmahls. Neufahrwasser. Dim melfahris-Kirche. Bornittags 9½ Uhr Herr Pfarrer Kubert. Beichte 9 Uhr. Nachm. 3 Uhr Frisung der Consirmansen durch Herrn Consisterial-roth Drauss

rath D. Franck. St. Sebwigs-Rirche. Bormittags 91/2, Uhr Sociamt und Predigt herr Pfarrer Reimann.

Weichielmünde. Borm. 9½ Uhr Herr Pfarrer Döring. Nachm. 5 Uhr Prüfung der Confirmanden. Zoppot. Evangelische Kirche. Bormittags 91/2 Uhr

Joupot. Evangelische Kirche. Vormitags 91/2 Uhr Gottesdienst Herr Pfarrer Courad. Dirichau. St. Georgen-Gemeinde. Beichte 91/2 Uhr Vorm. Gottesdienst 10 Uhr Vorm. herr Pfarrer Friedrich. Nachm. 4 Uhr im Johanniter-Krankenhause Gottesdienst Herr Pfarrer Stollenz. Baptisten-Gemeinde. Vorm. 91/2 Uhr und Nachm.

3 Uhr: Predigt Gerr Prediger Helmetag. Pr. Stargard. St. Ratharinen-Rirde. Morgens 7 Uhr

herr Prediger Brandt. 10 Uhr herr Superintendent Dreger. Olding. St. Nicolat · Pfarrfirche. Vormittags 9³4 Uhr Herr Caplan Kranich. Evang, luth. Han pikirche zu St. Marien. Vorm. 9¹/₂ Uhr Herr Pfarrer Burg. 9¹/₄ Uhr Beichte. Rachm.

91/2 Uhr Herr Pfarrer Rahn. 2 Uhr Herr Pfarrer Rahn. 1eil. Geist-Kirche. Bormittags 91/2 Uhr Herr Pfarrer

Reuft. Evang, Pfarrkirche zu Seil. Drei Königen. Borm. 91/2 ühr herr Pfarrer Rahn. 9 Uhr Aumeldung zur Beichte. Nach der Predigt Beichte und Abendmahls-

jeier. Kachmittags 2 Uhr Herr Pfarrer Beber. 5t. Annen-Kirche. Vormittags 3½ Uhr Herr Pfarrer Selfe. 9 Uhr Beichte. Nachmittags 2 Uhr Herr Pfarrer Malleike. Pachm. 8 Uhr im Pfarrhause: St. Annen-Jung-franenvereth, Herr Pfarrer Selke. Abends 8 Uhr im Pfarrhause: St. Annen-Jünglingsverein, Herr Pfarrer

Seile. Heichnam - Kirche. Borm. 9¹/₂ Uhr Herr Prediger Bergan. 9¹/₄ Uhr Beichte. Nachmittags 2 Uhr Herr Super-intendent Schiefferdeder. St. Paulus-Kirche. Borm. 9¹/₂ Uhr Herr Prediger Knopf. 11¹/₄ Uhr Beichte und Abendmahl. Reformitre Kirche. Borm. 10 Uhr Herr Prediger Dr.

Baptiften-Gemeinde. Vorm. 91/2 Uhr, Herr Prediger

v. lutherische Gemeinde in der St. George-Hospitals-Kirche. Bormittags 9½ Uhr. Nachmittags ½/2 Uhr.

Handel und Judustrie.

Stettin, 17. Mat. Spiritus loco 54,20 Gb. Damburg, 17. Mail. Aaffen good average Santos September 30½ per März 31½. Ruhig. Pamburg, 17. Mai. Perroleum luftlos, Standard the loco 5,65 Br. white

white loco 5,65 Br.
Bremen, 17, Mai. A affinirtes Petroleum.
(Officielle Notirung der Bremer Vetroleumbörfe) Loco 5,85 Br.
Essen a. d. Ruhr, 17. Mai. Die antireich besuchte Jahreversammtung des Bereins deutscher Banken sprach sich einstimmty dahin aus, daß der Fortbestand der Reichsankt in ihrer gegenwärtigen Organisation als Regulator des gesammten Geldumlaus im Interesse des Reich Sund im allgemeinen wirthichaftlichen Interesse liegt, dagegen die Verstaatlichung der Reichsbank schwerfte Gesahren sier alle in Betracht kommenden Nerdölkunse nach sich zeiben mürrde in Betracht tommenden Berhältniffe nach fich bieben murde.

Baris. 17. Mai. Getreidemartt. (Schlubberickt.) Beizen behaupiet, per Mai 30.50, per Juni 30,50, per Juli-Augunt 29.15, ver September-December 25,25. Moggen ruhig, per Mai 21,40, Septor.-Decor. 16,00. Wieb i behaupiet. ruhig, per Mai 21,44), Septor, Decor. 16,00. We eit veganpter, ver Mai 66,40, per Juni 66,40, per Juli-August 63,95, ver September: December 55,40. Kiböl ruhig, per Nai 57, per Juni 57, per Juli-August 57¹/₄, per September: December 57¹/₄. Sviritus behauptet, ver Nai 48³/₄, per Juni 48³/₄, ver Juli-August 48³/₄, per September: December 45. Wester: Schin.

Better: Schön.
Better: Schön.
Paris. 17. Mat. Rohhuder ruhig, 88% loco 30½
à 30¾. Beißer Zuder ruhig, Nr. 3, per 100 Kilogramm ver Mai 31¾, per Juni 32, per Juli Auguft 32¼, per October: Januar 31¾,
Mattwerpen, 17. Mat. Petroleum. (Schlüßbericht.)

Antwerpen, 17. Mai. Petroleum. (Schlübericht.) Kaffinirtes Tupe weiß loco 173/₈ 6ez. u. Br., per Mai 173/₈ Br., ver Juni 174/₂ Hr. Fest.

Sch., ver Junt 1/1/2 Kr. Heft.
Schmals, per Mai SS.
Peft. 17. Mai Productenmarkt. Weizen loco behauptet, per Mai 14.61 Gd., 14.63 Br., per Herbst 10,76 Gd., 10,77 Br. Roggen per Herbst 8,20 Gd., 8,22 Br. Hais per Mai-Junt 5.94 Gd., 5,96 Br., per Jult 6,08 Gd., 6,05 Br., Rohlrans per Angust-September 12,80 Gd., 12,90 Br. Wetter: Schön.

Better: Schön. Pat. Raffee in New : Port ichlok mit 5 Points Hauffe. Rio 2000 Sack, Santos 17000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Hai 36,00; per September 36,50, per December 37,00. Behauptet.

Behanvet.

Medniptet.

Medniptet.

Medniptet.

Medniptet.

Mednis Jorf, 16. Mai. Weizen eröffnete fest mit höheren Preisen und stieg noch weiter im Preise mährend ves ganzen Börsenverlaufs auf Käufe anlählich knapper Plahvorräthe iowie auf bessers kabelmeldungen und in Folge Haupvorräthe iowie auf bessers kabelmeldungen und in Folge Daufserkimmung im Nordwesten. Schluß fest. — Mais verlief in durchweg fester Haltung bei anziehenden Preisen in Folge meniger günstiger Ernteberichte und im Einklang mit Weizen. Schluß fest.

Chicago, 16. Nai. Weizen eröffnete sest nud ging mährend des ganzen Börsenverlaufs im Preise höher auf alinstige europäische Warkberichte und auf Deckungen der Baissers. Schluß fest. — Mais nahm bei anziehenden Preisen einen durchweg festen Berlauf auf weniger günstige Ernteberichte sowie im Einklang mit Weizen und entsprechend der Festigkeit der Lebensmittet. Schluß fest.

Jamilientisch.

Wechfelräthfel.

Eine der Städte bin ich, auf Deutschlands Karte gn finden. Nordische Göttin bin ich, ändert man Kopf mir und Fuß. Auflöjung folgt in Nr. 117.

Böfung bes Füllräthfels aus Rr. 113:

L A M I A
I L T I S
L I S Z T
I R E N E
E I D E R

Parting Winte from 19 OR .: 1000

Committee Comm	Bertmer Borle vom 18. Wat 1898.								
	Deutsche Reichs-Anseihe und. 1905 """""""""""""""""""""""""""""""""""	Griech. Monopol	Türk. eonf. A. 1890	Destern. Ung. Stb., alte " Ergängungsnet	Berl. Ph. Hol. M.	Baheriide Primienanletie Braumich. 20. Thir. B. Sim Mind. Kr. A.Sch. Samburg. Staats-Unl. Bilded. Kräm. Unl. Breininger Boofe Dldenburg. 40 Thir. B. Soubercigns Boldens. 16.216 Boldars. A. p. 500 Gr. A. mene A. p. 500 Gr. A. mene Brüßfel und Antwerpen Brüßfel			



Aachener Badeofen

In 5 Minuten ein warmes Bad! Original

Muschelreflector, Housen's Mit neuem Braipecte * J. G. Houben Sohn Carl Agchen. * Bieberverfäurer an



- Gegriindet 1854. -- Unter Staatsaufficht. -

Alle Ueberschüsse gehören den Versicherten. Jahresüberschüffe:

1893: 3,9 Millionen Mark. 1894: 4,3 1895: 4,5 1896: 5,3 1897: 5,7

Berficherungsftand Ende März 1898: 522 Millionen Mart. Bankvermögen Ende 1897:

Darunter Extrareserven: Bu weiterem Beieritt laben ein

die Bertreter fowie Oberinspector H. Poschko,

(5932

Danzig - Langfuhr, Mühlenweg 2, p.

nur dauerhafte Fabrikate, empjehle modernfte Genres, empfiehlt auffallend billig (5891

giehen, Abnähen ber Lagen B.Sohlaohter, Polymarft 24. und Repariren erbitte balb. Schlachter,

Polamartt Dr. 24.

Herren- u.Knaben-Hütel Spazierstöcke!

146 736 567

23 370 238

Hausschuhe und Pantoffel, anerkannt vorzüglichst. Fabrikat, empfiehlt billigst (5893 Schirmfabrif, (5892

Herren-Ausstattungs-Julius Rosendorff,

Zoppot am Markt, Supput um Mittit, empfiehlt in größter Ausmahl: (5908 E Berren-Sommer-Balctote . . von 12,- Mab, Berren-Jaquet-Anzüge "
Glegante Bromenaden-Anzüge "
Trau- und Gefellschafts-Anzüge " Ginfegnung 3- u. Prüfungeangüge " Jaquets in Leinen und Wolle "
Hofen und Weften "

Anaben-Anzüge Bestellungen nach Maak werden zu billigften Preisen unter Garantie gelieferi. herren- und Anaben - hute, Mühen, Schirme, Stöcke, Wasche, Cravatten, Tricotagen etc.

in neuesten Façons und großer Auswahl. Roppot, and Danzig, am Martt. Altstädt. Graben 19/20.

Verkāufe

Haus m der Kl. ift zu verkaufen. Offerten unt. D 932 an die Exp. d. Bl. (5449

Bäckerei, [5889 22 Jahre im Betriebe, gute Rahrungsstelle, tranfheitshalber bei günstiger Anzahlung zu ver-taufen. Feste Hypothek. Offerten u. P. M. 50 poftl. Schoned Weftpr.

1 gut verzinsliches Grundftud in vorzüglicher Lage Zoppote ift fortzugshalber zu verkaufen. 1 fast neuer Delanzug billig zu

Billige Bauftellen in Brofen, am Olivaer Weg, unw. Chauffee 24-25 m Front, ca. 30 m tief, ver-taufe fch.mit nur600.AUng. Melb. erbitte in Brösen bei Herrn Patschull, ob. in mein. Comt. Dangig Sandgrube 3,2 Tr. R.Herrmann, Zimmermftr. Auch fertige bie Consenszeichnungen, Feuer u. Beleihungs-Taxen an. (5102 Beleihungs-Taxen an.

In Zoppot ist ein Grundstuck, ruhig gelegen, mit majfiv. Wohnshäujern, etwas Garten u. Hofsraum, jogleich zu verkaufen. Off. unt. F 420 un die Exp. d. Bl.

Langfuhr Bauplatze am Bahnhofe

billig gegen geringe Anzahlung zu verkaufen. Räher.Kaftanienweg Nr. 10, parterre. (2949 Braun. Ballach, 10 J. alt, 73611., g. geritt.u. 1-u.2-fpan.gef.,durchaus guvil., w. Neberjüll.b. Stalls 3.vf. Zu erf. Artill. Berkst. hier. (5696 Gin Baar Lachtauben nebfi

Gebauer zu verkaufen Altstädt. Graben Nr. 56, 2 Treppen. gut erhalt. Sommerüberzieher sowie ein schw. Gehrod mit Weste zu ut Langs. Mühlenw. 2p.r., 5869 Sin gut erhaltener schwarzer Rock billig zu verk. Rähm 9, 1Tx. Ein garnirter weißer Strobhut Gin guenter iberget Grenggar ift zu verk. Poggenpfuhl 80 part. Trunde schw. Strobb., 1 w. H. Hut., 2011 g. vi. Baumgrischg. 32-38, H., Th. 2. 1 fajt neuer schw. Rocanzug bill. zu vrk. Hohe Seig. 11,1, Hinterh. Diverse alte Herrenkleider sind zu verkausen Mattauschegasse 2. Kleines älteres Pianino

fehr gut erhalt., billig zu vert. Zoppot, !Promenadenstraße 9. Elegant hohes nussb. Pianino fehr bill. zu vt. Laftadie 22,p. (5848

Bianino, hochelegant, voller gefangr. Ton, billig zu vert. Er. Mühleng.9, 1Er., a.holzm. (5365 Polsterbettgestelle 25 M. Rohlenkasten a 1,10 M. Kohlenlössel a 20 . I, wie Koch-geschirre sind billig abzugeben Hopfengasse Nr. 108. (5345 Ein zerlegbarer Libüriger

Rleiberfcrant, 1 eich. gefchnitter Sophatiich, 1 Küchentijch zu verkaufen Breitgaffe 51.

Bettg., Bett., Schreibt., Pfeilerfp. Plüichs., Sophat., Spield., Regul. Hängel., Rachtrisch, Standuhr, B.Schlachter, Holzmarkt 24. Differt. unter F 412 an die Exp. verkaufen Ohra-Rieberfeld 319. Ju verk. Johannisg. 19, 1. (5831 Juv. Langf. Mühlenw. 2,p. r. (5870

Ein kleines Sopha ift zu vertauf. Rohlengaffe 2, 1 Er. (5821 Sopha zu verk. Poggenpfuhl 26. Eif. gepolft. Bettgeft., Valetot u. Kleider zu verk. Langf. Johannis-thal 5b, part. rechts, 9—11 Borm. Rleiner fast neuer Sophaspiegel für 5.1 zu verk. Bischofsgaffe 32. Engl. Schreibcommode, su vi Fleischergasse 56/59, part, rechts. 1 birf. Auszieh-Rinderbettgeftell bill.abzug.Poggenpfuhl 64, 1, ht.

Ein starkes Fahrrad ist für 30 *M* zu verkausen Seisengasse Nr. 3. Imaff. gut erh.Kinderfahrstuhl b. zu vrk. 1.Priestergasse 3, 1 rechts.

Ein neues Damenrad ift krankheitshalber zu verkaufen Bormittags 10-12 Uhr, Nachm.

4-6 Uhr Heilige Geiftgaffe 142, 1. Kinderwagen ist billig zu verk. Hälergasse 44, 2 Treppen hint.

Bin Taubenfluchthaus Holzgasse 5, zu verk. Zu besehen Donnerstag von 8—12 Uhr. l großer Oleanderbaum ist zu

verkaufen Jopengasse 43,

pro Centner 2 Wet.

verkauft Gut Holm. Rohlenfasten, Blech, Emaille-Geschirr billig zu verkaufen Stadtgebiet üb. d. Radaune 128. Kremier(f.12Perf.) weg.Wang.a. R.zu vL.Keujahrw.Sasperftr.37.

1 verpaste 2 4 Creppe, 3,35 Mrr. hoch, 1 Mtr. breit, mit 18 Stufen zu verlaufen Passage beim Hausverwalter. (5865 Schulbuch.f. Bopp., höh. Madchen-ichule, dar. Paulfiet f. Tert.u. Oct.

Fräger und Schienen in alten Profilen und Längen frei Baustellen Bahn oder Schiff hier. (6784

Gewicht- und Tragfähigkeits-Berechnung kostenfrei.

Eine Zuckerin-Tablette

zu 2 Pfennig ist so süss, dass der Süsswerth von

Pfund Zucker nur 12 Pfennig

kostet. 1 Liter Kaffee zu versüssen kostet nur 1 Pfennig. (1953 Zu haben bei:

A. Fast in Danzig, en gros Lager für Danzig, Umgegend und West-preussen,

Rich. Utz W. Machwitz Arnold Nahgel Nachf. A. Winkelhausen R. Wischnewski A. Kurowski Paul Machwitz Carl Voigt Franz Weissner P. Parlowski Otto Pegel Ernst Kunz Bernh. Kurowski Joh. Blech Gust. Mader Gerh. Loewen Max Lindenblatt A. Schmandt Otto Perlewitz

Kaffee-Specialgeschäft, Breitgasse 4 A. Weide jun., Kalkgasse 4 Rud. Moehrke J. Praczkowski

Danzig,

Gebr. Dentler, Fischmarkt Walter Moritz J. v. Dieczelski Wilh. Hintz Kuno Sommer Julius Kopper Joh. Wedhorn Heinr. Albrecht Alb. Hermann Alexander Wieck Gustav Henning

P. Zimowski A. I. Wachewski-Stadtgebiet Reinh. Selke in Danzig-Schidlitz, A. Radtke-Schillingsfelde, Ed. Duwensee

Georg Biber in Moufahrwasser, Johannes Krupka Auguste Hohnfeldt H. E. Fast in Oliva, A. Past, E. Schmidt | in Zoppot. A. Weide jun.

General-Vertreter für Ost- und Westpreussen: Adolph Fast, Königsberg i. Pr.

Fischmarkt No. 19. Julius Crevson,

mahl, in reellen Qualitäten zu billigsten Breisen. Bilder und Arbeiter, in großer Aus-Arbeitsklieder und Mehren, Hofen von an 1,75 an.
Einzelne Jaquete und Welten, Hofen von an 1,75 an.
Arbeitskleider ihr Handerner, Gabriter, Geeleute,

Burschen- und Einsegnungs-Anzüge. Knaben-Anzüge von 1,75 M an. Sommer-Paletots, nobel modern, 10, 12, 15, 18 und 20 &

Jaquetanzüge aus guten modernen Stoffen 10, 18, 15—18 ... Jaquetanzüge aus besten modernen Stoffen 20, 24, 28—30 ... Gehrock-Anzüge, Gesellschafts-Anzüge, sehr elegant, 24, 28, 30—86 ...

Stoff-Alnzüge stagony gun suanacc

Westdeutsche Versicherungs-Action-Bank in Essen.

Sgrantiefonds (Grundcapital und Referven) Mk. 10 326 410.

Von der obigen Gesellschaft ist mir eine Agentur für Danzig und Umgegend übertragen. Indem ich mich zum Abschlusse von Bersicherungen gegen

Brandschäden, Blikschlag und Explosionsschäden au festen und billigen Prämien empfehle, erkläre ich mich zur Ertheilung jeber gewünschten Auskunft gerne bereit.

Danzig, im Mai 1898.

A. Uhsadel. Langenmarkt Dr. 23,

Dr. Brehmer's

Heilanstalt für Lungenkranke, Görbersdorf in Schlesien.

Aerztlicher Direktor (458) Professor Dr. Rud. Kobert.

Wohnung und Pension (incl. kurgemässer Verpflegung und ärztlicher Behandlung) schon für 130 Mark monatlich. die Verwaltung. Prospecte kostenfrei durch

Seidenhaus Max Laufer Language 37. = Reinseidene bedruckte Foulards

Leichte

Sommer
Reinseidene bedruckte Shanghais

Reinseidene bedruckte Japons

Reinseidene bedruckte Twills

Waschechte glatte u. gemusterte Tussors

"""

Fortwährend Neuheiten für die Sommer-Saison.

Geschäfts-Eröffnung.

In bem Gossing'schen Grundstücke no Jopengasse Ho. 14, Ecke Portechaisengasse, In habe ich eine

Colonialwaaren-, Delicatess-, Wild- und Geflügel - Handlung

eröffnet und bitte ergebenft, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Als Specialität empfehle ich befte täglich frifch geröftete Kaffees gu

Hochachtungsvoll

Jopengasse No. 14.

Ecke Portechaisengasse.

Rheinische

Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Köln,

Ehrendiplom des landwirthschaftl. Central-Vereins für Rheinpreussen 1877. Silberne Medaille, Ehrengabe der Stadt Köln.
Zuerkannt von der Landwirthschaftlichen Jubiläums-Ausstellung
Köln 1890, für die Förderung der Vieh-Versicherung u. dadurch
erfolgte Förderung der Landwirthschaft.
Einzige Gesellschaft dieser Branche, welche empfohlen
wird vom Central-Vorstand des landwirthschaftlichen
Vereins für Rheinpreussen, dem Central-Vorstand der
Oldenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft im
Grossherzogthum Oldenburg u. verschiedenen anderen
landwirthschaftlichen Vereinen und Corporationen,
von der General-Anwaltschaft ländlicher Genossenschaften für Deutschland zu Neuwied, sowie v. Deutschen
Officier-Verein zu Berlin und den Kaiserlich Deutschen
Ober-Postdirectionen. Die Rheinische versichert auf Wunsch Ober-Postdirectionen. Die Rheinische versichert auf Wunsch auch gegen feste Prämie unter den mit dem Deutschen Landwirthschaftsrath vereinbarten Normalstatuten und Bedingungen, welche jedem Interessenten auf Verlangen gratis

Thätige Agenten werden gesucht. Die General-Agentur.

Gustav Meinas, Danzig, Heilige Geistgasse 24, 1.

gewann das internationale Hauptfahren in Berlin,

gewann das Vorgabefahren in Berlin

Continental ift als haltbarer, leichter und ichneller

Radreifen weltbekannt.

Byeilung -

ohne Arznei u. Berufsftörung b.

fcwersten Unterleibs-, rheumat., Mag.-, Nervenl., Afthma, Flecht.,

Mannesichwäche, veralt. Harn-röhr.- u. jämmtl. Frauenkrankh.

Auswärts brieft., abjol.j.Erjolg. Sprchft.10-11,4-6. Sonnt.n.Brm. Curanft. Berlin, Friedrichftr. 10,

B. Anfr. Retourm. erb.

Fahrräber hat die Firma Paul Bachklo., Buchholz i. S., gefauft (notaried beglaubigt) u. ift daher

inderLage, für den billigen Preis

von A150.—. ein vorzügl.Rad zu

liefern. Berfandt direct an Brivate wo nicht vertreten Ia. Ia.

Fabrikat. 2 Jahre Garantie. Brtr.ges. Cataloge grat.Brtr.ges.

Unenthehrlich

f. Hühnerhof u. Taubenschlag

Geflügelkalk

aus Muscheln, Centn. 21/, M. Post-

padet fr. 1 M Gustav Scherwitz,

Für I Million (3223

脚里日日

Jordol-Dr. Kosenberg,

(53,2 %) Brom—Salicul-Carbol - Aether (46,8 %), D.M.-P. Rr. 94284.

Rheumatismus

ieber Art in furzer Zeit be-feitigendes, unschähl. Kulver, hergestellt in Dr. med. Rosen-

berg'sChemischenLaboratorium

Krankheiten

Finnen, Gefichtspickel, Ge-

fichteröthe, Kopficuppen, Schuppenflechte, Bart-flechte heilt - briefliche Mus-

funst kostenfrei — Retour-marke beilegen (4675

Dr. Hartmann, Ulm a. D., Spec.-Arzt f. Haut-u.Harnld.

Heirath. 250 Damen mit groß. Berm. w. au heirathen.

Berlin N., Antlamerstr. 48. (383

Einen Weltruf!

In allen Ländern findet man ihn am Frühstücks-

Lungenkrankheiten (chron.Katarrhou. Lungenschwindsucht)

Rationellste und wirksamste er bisherigen Behandlungs-

aller bisherigen Behandlungs-weisen, dem es ist derjenige Stoff, womit die Natur im Körper selbst die Lungenerkrankungen heilt. Hunderte von geheiten Kranken und Aerzten bestätigen die aus-gezeichneten Heilerfolge. Jede Tablette von 9,25 Gr. ent-spricht 9,25 Gr. Drüsensubstanz, Grsechmackszusatz Michancker. Ernätitien in Apotheken a Mk. 9,50 für 100 Tabl. auch direct aus der chem. Fabrik Dr. Hofmann Nachf. Meerane i. Sa. welche auf Wimseh ausmithliche Broschine u. Krankenaustuhrliche Broschure u. Kranken-berichte gratis sendet. (VIII 48.)

In Danzig: der Neugarter-Apotheke am Krebsmarkt.

gang und zerlegt, empfiehlt (5303 A. Fast.

Zur Mai-Bowle

vorzüglichen Moselwein à Flasche 60-80 Pfg. R. Schrammke, Pausthor Nr. 2. (523

Dachpappen Carbolineum und Bl. Varnish,

Tonnen und fleineren Gebinden, empfiehlt gu billigften Rud. Evers, Fifdmarft 13.

Flundern. -Ber liefert biefelben in fters frijch geräucherter Waare zum Wiederverkauf, billigft, in Post= sendungen per Nachnahme, auch Räucher- u. mar. Aal? Offerten an Wilhelm Dittrich, Gr. WartenTachleicht Fremdentuch Secunda-Qualiffat 40 Ellen zu Mk. 8.50 franco unter Nachnahme durch ganz Deutschland. Carl Hosse, Fretter, Westfalen.

(5895

Uhren und Ketten, Amethyste, Opale, Türkise, Granate, Corallene pp. Schmud.

Gut versilberte Alfenide-Waaren

wie Taselaussätze, Schaalen, Basen, Menagen, Bestede pp. emps.i.großer Auswahl, guter Qualität u. soliben Preisen. Rach ausmärts auf Bunich Auswahlsenbung Die Preise stellen sich biel billiger als die der bedoutenderen Bersandgeschäfte. (8746

G. Plaschke, Danzig, Goldschmiedegasse 5. Raufmännifches Gefchäft ber Golb- und Silbermanren-Branche.

Nur echte Waare, nicht 70ober 60.3, p.Pfd., fondern nur 50 3, p. Pfund. 3 Centner Berderfaje habe ich von einem Gut zum Berfauf erhalt., p. Pfd. 50 &, in Brod. v.12-15Pfd. 45.8 Echt. Putigerbier p. Ltr. 10 & 3 aum Koch. u. Erint. 4. Damm 12, Actien-Brauerei-Ausich. (5816

Tuchreste,

die fich jest mährend b.Ausvert. maffenhaft anhäufen, verfaufe ich zu fabelhaft billigen Preifen. Diefelben eignen sich noch zu ganzen Anzügen und Kaletots für Erwachsene und Knaben, zu Beinkleibern und Westen, zu Damenkragen 2c. 2c.

Hermann Korzeniewski. Tuchlager-Ausverkauf Hundegasse No. 112.

Auf Bunfch empfehle ich tüchtige Schneibermeister, welche die Berarbeitung ber b. mir gefauft. Stoffe unter Gewähr für guten Sis zu makigen Breifen übern Bon jest ab auch an Sonn und Feierragen geöffnet. (5380

Kinderwagen in großer Auswahl empfiehlt (3054 H. Ed. Axt, Langgaffe Mr. 57/58.

Empfehle dem geehrien 331 licum mein gut fortirtes (1622

Sompwaaren=

zu änsserst billigen Preisen. NB. Bestellungen nach Maß werden ichnellftens, gutfigend und vom beften Material an-

gefertigt. **Reparaturen** werden fofort beforgt. Burudgefette Sachen gu und unter bem Rostenpreise.

Damm 16 G. Müller. Graue Haare

(Kopf- u. Barthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe durch nnsergarantirt unschädlichesOri-ginal-Präparat "Crinin". (Gesetzl. geschützt). Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfumerie hygienique, Berlin S., Prinzessinnenstrasse S.

ummi Waaren Bedarfs - Artikel

Carl Weiland, (8758 vorm. Gust. Graf, Leipzig. Ausführl. Preislifte g. 10 A Lournal, Charlottenburg 2.(4569 | Saatgesch., Königsby. i.Br. (2832 | berg (Schlessen) Ring. (5810 | zu haben Baumgartscheg. 44, prt. Siesta-Berlag, Dr. 5, Hamburg.

Zum Aufklappen! Hen

Herrlichstes Geschent! Signal-u.Concort-Blasaccordeon momitJedermann sof.ohne Bort. geistliche, weltliche, Baterlandsl., Märsche, lust. Tanzw. u. Signale spielen kann. Kr. 149/10 m. 28 St., fräst. Ton 3 Mk. geg. Nachnahme. Berpadung u. Selbstunterrichts-schule umsonst. Porto extra. (7753 womit Jedermann fof.ohne Bort. Louis Tuchscheerer, Klingenthal i. S., Musikinstr.-Jabr. Bersandt aller musik. Instr. gut u. billigst. Biele belobig. Anerkennungen.

Wer vorwärts kommen will a. lieb hat, lese Dr. Bock's Buch ,,Kl. Familie." Pr. 30 Pf. in Brfm. eins. C. Klötzsch, Verl. 1. in Leipzig.



la Meizer Spargel 4,20 Mk.
verf. 10 Pfb. Politorb geg. Nachn.
F. V. Bolstaux. Web. (5290

Für 1,00 Mark Pfund vorzüglich gebr. Kaffes empfiehlt 4904) V. Busse, Batergaffe Dr. 56.

Confirmations-Karten, Confirmations-Geschenke Evangel. Gesangbücher in großer Auswahl zu recht billigen Preifen empfiehlt (510**6**

Wilhelm Herrmann. Langgaffe 49, am Rathhanfe.

50 neue (5137 Danziger Vostkarten in feinsten Buntdruck, Chromo, 11 Zoppot, 7 Reufahrwasser, 4 Oliva, 2 Langsuhr, 1 Hela, größte Auswahl, empfiehlt Derwein, Buchhandlung, 30 Paradiesgasse 80.

Auhn's Gincerin-Schwefelmilch: Seifea 50 ift die befte Hautreinigungs-Seise. Edit nur von

Türk. Phanmenmus, Preifelb., Marmelade empfichli billigit Bernh. Kurowski. Baumgartichegasse 29. (5639 Budy "Ueber die Ehe" 1 -1. (5882

Frang Kuhn, Eronenparfiim., Mürnberg. Hier bei K. Linden-berg, Breitgasse Rr. 131,32, nerg, Brenginge Austauschegasse. 4. Volkmann, Mattauschegasse. (5885)

Kräftiger Privat-Mittagstisch 230 34 Rindersegen

Grosso Auswahi

Hinseguings-

weissgestickten

Mulls.

Brautkleider=

Stoffe

Seide und Wolle.

Nur beste Jabrikate

billigen Preisen.

Die Geninde Cer

Siebung 25. Mai, bestehen aus 10 complet bespannten Equipagen, 47 edlen ostpreußischen Pserden, 2443 massiven Silbergegenständen. Günstigste Gewinnchaneen, weil weniger Loose a 1 A, 11 Loose 10 A, Soosporto und Gewinnlifte 30 A, extra, empsicht die General-Agentur von Leo Wolff, Königsberg in Pr., Kantstraße 2, sowie hier die Herren Carl Feller junior, Jopengasse 13. H. Lan, A. W. Kasemann, Joh. Wiens, Alb. Plew, S. Plotkin, George Kutsch, R. Knabe, J. F. Lorenz; in Zoppot bei C. A. Focke.

grösste Bau- u. Kunsttisclerei mit Dampibetrieb Ost- u. Westpreussens.

Fabrik und Haupt-Comtoir: Elbing,

Zweig-Comtoir:

Danzig, Portechaisengasse 7/8, (Telephon 516) Reiferbahnstrafte 22, (Telephon 43)

Inneren Ausbau und complete Ausstattung

in stilgerechter Durchbildung von einfachster bis reichster Aussührung von herrschaftlichen Wohnhäusern - Villen - Schulen - einzelnen Zimmern ebentl. einschl. der Schloffer-, Glajer-, Maler-, Tapegierarbeiten.

Jaden- und Comtoir-Einrichtungen, Möbel und complete Ausstattungen.

Nebernahme sämmtlicher Santischlerarbeiten

mit und ohne Beschlag in jedem Umfange. Thüren, Fenster, Wandtafelungen, Decken, Parquet und Stabböden, Treppen, Roll- und Stabjalousies.

Tager fertiger Zimmerthüren, Churbekleidungen, Stab- und Parquetböden, Kolljalonfies etc. = Vorbeiprechungen und Kostenauschläge kostenlos. ==

Gorbei pred
Sorbei pred

Ausverkauf mit Conserven, z. B. I. Spargel 0,40 M. Raffice, gebrannt, sehr gut, p. Pjd. 1 M. NB. Bei Einkauf des zweiten Pjundes 1 Kindertasse gratis. Cacao per Pfd. 1,20 M, soweit der Vorrath reicht. Usambara, seinster Kasse, sonst 2 M, jegt 1,70 M per Psiund. Wedicinischer Apselwein vom Faß, p. Etr. 40 H. Lichte p. Pad 25 J. (5800)

(5800

Brodbänkengasse 11
wegen Aufgabe des Geschäfts

usverkauf

von fammtlichen Colonial- u. Delicatesswaaren, Rum, Cognac und ff. Liqueure zu ganz besonders billigen Preisen. Die fast neue Ladeneinrichtung sowie sämmtliche Ge-schäftsutensilien stehen ebensalls billig zum Bertauf.

Carl Fettam, Brobbankengaffe 11.

Mein reichhaltiges Lager foliber und feiner

Shuhwaaren

aus vorzüglichstem Material in allen Ledersorten gefertigt, bevorzugt durch haltbarteit und guten Sit in den neuesten Façons und allen Größen für Berren, Damen und Rinder empfehle gu magen Preifen.

Fußbekleidungen nach Maaß, auch für Fußleibende, werden in meiner Berffiatt nach bestem technischen System forgfältig bergeftellt, sowie Reparaturen in bester Aussührung geliefert.

M. J. Krefft, Drehergaffe Nr. 21. (5818

udw. Zimmermann

Danzig, Hopfengasse 109/110. Locomotiven, Lowries aller Art,

Geleise, Schienen,

Weichen, Drehicheiben, neu und gebraucht, kauf- und miethsweise. Locomotiv-Transportwagen wird verliehen.

können die von mir empfohlenen Schneidermeister noch viele Kleidungsstücke liefern.

zu denselben kaufen Sie jetzt zu fabelhaft billigen

Hermann Korzeniewski, Fig Hundegasse 112.

Wer

und Borden

Geld ersparen will der verlange die neuesten Muster =

Ersten Ostdeutschen Tapeten-Versand-Hauses Gustav Schleising, Bromberg (Prov.)

Lieferant Fürstl. Häuser. Dieselben übertreffen besonders in diesjähr. Saisen an aussergewöhnlicher Billigkeit und überraschender Schönheit alles andere und werden auf Verlangen überallhin franco

Naturelltapeten schon von 10 Pfennig per Rolle an. Goldtapeten schon von 20 Pfennig per Rolle an. Bei Musterbestellungen wird um Angabe der gewünschten Preislage ersucht.

Allerbilligste Bezugsquelle

für Bilder, Saussegen, Crucifice, Seiligenfiguren, Rosenkranze, Leuchter, Lichte, Weihkessell, Gefange und Gebeiblicher, Pathenbriefe, Granulationstarten zu allen Gelegenheiten empfiehlt

Caesar Krueger,

Danzig, Altstädtischer Graben No. 17. NB. Einrahmungs-Bertstätte für Bilder und Spiegel jeder Art in allen Sorten Leisten und Rahmen. (5460



Einsegnungs - Uhren.

Goldene Damennhren von 17,- an Silberne Damenuhren " 10,- " Silberne Berrenuhren " 10,- " Kreuze, Medaillons, Herzchen,

Breitgaffe 106. Broches, Boutons, Armbänder u. Colliers in Gold, Silber u. Double äußerst billig. Reparaintpleife 1 the reinigen 1,—, eine Feder Reparaintpleife 1,—, einstaß 10 %, Beiger 10 %, Rapiel 15 %, unter dreijähriger Garantie. (5009)

S. Lewy, Urmadier, Breitgaste 106.

in neuen schönen Sortimenten Krühiahrs: Sommer=Stoffe

in Wolle und allen neuen waschbaren Geweben.

Fertige Costumes schwarz L

für Promenade und Reise.

Specialität: autuhr-A

Blousen, Morgenröcke, Matinées, Corsets, Unterröcke, Umhänge (Capes)

> in grosser Auswahl und nur guien Qualitäten.

63 Langgaffe 63.

hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen, bag ich hierfelbft

Breitgasse 56, Ecke Zwirngasse. ein Geschäft in

für Klempnerei, Wasserleitung u. Canalisation eröffnet habe.

Ich bitte um gutige Unterstützung meines Unternehmens und werde beftrebt fein, die mir zugehenden Auftrage auf das Sorgfültigste auszusühren. (5588

Hochachtungsvoll Ernst Homeyer.

Süddeutsche Feuer-Versicherungs-Bank, München

Die Bank versichert zu billigen und festen Prämien gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsschäden, sowie gegen den durch Löschen verursachten Wasserschaden: Gebäude, Waaren, Mobilien, Maschinen, Fabrik-Geräthschaften, Vieh, Ernte, Ackergeräthe,

Getreideschober (Diemen, Feimen). Agenten zu sehr günstigen Bedingungen allerorts gesucht.

Die General-Agentur Danzig: Felix Kawalki, Langenmarkt No. 32.

(626

Eisenblech, emaillirte Waaren.

Waschbecken, Wassereimer, Wannen, Suppenterrinen, Kaffeeund Wasserkannen, Kaffeetassen, Trinkbecher, Durchschläge, Milchtöpfe, Seifnäpfe, Petroleumkannen etc., Kochgeschirre in allen gangbaren Façons und Grössen,

keine Ausschusswaare, nur in guter Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen

Mudolph Wijchte, Langgasse No. 5.

Das comfortableste der Babehotels in Polzin ist geössnet.

Alle Bäder im Hause. Borzügliche Verpslegung durch einen heuen bewährten Oefonomen.

Anmeldungen an den Borstand der Curhaus-Gesellschaft und an den leitenden Arzt dr. Schmidt.

Anneldungen (Stdenburg). (3087)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.